



# YAMAHA



## 2009 WaveRunner FZR

# BETRIEBSANLEITUNG

 Vor der Fahrt mit diesem Wasserfahrzeug die Betriebsanleitung aufmerksam lesen.

---

**YAMAHA MOTOR CO., LTD.**  
F2R-F8199-70-G0

**Vor der Fahrt mit diesem Wasserfahrzeug die Betriebsanleitung aufmerksam lesen. Im Fall eines Weiterverkaufs sollte die Betriebsanleitung beim WaveRunner verbleiben.**

# Kennzeichnung wichtiger Hinweise

---

GJU37550

## Übereinstimmungserklärung für Persönliches Wasserfahrzeug (PWF) mit den Anforderungen der Richtlinie 94/25/EG gemäß der Erweiterung der Richtlinie 2003/44/EG

Revision Nr.:

**Name des PWF-Herstellers:**

YAMAHA MOTOR CO., LTD.

---

**Adresse:** 2500 Shingai

---

**Ort:** Iwata, Shizuoka **Postcode:** 438-8501

---

**Land:** Japan

---

**Name des autorisierten Vertreters (wenn zutreffend):**

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.

---

**Adresse:** Koolhovenlaan 101

---

**Ort:** Schiphol-Rijk **Postcode:** 1119 NC

---

**Land:** Niederlande

---

**Name der benannten Stelle für Bewertung der Geräuschemission:** Luxcontrol SA

---

**Adresse:** 1, avenue des Terres Rouges BP 349

---

**Ort:** Esch-sur-Alzette **Postcode:** L-4004

---

**Land:** Luxemburg **ID-Nummer:** 0882

---

**Name der benannten Stelle für Bewertung der Abgasemission:** Luxcontrol SA

---

**Adresse:** 1, avenue des Terres Rouges BP 349

---

**Ort:** Esch-sur-Alzette **Postcode:** L-4004

---

**Land:** Luxemburg **ID-Nummer:** 0882

---

**EC-Typenuntersuchungs-Zertifikatsnummer (wenn zutreffend):** LC\*2003/44\*10026

---

# Kennzeichnung wichtiger Hinweise

## Verwendete Konformitätsbewertungsmodule:

für Bau: A  Aa  B+C  B+D  B+E  B+F  G  H

für Geräuschemission: Aa  G  H

für Abgasemission: B+C  B+D  B+E  B+F  G  H

## Andere angewandte EG-Richtlinien:

Richtlinie 89/336/EWG über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV), unter Verwendung der folgenden Normen, für Emission CISPR12:2001, für generische Störsicherheit EN61000-6-2:2001

## BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

Fahrzeugmodell-Identifikationsnummer, beginnend von

U S - Y A M A 1 9 2 1 L 8 0 9 -

Modellname / Handelsname :

Bauartkategorie:  C  D

**GX1800-H / FZR**

## IDENTIFIZIERUNG DES MOTORS (DER MOTOREN), DER (DIE) VON DIESER ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG ERFASST WIRD (WERDEN)

Verbrennungstakt:  Zweitakt  Viertakt

Eindeutige Motoridentifikationsnummer(n) oder Motorreihencode(s)	EC-Typenuntersuchungszertifikat (für Abgas)
6AN	LC*2003/44*10026

GRUNDLEGENDE ANFORDERUNGEN	Normen	andere normative Dokumente/Verfahren	technischer Ordner	Bitte ausführlich angeben (* = obligatorische Norm)
I.A Entwurf und Konstruktion	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	EN ISO 13590
I.B Abgasemission	<input checked="" type="checkbox"/> *	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	*EN ISO 8178-1:1996
I.C Geräuschemission	<input checked="" type="checkbox"/> *	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	*EN ISO 14509

Diese Übereinstimmungserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des PWF-Herstellers ausgestellt. Ich erkläre im Namen des PWF-Herstellers, dass das Fahrzeugmodell und der (die) Motor(en), die oben angegeben sind, allen anwendbaren grundlegenden Anforderungen in der spezifizierten Weise entsprechen und mit dem Typ übereinstimmen, für den das (die) oben angegebene(n) EC-Typenuntersuchungszertifikat(e) ausgestellt wurde(n).

**Name / Titel:** S. Hayakawa / President von YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.

(Identifikation der Person, die für den

PWF-Hersteller oder seinen autorisierten Vertreter unterschriftsberechtigt ist)

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

(oder gleichwertige Kennzeichnung)



**Datum und Ort der Ausstellung:** 1. / Dezember / 2008, Schiphol-Rijk, Niederlande

# Kennzeichnung wichtiger Hinweise

GJU30191

## An den Eigentümer/Fahrer

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Yamaha-Wasserfahrzeug entschieden haben.

Die vorliegende Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen für den Betrieb, die Wartung und die Pflege Ihres Wasserfahrzeugs. Bitte wenden Sie sich mit etwaigen Fragen zur Bedienung oder Wartung Ihres Wasserfahrzeugs an einen Yamaha-Händler Ihrer Wahl.

Diese Betriebsanleitung ist kein Schulbuch für Bootssicherheit oder Seefahrt. Falls dies Ihr erstes Wasserfahrzeug bzw. das erste Wasserfahrzeug dieser Art für Sie ist, sollten Sie sich im Interesse Ihres Wohlbefindens und Ihrer Sicherheit vor der Inbetriebnahme die notwendige Kenntnis oder Praxis aneignen. Ihr Yamaha-Händler oder Bootsverband empfiehlt Ihnen gerne eine örtliche Bootsschule oder einen kompetenten Fahrlehrer.

Yamaha ist stets darum bemüht, seine Produkte zu verbessern, daher besteht die Möglichkeit, dass Ihr Wasserfahrzeug nicht exakt mit der Betriebsanleitung übereinstimmt. Änderungen der technischen Daten sind jederzeit vorbehalten.

Die Anleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Wasserfahrzeugs und sollte daher bei einem Weiterverkauf an den neuen Eigentümer weitergegeben werden.

In der Anleitung sind besonders wichtige Informationen folgendermaßen gekennzeichnet:



Das Ausrufezeichen bedeutet **GEFAHR!**  
**ACHTEN SIE AUF IHRE SICHERHEIT!**

GWJ00071



**WARNUNG**

Eine **WARNUNG** zeigt eine Gefahrensituation an, die vermieden werden muss, weil

sie zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen könnte.

GCJ00091

## **ACHTUNG**

**ACHTUNG** verweist auf besondere Vorichtsmaßnahmen, die ergriffen werden müssen, um Schäden am Wasserfahrzeug bzw. sonstige Sachschäden zu vermeiden.

## **HINWEIS:**

Ein **HINWEIS** liefert Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge zu erleichtern oder zu verdeutlichen.

GJU30231

**WaveRunner FZR  
BETRIEBSANLEITUNG  
©2008, Yamaha Motor Co. Ltd.  
1. Auflage, Oktober 2008  
Alle Rechte vorbehalten.  
Jeder Nachdruck und jede unerlaubte  
Verwendung  
ohne schriftliche Genehmigung von  
Yamaha Motor Co. Ltd.  
ist ausdrücklich untersagt.  
Gedruckt in den USA**

# Inhalt

---

<b>Aufkleber verschiedener Art .....</b>	<b>1</b>	QSTS-Wähler .....	29
Identifizierungsnummern .....	1	Aufstiegsgriff .....	31
Haupt-Identifizierungsnummer		Bugöse .....	31
(PRI-ID) .....	1	Heckösen .....	31
Fahrzeug-Identifizierungsnummer		Yamaha Security System .....	31
(CIN) .....	1	Doppelinstrument .....	34
Motor-Seriennummer .....	1	Ablagefächer .....	38
Modellangaben .....	2		
Herstellerschild .....	2	<b>Betrieb.....</b>	<b>42</b>
Wichtige Aufkleber .....	3	Kraftstoff und Öl .....	42
Warnaufkleber .....	4	Kraftstoff .....	42
Andere Aufkleber .....	8	Motoröl .....	43
		Routinekontrolle vor	
<b>Informationen zur Sicherheit.....</b>	<b>10</b>	Fahrtbeginn .....	44
Einschränkungen der Bedienung		Liste der Routinekontrollen vor	
des Wasserfahrzeugs .....	10	Fahrtbeginn .....	44
Fahrt-Einschränkungen .....	11	Ausführung der Routinekontrollen	
Benutzungsbedingungen .....	12	vor Fahrtbeginn .....	46
Empfohlene Ausrüstung .....	15	Betrieb .....	54
Gefahrenquellen .....	15	Motor-Einfahrzeit .....	54
Eigenschaften des		Wasserfahrzeug zu Wasser	
Wasserfahrzeugs .....	16	lassen .....	55
Sicherheitsregeln für das		Motor starten .....	55
Bootfahren .....	17	Motor ausschalten .....	56
Fahrvergnügen mit		Schaltung .....	56
Verantwortung .....	18	Wasserfahrzeug verlassen .....	57
		Wasserfahrzeug betreiben .....	57
<b>Ausstattungen und Funktionen .....</b>	<b>19</b>	Wasserfahrzeug kennen lernen .....	57
Lage der wichtigsten Teile .....	19	Lernen, das Wasserfahrzeug zu	
Bedienungselemente und andere		bedienen .....	57
Einrichtungen .....	23	Fahren mit einem Mitfahrer .....	58
Sitze .....	23	Losfahren .....	59
Haube .....	24	In tiefem Wasser aufsteigen und	
Kraftstofftank-Deckel .....	24	losfahren .....	60
Fernbedienung .....	25	Gekentertes Wasserfahrzeug .....	63
Motor-Stoppschalter .....	25	Wasserfahrzeug wenden .....	64
Motor-Quickstoppschalter .....	26	Wasserfahrzeug anhalten .....	66
Startschalter .....	26	Wasserfahrzeug auf Strand	
Gashebel .....	26	setzen .....	66
Kühlwasser-Kontrollauslässe .....	27	Wasserfahrzeug anlegen .....	66
Steuersystem .....	27	Rückwärts fahren auf	
Teleskopisches Steuersystem .....	28	Wasserstraßen .....	67
Schalthebel .....	28	Betrieb in algenreichem	
		Gewässer .....	67

Pflege nach dem Fahren .....	68
Transport .....	69
<b>Wartung und Pflege .....</b>	<b>70</b>
Stilllegen .....	70
Kühlsystem spülen .....	70
Schmierung .....	71
Batterie .....	71
Das Wasserfahrzeug reinigen .....	72
Wartung und Einstellungen .....	72
Betriebsanleitung und Werkzeugsatz .....	73
Tabelle der Wartungsintervalle .....	74
Kraftstoffsystem kontrollieren .....	76
Motoröl und Ölfilter .....	76
Luftfiltereinsatz .....	77
Jetdüsenwinkel kontrollieren .....	77
Schaltseilzug kontrollieren .....	77
Gashebel kontrollieren .....	78
Zündkerzen reinigen und Elektrodenabstand einstellen .....	78
Schmierstellen .....	80
Batterie kontrollieren .....	81
Kraftstoff-Einspritzsystem .....	82
<b>Technische Daten.....</b>	<b>83</b>
Technische Daten .....	83
<b>Fehlerbeseitigung .....</b>	<b>84</b>
Fehlersuche .....	84
Fehlersuchtafel .....	84
Notmaßnahmen .....	87
Jeteinlass und Flügelrad reinigen ....	87
Starthilfebatterie verwenden .....	88
Sicherungen wechseln .....	88
Wasserfahrzeug abschleppen .....	90
Untergetauchtes Wasserfahrzeug ...	90

# Aufkleber verschiedener Art

GJU36450

## Identifizierungsnummern

Bitte übertragen Sie die Haupt- und Fahrzeug-Identifizierungsnummern (PRI-ID und CIN) sowie die Motor-Seriennummer in die dafür vorgesehenen Felder, da sie für die Bestellung von Ersatzteilen beim Yamaha-Händler benötigt werden. Bewahren Sie diese Nummern an einem sicheren Ort auf, damit sie für eine eventuelle Diebstahlmeldung zur Verfügung stehen.

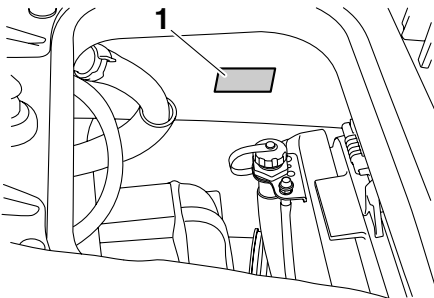
GJU30281

## Haupt-Identifizierungsnummer (PRI-ID)

Die Haupt-Identifizierungsnummer ist auf einem Schild eingestanzt, das sich im Motorraum befindet.

### MODELL:

GX1800H (FZR)



1 Lage der Haupt-Identifizierungsnummer (PRI-ID)

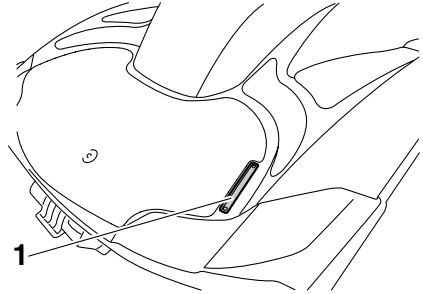
MODEL <input type="text"/>	PRI-I.D. <input type="text"/>
<b>F2R</b>	
<small>YAMAHA MOTOR CO., LTD. ASSEMBLED IN U.S.A. FROM AMERICAN AND JAPANESE COMPONENTS. ASSEMBLÉ AUX ÉTATS-UNIS DE PIÈCES AMÉRICAINES ET JAPONAISES.</small>	

**F2R** -

GJU36550

## Fahrzeug-Identifizierungsnummer (CIN)

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (CIN) ist auf einem Schild eingestanzt, das am Achterdeck angebracht ist.



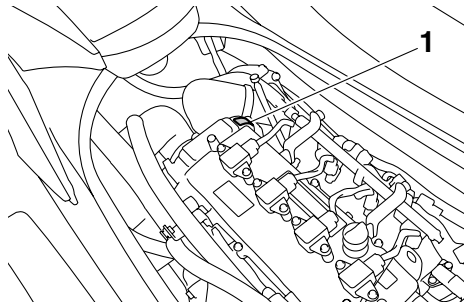
1 Lage der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (CIN)

**US-YAM**

GJU30310

## Motor-Seriennummer

Die Motor-Seriennummer ist auf einem Schild eingestanzt, das am Motor angebracht ist.



1 Lage der Motor-Seriennummer

<b>YAMAHA</b>	<input type="text"/>
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>YAMAHA MOTOR CO., LTD. MADE IN JAPAN PAYS D'ORIGINE JAPON</b>	



# Aufkleber verschiedener Art

GJU30320

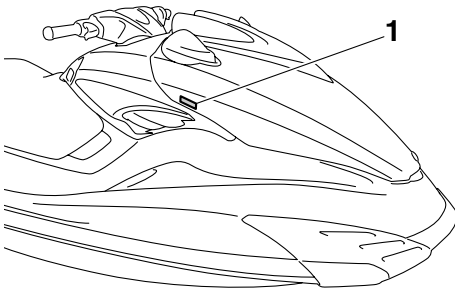
## Modellangaben

GJU30331

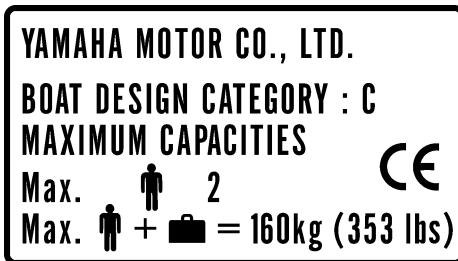
### Herstellerschild

Wasserfahrzeuge mit dieser Plakette entsprechen bestimmten Abschnitten der Europäischen Maschinenrichtlinie.

Ein Teil der Informationen steht auf dem Herstellerschild, das am Wasserfahrzeug angebracht ist. Die vollständigen Erläuterungen finden sich in den entsprechenden Abschnitten der vorliegenden Betriebsanleitung.



1 Lage des Herstellerschilds



**Konstruktionsklasse dieses Personal Watercraft: C**

**Klasse C:**

Das Wasserfahrzeug wurde für den Betrieb bis Beaufort-Windstärke 6 und entsprechende Wellenhöhen entwickelt (signifikante Wellenhöhen bis 2 m (6.56 ft); siehe folgender HINWEIS). Solche Bedingungen finden sich auf windausgesetzten Binnengewässern, in

Mündungsgebieten und in Küstengewässern mit gemäßigten Wetterverhältnissen.

### HINWEIS:

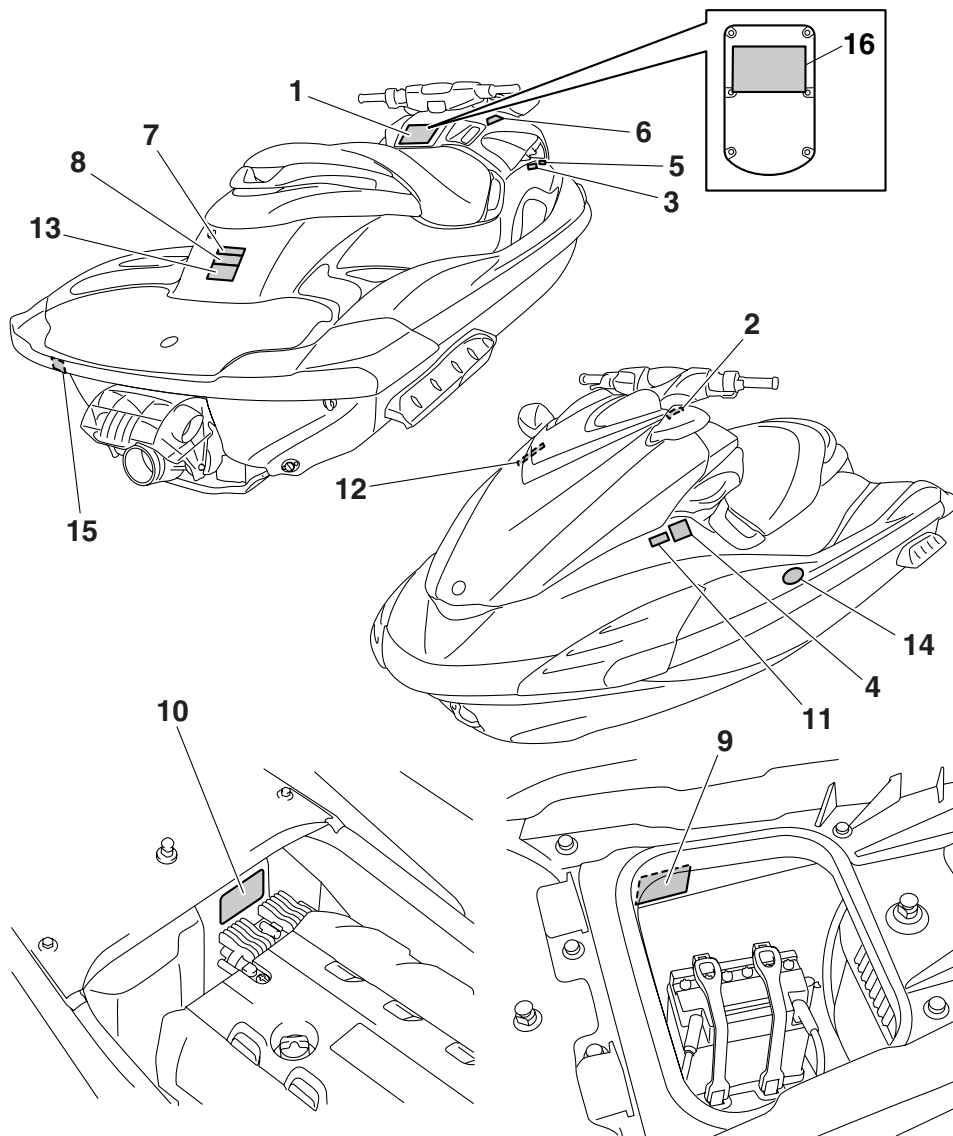
Unter signifikanter Wellenhöhe versteht man die mittlere Höhe des höchsten Drittels der Wellen. Dies entspricht in etwa der Wellenhöhe, wie sie ein erfahrener Beobachter einschätzen würde. Manche Wellen erreichen allerdings das Doppelte dieser Höhe.

# Aufkleber verschiedener Art

GJU30451

## Wichtige Aufkleber

Lesen Sie die folgenden Aufkleber, bevor Sie dieses Wasserfahrzeug betreiben. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an einen Yamaha-Händler.



# Aufkleber verschiedener Art

GJU35911

## Warnaufkleber

Sollten Aufkleber fehlen oder beschädigt sein, durch einen Yamaha-Händler ersetzen lassen.

1

### ⚠ WARNING

To reduce the risk of SEVERE INJURY or DEATH:

#### WEAR A PERSONAL FLOTATION DEVICE (PFD).

All riders must wear an authority-approved PFD that is suitable for personal watercraft (PWC) use.



**WEAR PROTECTIVE CLOTHING.** Severe internal injuries can occur if water is forced into body cavities as a result of falling into water or being near jet thrust nozzle. Normal swimwear does not adequately protect against forceful water entry into rectum or vagina. All riders must wear a wet suit bottom or clothing that provides equivalent protection (See Owner's Manual).

Footwear, gloves and, goggles/glasses are recommended.

**KNOW BOATING LAWS.** Yamaha Motor Co., Ltd. recommends a minimum operator age of 16 years old. Know the operator age and training requirements for your state. A boating safety course is recommended and may be required in your state.

**ATTACH ENGINE SHUT-OFF CORD (LANYARD)** to wrist and keep it free from handlebars so that engine stops if operator falls off. After riding, remove cord from PWC to avoid unauthorized use by children or others.

#### RIDE WITHIN YOUR LIMITS AND AVOID AGGRESSIVE MANEUVERS

to reduce the risk of loss of control, ejection, and collision.

This is a high performance boat - not a toy.

Sharp turns or jumping wakes or waves can increase the risk of back/spinal injury (paralysis), facial injuries, and broken legs, ankles, and other bones.

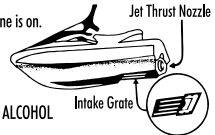
**Do not jump wakes or waves.**

**DO NOT APPLY THROTTLE WHEN ANYONE IS AT REAR OF PWC**-turn engine off or keep engine at idle. Water and/or debris exiting jet thrust nozzle can cause severe injury.

### ⚠ WARNING

**KEEP AWAY FROM INTAKE GRATE** while engine is on.

Items such as long hair, loose clothing, or PFD straps can become entangled in moving parts resulting in severe injury or drowning.



**NEVER RIDE AFTER CONSUMING DRUGS OR ALCOHOL**

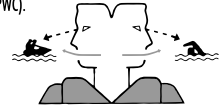
Collisions result in more INJURIES AND DEATHS than any other type of accident for personal watercraft (PWC).

#### TO AVOID COLLISIONS:

**SCAN CONSTANTLY** for people, objects, and other watercraft. Be alert for conditions that limit your visibility or block your vision of others.

**OPERATE DEFENSIVELY** at safe speeds and keep a safe distance away from people, objects, and other watercraft.

- Do not follow directly behind PWCs or other boats.
- Do not go near others to spray or splash them with water.
- Avoid sharp turns or other maneuvers that make it hard for others to avoid you or understand where you are going.
- Avoid areas with submerged objects or shallow water.



**TAKE EARLY ACTION** to avoid collisions. Remember, PWCs and other boats do not have brakes.

READ AND FOLLOW OWNER'S MANUAL

**YAMAHA**

**DO NOT RELEASE THROTTLE WHEN TRYING TO STEER** away from objects - you need throttle to steer.

Always check throttle and steering controls for proper operation before starting PWC.

Follow navigation rules and state/province and local laws that apply to PWCs. See Owner's Manual for more information.

F2C-U41B1-10

# Aufkleber verschiedener Art

2

## ▲ AVERTISSEMENT

Afin de limiter les risques de BLESSURES GRAVES, voire MORTELLES: PORTER UN GILET DE SAUVETAGE. Tout utilisateur doit porter un gilet de sauvetage homologué pour les scooters des mers. PORTER DES VÊTEMENTS PROTÉCTEURS. Le choc infligé par la pénétration forcée d'eau dans les orifices corporels lors d'une chute ou lors du contact avec le jet d'eau de la pompe risque de provoquer des lésions graves. Le port d'un simple maillot de bain ne constitue pas une protection adéquate contre la puissance de pénétration de l'eau dans le rectum et/ou le vagin. Tout utilisateur doit porter le pantalon d'une tenue de plongée ou tout autre vêtement offrant une protection semblable. (Voir le manuel d'utilisation.) Le port de chaussures, de gants et de lunettes de plongée est recommandé. CONNAÎTRE LES LOIS DE NAVIGATION. La Yamaha Motor Co., Ltd. recommande la limite d'âge de pilotage de 16 ans. Vérifier l'âge du pilote ainsi que les exigences quant à l'âge prévues par la législation locale. Il est préférable, et parfois requis par certaines législations, de suivre un cours de sécurité maritime. ATTACHER LA LANIÈRE DE L'INTERRUPTEUR D'ARRÊT DU MOTEUR au poignet et l'éloigner du guidon afin que le moteur se coupe bien en cas de chute. Après utilisation, retirer la lanière du scooter afin de prévenir toute utilisation par des enfants ou des personnes non-autorisées.



YAMAHA

F1B-U41B1-21

3

## ▲ AVERTISSEMENT

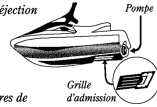
Afin de limiter les risques de BLESSURES GRAVES, voire MORTELLES:

RESPECTER SES LIMITES ET ÉVITER LES MANŒUVRES BRUTALES afin de limiter tout risque de perte de contrôle, d'éjection et de collision. Il s'agit d'un véhicule à hautes performances et pas d'un jouet. Des virées brusques ou le saut de sillages ou de vagues accroît le risque de blessures au dos, voire de paralysie, de blessures au visage et de fractures diverses. **Ne jamais sauter des sillages ni des vagues.**

**NE PAS DONNER DES GAZ LORSQUE QUELQU'UN SE TROUVE DERRIÈRE LE VÉHICULE:** couper le moteur ou laisser tourner au ralenti. Eau et/ou débris projetés par la pompe pourraient causer des blessures graves. **NE PAS S'APPROCHER DE LA GRILLE D'ADMISSION** lorsque le moteur tourne. Cheveux longs, vêtements amples ou lanières de gilet de sauvetage risquent d'être happés, ce qui pourrait provoquer des blessures, ou même une noyade.

**NE JAMAIS PILOTER APRÈS AVOIR ABSORBÉ DE L'ALCOOL, DES DROGUES OU CERTAINS MÉDICAMENTS.**

LIRE ET RESPECTER LES INSTRUCTIONS DONNÉES DANS LE MANUEL D'UTILISATION.



YAMAHA

F1B-U41B1-31

4

## ▲ AVERTISSEMENT

Les collisions sont la cause principale des BLESSURES ET DÉCÈS

d'utilisateurs de scooter des mers. **POUR ÉVITER LES COLLISIONS: ÊTRE CONSTAMMENT à l'affût de personnes, d'objets et d'autres bateaux. Être conscient des conditions limitant sa visibilité ou celle des autres embarcations.**

**PILOTER AVEC PRUDENCE** à des vitesses raisonnables et garder une distance de sécurité entre le scooter et toute personne, objet et embarcation.

- Ne pas suivre une autre embarcation de trop près.
- Ne pas se rapprocher d'autrui en vue de l'éclabousser
- Éviter les virages brusques ou toute manœuvre qui risque de mettre un autre pilote en danger ou qui l'empêche de pouvoir déterminer clairement la direction que l'on prend.
- Éviter les endroits où flottent des objets et les eaux peu profondes.

**REAGIR RAPIDEMENT** en vue d'éviter les collisions. Garder à l'esprit que les bateaux n'ont pas de freins.

**NE PAS LÂCHER LES GAZ LORSQUE L'ON ESSAYE DE S'ÉLOIGNER** d'objets-une poussée est nécessaire à la direction du scooter des mers. Toujours s'assurer avant le départ que l'accélérateur et la direction fonctionnent correctement. Suivre les lois de navigation ainsi que les législations nationales, provinciales et locales concernant les scooters des mers.

Voit le manuel d'utilisation pour plus d'informations.

YAMAHA

F1B-U41B2-01

5

# Aufkleber verschiedener Art

5

<b>⚠ WARNING</b>	<b>⚠ AVERTISSEMENT</b>
<p>Gasoline is highly flammable and explosive. A fire or explosion could cause severe injury or death. Shut engine off. Refuel in well ventilated area away from flames or sparks. Do not smoke. Avoid spilling gasoline. Wipe up spilled gasoline immediately. Remove all seats to ventilate fuel vapors from engine compartment before starting engine. Do not start engine if there is a fuel leak or a loose electrical connection.</p>	<p><i>L'essence est très inflammable et explosible. Un incendie ou une explosion risquent de provoquer des blessures graves, voire mortelles. Couper le moteur. Faire le plein dans un endroit bien aéré et éloigné de toute flamme ou étincelle. Ne pas fumer. Éviter de renverser de l'essence. Essuyer immédiatement toute coulure d'essence. Déposer les sièges pour évacuer les vapeurs d'essence du compartiment du moteur avant de mettre le moteur en marche. Ne jamais mettre le moteur en marche en cas de fuite d'essence ou si un branchement électrique est desserré.</i></p>
REGULAR UNLEADED GASOLINE ONLY	ESSENCE NORMALE SANS PLOMB UNIFORMEMENT

F1S-U415B-11

6

<b>⚠ WARNING</b>
REVERSE SHIFT LEVER OPERATION:
<ul style="list-style-type: none"><li>• Shift only while engine is idling or off.</li><li>• Reverse is for low speed maneuvering only.</li><li>• Do not use reverse function to slow down or stop PWC as it could cause you to lose control, be ejected, or impact handlebars.</li><li>• Make sure that there are no obstacles or people behind you before shifting to reverse.</li></ul>
<b>⚠ AVERTISSEMENT</b>
FONCTIONNEMENT DU LEVIER D'INVERSION DE MARCHÉ:
<ul style="list-style-type: none"><li>• Inverser la marche uniquement lorsque le moteur tourne au ralenti ou lorsqu'il est coupé.</li><li>• La marche arrière est destinée exclusivement aux manœuvres à vitesse réduite.</li><li>• Ne pas sélectionner la marche arrière en vue de ralentir ou d'arrêter le scooter des mers, car il y a risque de perte de contrôle, d'éjection ou de heurt sur le guidon.</li><li>• S'assurer qu'il n'y a ni obstacle ni personne derrière le scooter avant d'engager la marche arrière.</li></ul>

F0V-U41D5-31

7

<b>⚠ WARNING</b>
<p>Do not use cleat or grips to lift PWC. PWC could fall, which could result in severe injury.</p>
<b>⚠ AVERTISSEMENT</b>
<p>Ne pas soulever le scooter à l'aide du taquet ou des poignées. Le scooter pourrait tomber et provoquer des blessures graves.</p>

(F2R-U41E1-00)

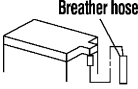
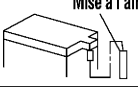
8

<b>⚠ WARNING</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Severe internal injuries can occur if water is forced into body cavities as a result of being near jet thrust nozzle.</li><li>• Wear a wetsuit bottom or clothing that provides equivalent protection.</li><li>• Do not board PWC if operator is applying throttle.</li></ul>
<b>⚠ AVERTISSEMENT</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Le choc infligé par la pénétration forcée d'eau dans les orifices corporels lors du contact avec le jet de la pompe risque de provoquer des lésions graves.</li><li>• Porter le pantalon d'une tenue de plongée ou tout autre vêtement offrant une protection semblable.</li><li>• Ne pas embarquer lorsque le pilote donne des gaz.</li></ul>

(F2R-U41E1-00)

# Aufkleber verschiedener Art

9

<b>⚠ WARNING</b>	
Be sure to connect breather hose to battery. Fire or explosion could result if not connected properly.	
<b>⚠ AVERTISSEMENT</b>	
Bien veiller à brancher la durit de mise à l'air à la batterie. Un mauvais branchement risque d'être à l'origine d'un incendie ou d'une explosion.	
<b>YAMAHA</b>	F0V-U41DB-12

10

<b>⚠ WARNING / AVERTISSEMENT / 警告</b>	
Do not touch or remove electrical parts when starting or running the engine.	
Ne pas toucher ou retirer les pièces électriques lors du démarrage ou de la marche du moteur.	
運転中は電装品には触らないでください。	
<b>YAMAHA</b>	6B6-63623-00

11

<b>⚠ AVERTISSEMENT</b>	
APPLICABLE POUR LA FRANCE SEULEMENT	
<ul style="list-style-type: none"><li>• En France : permis de conduire et immatriculation obligatoire.</li><li>• Navigation en mer autorisée entre 300 mètres et 2 milles nautique.</li><li>• Entre 0 et 300 mètres, se référer aux instructions nautiques locales affichées. Sinon, règle générale : vitesse maxi 5 noeuds (9Km/h) dans cette zone.</li><li>• Utiliser les chenaux obligatoires de sortie lorsqu'ils existent.</li><li>• Respecter les règles de priorité.</li><li>• Gilet de sauvetage obligatoire-Fusée et bout de remorquage à bord.</li><li>• Ne jamais conduire sous l'influence de l'alcool ou de drogues.</li><li>• Consulter la météo avant de sortir en mer.</li><li>• Une conduite responsable et un contrôle quotidien de votre machine suivant le manuel d'entretien YAMAHA seront garants de votre sécurité.</li></ul>	
<b>YAMAHA</b>	GPB-U416H-01

# Aufkleber verschiedener Art

GJU36261

Andere Aufkleber

12

**FIRE EXTINGUISHER CONTAINER  
COMPARTIMENT DE L'EXTINCTEUR**

F1B-U41F5-21

13

**RATED PERSON CAPACITY: 2  
MAXIMUM LOAD: 160 kg(353 lb)  
CAPACITE MAXIMALE: 2 personnes  
CHARGE MAXIMALE: 160 kg(353 lb)**

(F2R-U41E1-00)

14



# Aufkleber verschiedener Art

---

Folgender Aufkleber deutet die Umwälzrichtung zum Aufrichten eines gekenterten Wasserfahrzeugs an.

15

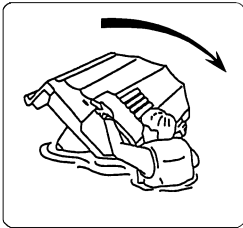
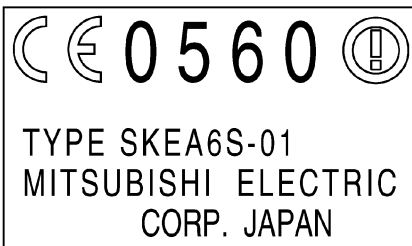


FIG-U418F-00

Folgende CE-Kennzeichnung befindet sich an der Rückseite der Fernbedienung.

16





GJU30682

**Die Betriebssicherheit des Wasserfahrzeugs hängt auch von der richtigen Fahrtechnik, vom gesunden Menschenverstand, dem Einschätzungsvermögen und der Erfahrung des Fahrers ab. Vor dem Einsatz des Wasserfahrzeugs sollte sichergestellt werden, dass es nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften zugelassen ist. Das Wasserfahrzeug ist stets entsprechend den geltenden Vorschriften und Einschränkungen zu fahren. Jeder Fahrer sollte vor dem Einsatz des Wasserfahrzeugs über die folgenden Punkte in Kenntnis sein.**

- Vor der Benutzung des Wasserfahrzeugs sind vorliegende Betriebsanleitung, die Fahrübungs-Anleitung, die Betriebs-Kurzanleitung und sämtliche am Wasserfahrzeug angebrachte Warnaufkleber zu lesen. Diese Unterlagen sollen ein Grundverständnis über das Wasserfahrzeug und seine Bedienung vermitteln.
- Niemals einer Person erlauben, das Wasserfahrzeug zu benutzen, bevor sie die Betriebsanleitung, die Fahrübungs-Anleitung, die Betriebs-Kurzanleitung und alle Hinweise am Wasserfahrzeug gelesen hat.

GJU30720

## **Einschränkungen der Bedienung des Wasserfahrzeugs**

- Yamaha empfiehlt ein Mindestalter von 16 Jahren.  
Erwachsene müssen die Benutzung durch Minderjährige überwachen.  
Informieren Sie sich über das gesetzliche Mindestalter und etwaige Ausbildungserfordernisse.
- Dieses Wasserfahrzeug ist auf den Betrieb durch den Führer mit einem Mitfahrer ausgelegt. Niemals die Höchstzuladung oder die Sitzkapazität von zwei Personen überschreiten.



Höchstzuladung:  
160 kg (353 lb)  
Zuladung bedeutet Gesamtgewicht  
von Führer, Mitfahrer und Gepäck.

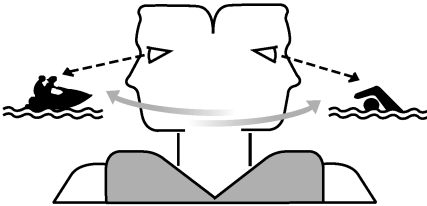
- Das Mitführen eines Mitfahrers sollte erfahrenen Führern vorbehalten bleiben. Das Mitführen eines Mitfahrers erfordert ein höheres Maß an Geschicklichkeit. Bevor Sie schwierige Manöver ausprobieren, sollten Sie sich zunächst gründlich mit dem Fahrverhalten des Wasserfahrzeugs vertraut machen.

# Informationen zur Sicherheit

GJU30761

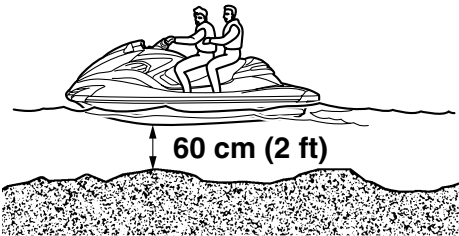
## Fahrt-Einschränkungen

- Achten Sie ständig auf andere Personen, Hindernisse und andere Wasserfahrzeuge. Achten Sie auf Umstände, die Ihre Sicht und Ihre Sichtbarkeit durch andere einschränken könnten.



- Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu Personen, Gegenständen und anderen Wasserfahrzeugen.
- Fahren Sie niemals direkt hinter anderen Wasserfahrzeugen oder Booten.
- Halten Sie stets so viel Abstand zu anderen, dass Sie sie nicht nass spritzen.
- Vermeiden Sie scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es anderen erschweren, Ihnen auszuweichen oder Ihren Kurs zu erkennen.
- Meiden Sie Untiefen und seichte Gewässer.
- Handeln Sie rasch, um Zusammenstöße zu vermeiden. Bedenken Sie jederzeit, dass Wasserfahrzeuge und Boote keine Bremsen haben.
- Beim Ausweichen von Hindernissen den Gashebel nicht loslassen—beim Steuern muss Gas gegeben werden. Vor jedem Start den Gashebel und die Lenkung kontrollieren.
- Fahren Sie entsprechend Ihren Fähigkeiten und vermeiden Sie aggressive Manöver, um zu verhindern, dass Sie die Kontrolle verlieren, herausgeschleudert werden oder einen Zusammenstoß verursachen.
- Dies ist kein Spielzeug, sondern ein Hochleistungs-Wasserfahrzeug. Scharfe Wendungen und Sprünge über Kielwasser oder Wellen erhöhen das Risiko für Rücken- oder Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie Bein-, Knöchel- und andere Knochenbrüche. Deshalb Kielwasser oder Wellen nicht überspringen.
- Das Wasserfahrzeug nicht auf rauem Gewässer oder bei schlechtem Wetter bzw. schlechten Sichtverhältnissen einsetzen, da dies zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen kann. Achten Sie auf Zeichen eines Wetterumschwungs. Berücksichtigen Sie die aktuelle Wetterlage und -vorhersage, bevor Sie mit dem Wasserfahrzeug losfahren.
- Wie bei allen Wassersportarten, sollte auch beim Fahren mit diesem Wasserfahrzeug stets jemand in Ihrer Nähe sein. Wenn Sie sich weiter vom Ufer oder Strand entfernen als Sie schwimmen können, sollten Sie sich von einem anderen Boot oder Wasserfahrzeug begleiten lassen; dabei jedoch immer einen angemessenen Abstand wahren. Handeln Sie stets mit gesundem Menschenverstand.
- Befahren Sie keine Gewässer, in denen zwischen Wasserfahrzeug und Grund nicht wenigstens 60 cm (2 ft) Abstand bestehen bleibt, um Kollisionen mit Hindernissen un-

ter Wasser und damit einhergehende Schäden und Verletzungen zu vermeiden.



- Dieses Wasserfahrzeug besitzt keine Beleuchtungsanlage, wie sie für den nächtlichen Betrieb vorgeschrieben ist. Das Wasserfahrzeug nicht zwischen Sonnenuntergang und -aufgang betreiben, um Zusammenstöße zu vermeiden, die zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen könnten.

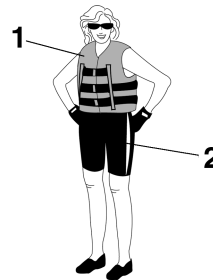


- Befolgen Sie stets die allgemeinen Schiffsregeln sowie etwaige örtliche Vorschriften, die für Ihr Wasserfahrzeug gelten.

GJU30801

## Benutzungsbedingungen

- Beim Fahren ist stets eine Rettungsweste zu tragen, die für den Betrieb von PWCs geeignet und zugelassen ist.
- Schutzkleidung tragen. Bei Stürzen ins Wasser oder beim Aufenthalt in der Nähe der Jetdüse kann Wasser mit Gewalt in Körperöffnungen eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Normale Badekleidung bietet keinen ausreichenden Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in Rektum oder Vagina. Alle Fahrer müssen deshalb eine Neoprenhose oder Kleidung mit ähnlicher Schutzwirkung tragen. Es eignen sich dicke, eng gewebte, robuste und eng anliegende Kleidungsstücke (z.B. aus Jeans-Stoff). Nicht geeignet ist Lycra oder ähnlicher Stoff, wie er z.B. für Radsportkleidung benutzt wird.



- 1 Zulässige Schwimmweste
- 2 Neopren-Unterteil

- Zum Schutz vor Wind, Wasser und Sonnenlicht wird empfohlen, beim Fahren eine entsprechende Schutzbrille zu tragen. Es sind spezielle Haltebänder für Brillen erhältlich, die im Wasser schwimmen und verhindern, dass die Brille sinkt, wenn sie ins Wasser fällt. Das Tragen von Schuhen und Handschuhen wird empfohlen.

## Informationen zur Sicherheit

- Es liegt am Fahrer, zu entscheiden, ob er einen Helm trägt, wenn er in seiner Freizeit fährt. Er sollte wissen, dass ein Helm in bestimmten Situationen schützen, in anderen wiederum eine Gefahr darstellen kann. Helme werden entwickelt, um ein gewisses Maß an Kopfschutz zu bieten. Ein Helm schützt nicht gegen alle Aufprallsituationen. Er kann jedoch beim Zusammenstoß mit einem Boot oder einem anderen Hindernis vor bestimmten Verletzungen schützen. Ein Helm kann auch ein gewisses Sicherheitsrisiko darstellen. Bei Stürzen ins Wasser besteht die Gefahr, dass der Helm Wasser fängt und sich quasi wie ein eingetauchter Eimer verhält. Hierbei können erhebliche Zugkräfte entstehen, die zu Würgen, schweren und bleibenden Halsverletzungen und sogar zum Tode führen können. Ein Helm kann außerdem das Sicherheitsrisiko erhöhen, falls er die Sicht- und Hörverhältnisse einschränkt bzw. wenn das Tragen des Helms den Fahrer ablenkt oder ermüdet.

Wie können Sie entscheiden, ob die möglichen Sicherheitsvorteile eines Helms schwerer wiegen als die möglichen Sicherheitsrisiken? Prüfen Sie Ihre persönlichen Fahrbedingungen. Prüfen Sie verschiedene Faktoren, wie z.B. Ihren Fahrstil und Ihre Fähigkeiten. Achten Sie außerdem auf das Verkehrsaufkommen und die Beschaffenheit der Wasseroberfläche.

Wenn Sie sich auf Grund der Fahrbedingungen für einen Helm entscheiden, sollten Sie diesen sorgfältig auswählen. Fragen Sie wenn möglich nach einem speziell für den Wassersport entwickelten Helm. Bei Wettkämpfen auf abgesteckten Bahnen sollten bei der Wahl des Helms die Anga-

ben der auslobenden Organisation berücksichtigt werden.

- Das Wasserfahrzeug niemals unter Alkohol- oder Drogeneinwirkung benutzen.
- Aus sicherheits- und fahrzeugtechnischen Gründen sollten vor dem Einsatz des Wasserfahrzeugs immer die auf Seite 44 aufgelisteten Vorbereitungsmaßnahmen getroffen werden.
- Fahrer und Mitfahrer sollten die Füße immer im Fußraum und am Boden halten, wenn das Wasserfahrzeug in Bewegung ist. Durch Heben der Füße erhöht sich die Gefahr, das Gleichgewicht zu verlieren oder gegen äußere Hindernisse zu stoßen. Nehmen Sie niemals ein Kind mit, dessen Füße nicht auf den Boden des Trittbretts reichen.
- Der Mitfahrer sollte sich gut am Fahrer festhalten.

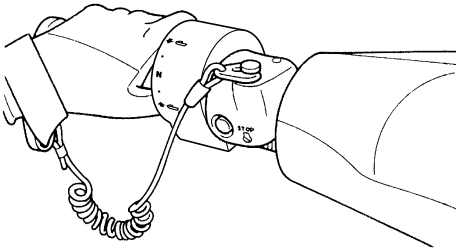


- Der Fahrer darf niemals einen Mitfahrer vor sich sitzen lassen.
- Bei Schwangerschaft oder schlechtem Gesundheitszustand sollte immer ein Arzt gefragt werden, ob das Fahren möglicherweise ein Risiko darstellt.
- Keine verändernden Eingriffe am Wasserfahrzeug vornehmen. Durch verändernde Eingriffe am Wasserfahrzeug kann sich seine Sicherheit und Zuverlässigkeit verschlechtern. Das Fahren

## Informationen zur Sicherheit

mit einem veränderten Wasserfahrzeug ist möglicherweise gefährlich oder illegal.

- Die Motor-Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife) am linken Handgelenk befestigen und vom Lenker fernhalten. Die Leine stoppt den Motor, falls der Fahrer vom Wasserfahrzeug stürzt. Ist die Fahrt beendet, die Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife) vom Wasserfahrzeug entfernen, um ein unbeabsichtigtes Starten oder eine unerwünschte Nutzung durch Kinder oder andere Personen zu verhindern.



den Rückraum prüfen. (Siehe "Bootssicherheitsregeln" auf Seite 17.)

- Sorgfältig nach Schwimmern Ausschau halten und Badebereiche vermeiden. Schwimmer sind im Wasser nur schwer zu erkennen und könnten unbeabsichtigt erfasst oder überfahren werden.
- Zusammenstöße mit anderen Booten vermeiden. Der Bootsverkehr sollte ständig beobachtet werden. Möglicherweise ist ein anderer Bootsführer unaufmerksam. Wird man von anderen Bootsführern nicht gesehen, bzw. reagiert man schneller, als es die anderen erwarten, riskiert man einen Zusammenstoß.
- Zu anderen Booten und Wasserfahrzeugen sollte stets ein Sicherheitsabstand eingehalten werden. Auf Wasserski- oder Angelruten achten. Die Bootssicherheitsregeln beachten und vor Kurvenmanövern immer



# Informationen zur Sicherheit

---

GJU30840

## Empfohlene Ausrüstung

Folgende Gegenstände sollten an Bord des Wasserfahrzeugs mitgeführt werden:

- **Akustischer Signalgeber**  
Nehmen Sie eine Pfeife oder anderen Schallsignalgeber mit, um andere Bootfahrer warnen zu können.
- **Optisches Notsignal**  
Es ist ratsam, ein behördlich genehmigtes pyrotechnisches Leuchtsignal in einem wasserdichten Behälter an Bord des Wasserfahrzeugs aufzubewahren. Ein Spiegel kann als Notfallsignal verwendet werden. Wenden Sie sich für nähere Angaben an einen Yamaha-Händler.
- **Uhr**  
Eine Uhr kann zum Erfassen der Anzahl Betriebsstunden nützlich sein.
- **Schlepptau**  
Mit einem Schlepptau kann ein havariertes Wasserfahrzeug abgeschleppt werden.

GJU36850

## Gefahrenquellen

- Den Motor niemals in einem geschlossenen Raum anlassen oder betreiben. Abgasdämpfe enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das innerhalb kurzer Zeit Bewusstlosigkeit und Tod verursachen kann. Das Wasserfahrzeug immer in einem offen liegenden Bereich betreiben.
- Unmittelbar nach dem Ausschalten des Motors Schalldämpfer und Motor nicht berühren, um ernsthafte Verbrennungen zu vermeiden.

GJU30920

## Eigenschaften des Wasserfahrzeugs

- Zum Steuern des Wasserfahrzeugs muss Schub vorhanden sein. Wird das Gas vollständig weggenommen, liegt nur minimaler Schub vor. Bei Geschwindigkeiten über dem Langsamstlauf nimmt die Lenkbarkeit ohne Gasgeben zunehmend ab. Dieses Modell ist mit dem Motorsteuerungssystem YEMS (Yamaha Engine Management System) ausgestattet, dem ein Gleit-Steuerungs-system einverleibt ist. Dieses System springt bei Gleitgeschwindigkeit ein, sobald das Wasserfahrzeug nach Loslassen des Gashebels gesteuert wird. Das Gleit-Steuerungs-system hilft beim Wenden, indem es dem drosselnden Wasserfahrzeug Schub verleiht. Um schärfer zu wenden, müssen allerdings Gas gegeben und der Lenker gedreht werden. Das Gleit-Steuerungs-system bleibt unter Gleitgeschwindigkeit oder bei abgestelltem Motor aus. Bei fallender Motordrehzahl vermag der Lenker das Wasserfahrzeug nicht mehr zu wenden, bis entweder Gas gegeben oder der Langsamstlauf erreicht wird. Üben Sie das Wenden an einer hindernislosen Stelle, bis Sie die Manöver gut beherrschen.
- Das Wasserfahrzeug wird von einem Wasserstrahl angetrieben. Die Jetpumpe ist direkt mit dem Motor verbunden. Das heißt, dass auch bei der niedrigsten Motordrehzahl bereits ein kleiner Schub vorliegt. Eine "Leerlauf"-Stellung im herkömmlichen Sinne gibt es nicht. Entsprechend der Schalthebelsstellung befindet sich das Wasserfahrzeug entweder in "Vorwärtsfahrt" oder in "Rückwärtsfahrt".

- Das Wasserfahrzeug nicht durch Umschalten auf Rückwärtsfahrt drosseln oder anhalten, denn dies könnte bewirken, dass der Führer die Kontrolle verliert, über Bord geschleudert wird oder gegen den Lenker aufprallt. Dies könnte das Risiko für Rücken- oder Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie Bein-, Knöchel- und andere Knochenbrüche erhöhen. Außerdem könnte der Schaltmechanismus beschädigt werden.
- Zum Drosseln oder Anhalten bei Niedergeschwindigkeits-Manövern wie dem Anlegen kann die Rückwärtsfahrt verwendet werden. Erst wenn der Motor im Leerlauf dreht, auf Rückwärtsfahrt schalten und langsam Gas geben. Vor dem Umschalten auf Rückwärtsfahrt sicherstellen, dass keine Schwimmer oder anderen Hindernisse den Weg versperren.
- Bei laufendem Motor vom Einlassgitter fernbleiben. Langes Haar, lose Kleidungsstücke, Schwimmwestenriemen und dergleichen könnten sich in beweglichen Bauteilen verfangen und ernsthafte Verletzungen oder Ertrinken verursachen.
- Bei laufendem Motor keine Gegenstände in die Jetdüse stecken. Durch Kontakt mit den sich drehenden Teilen der Jetpumpe könn-

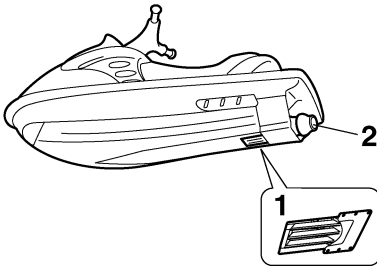
# Informationen zur Sicherheit

ten ernsthafte Verletzungen oder Tod erfolgen.

GJU30970

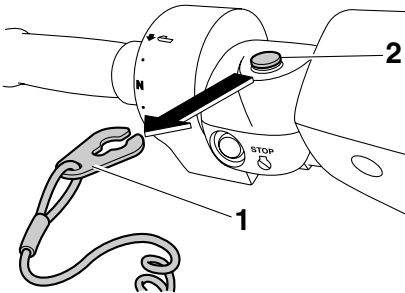
## Sicherheitsregeln für das Bootfahren

Dieses Yamaha-Wasserfahrzeug wird rechtlich als Motorboot eingestuft. Die Benutzung des Wasserfahrzeugs muss in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Vorschriften geschehen, die für das betreffende Gewässer gelten.



- 1 Einlassgitter
- 2 Jetdüse

- Den Motor ausschalten und dann den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abziehen, bevor der Jeteinlass von Algen und anderen Gegenständen befreit wird.



- 1 Clip
- 2 Motor-Quickstoppschalter



GJU30991

## **Fahrvergnügen mit Verantwortung**

Teilen Sie die Orte, wo Sie das Wasserfahrzeug zu Ihrem Vergnügen einsetzen, mit anderen Menschen und mit der Natur. Vergessen Sie bei allem Spaß nicht Ihre Verantwortung, Mitmenschen, Land, Wasser und Tierwelt mit Respekt und Rücksicht zu behandeln.

Betrachten Sie sich in Ihrem Umfeld stets selbst als Gast. Bedenken Sie immer, dass das Betriebsgeräusch des Wasserfahrzeugs für Sie vielleicht wie Musik in Ihren Ohren klingt, andere es aber als lästigen Lärm empfinden. Ebenso mögen Sie Ihre Kielwasserspritzer als aufregend empfinden, während die entstehenden Wellen andere nur stören. Fahren Sie nicht zu nah an Strandhäuser, Nist- und Naturschutzgebiete heran, und wahren Sie einen respektvollen Abstand zu Fischern, anderen Booten, Schwimmern und belebten Stränden. Sollte es unumgänglich sein, solche Gebiete zu durchfahren, tun Sie dies langsam und halten Sie sich an die geltenden Vorschriften.

Regelmäßige Wartung ist erforderlich, um sicherzustellen, dass die Abgaswerte und Geräuschpegel des Wasserfahrzeugs innerhalb der vorgeschriebenen Grenzwerte liegen. Als Eigentümer oder Führer haben Sie die Verantwortung dafür, dass die in dieser Betriebsanleitung vorgeschriebenen Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Verschmutzen Sie die Umwelt nicht. Füllen Sie weder Öl noch Benzin ein an Stellen, wo durch Verschütten die Natur verseucht werden kann. Bringen Sie das Wasserfahrzeug zum Tanken aus dem Wasser fern vom Ufer oder Strand. Entsorgen Sie Wasser und jegliche Kraftstoff- und Ölrückstände im Motor-

raum entsprechend den örtlichen Bestimmungen. Halten Sie die Wasserwege sauber, die Sie mit Mensch und Tier teilen. Hinterlassen Sie keine Abfälle.

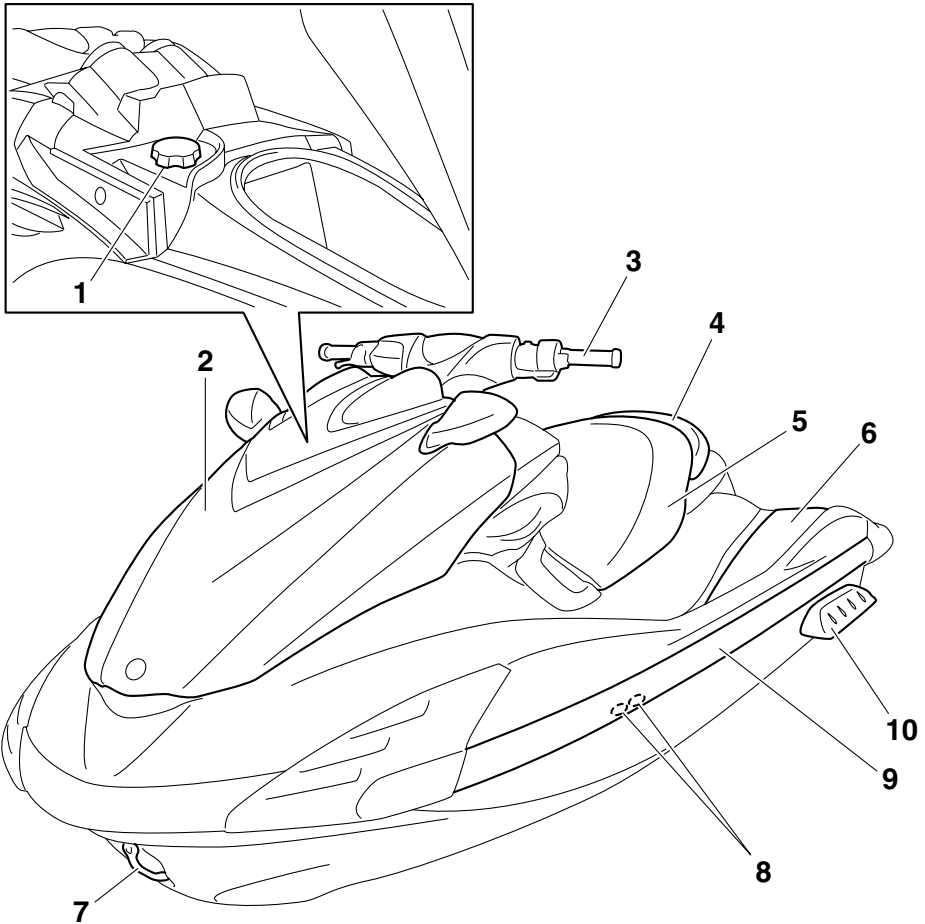
Indem Sie sich verantwortungs-, respekt- und rücksichtsvoll verhalten, sorgen Sie mit dafür, dass unsere Gewässer weiterhin für Freizeitvergnügen zur Verfügung stehen.

# Ausstattungen und Funktionen

GJU31010

## Lage der wichtigsten Teile

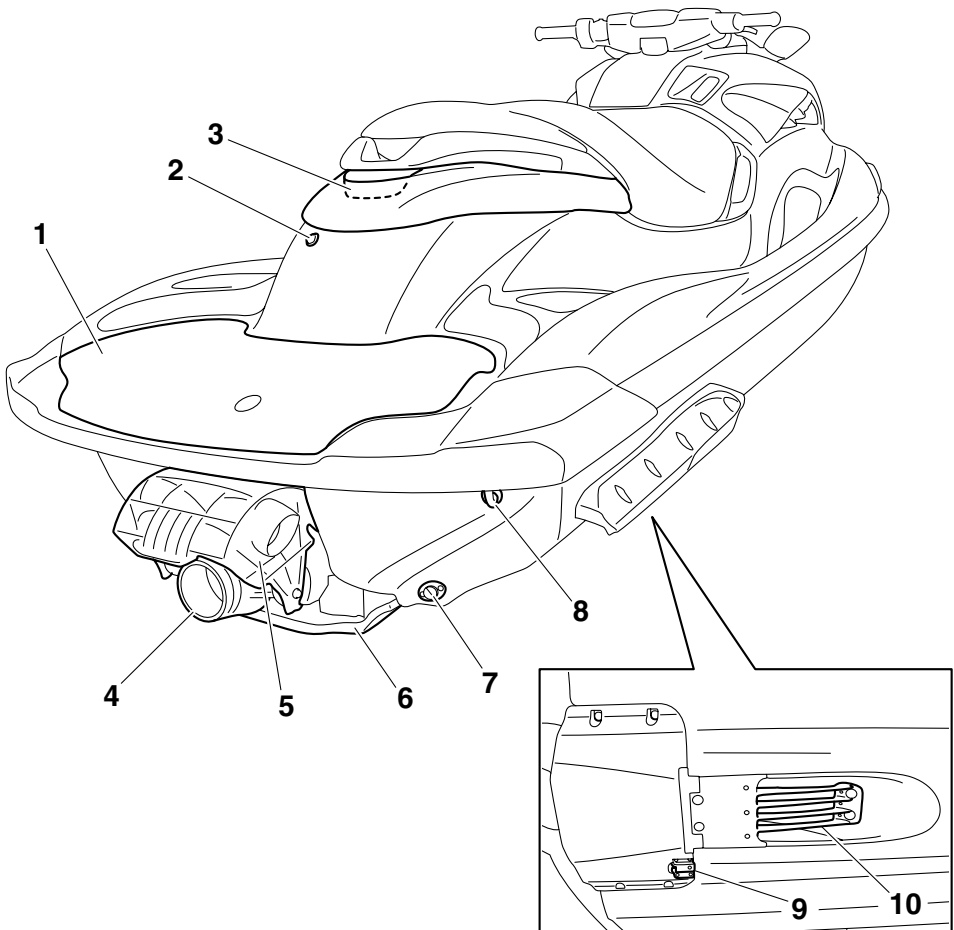
### Vorderansicht



- 1 Kraftstofftank-Deckel
- 2 Haube
- 3 Lenker
- 4 Rücksitz
- 5 Vordersitz
- 6 Fußraum
- 7 Bugöse
- 8 Kühlwasser-Kontrollauslass
- 9 Schandeck
- 10 Seitenausleger

# Ausstattungen und Funktionen

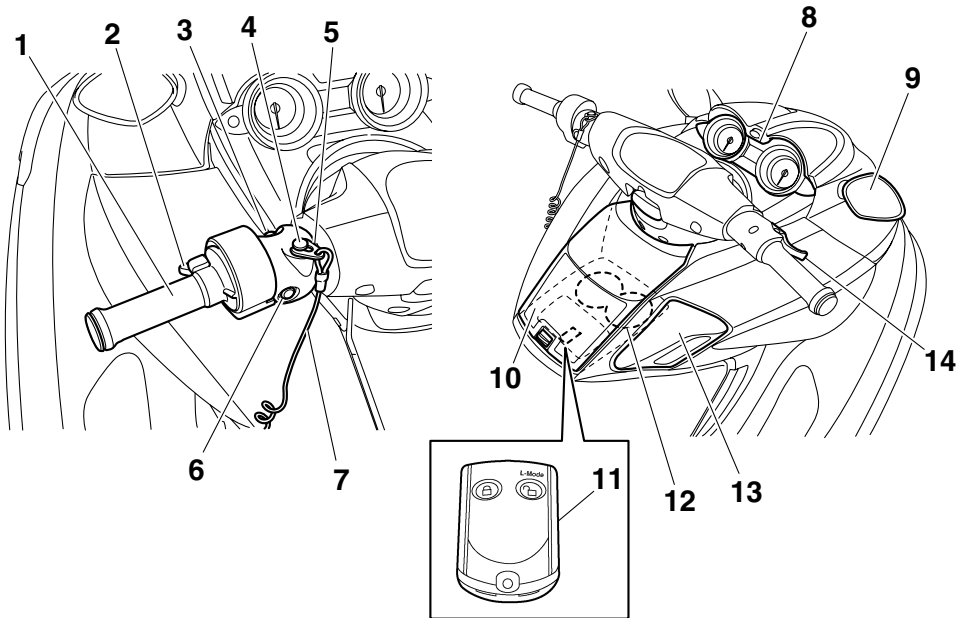
## Hinteransicht



- 1 Einstiegsplattform
- 2 Kontrollauslass der elektrischen Bilgenpumpe
- 3 Aufstiegsgriff
- 4 Jetdüse
- 5 Umkehrklappe
- 6 Gleitplatte
- 7 Heck-Ablassschrauben
- 8 Heckösen
- 9 Geschwindigkeitssensor
- 10 Einlassgitter

# Ausstattungen und Funktionen

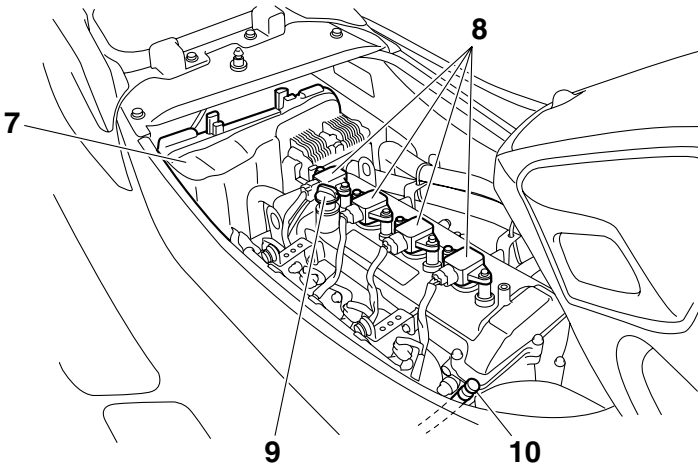
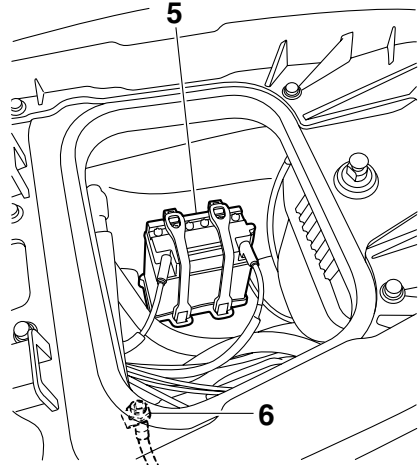
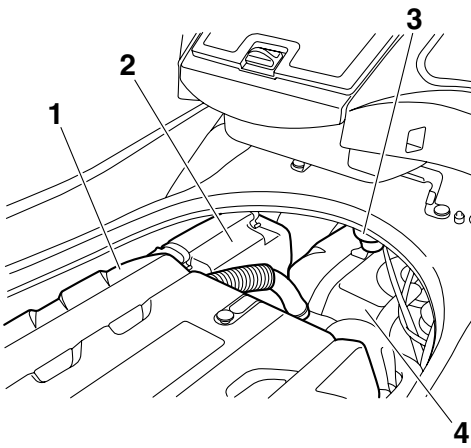
## Steuersystem



- 1 QSTS-Wähler
- 2 QSTS-Entriegelungshebel
- 3 Starterschalter
- 4 Motor-Quickstoppschalter
- 5 Clip
- 6 Motor-Stoppschalter
- 7 Motor-Quickstoppleine
- 8 Doppelinstrument
- 9 Rückspiegel
- 10 Handschuhfach
- 11 Fernbedienung
- 12 Getränkehalter
- 13 Schalthebel
- 14 Gashebel

# Ausstattungen und Funktionen

## Motorraum



- 1 Motorabdeckung
- 2 Luftfiltergehäuse
- 3 Wasserabscheider
- 4 Kraftstofftank
- 5 Batterie
- 6 Spülschlauchanschluss
- 7 Schaltkasten
- 8 Zündkerzenstecker
- 9 Motoröl-Einfüllverschluss
- 10 Messstab

# Ausstattungen und Funktionen

GJU31022

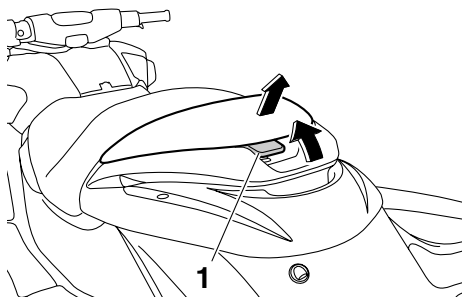
## Bedienelemente und andere Einrichtungen

GJU31041

### Sitze

#### Rücksitz demontieren:

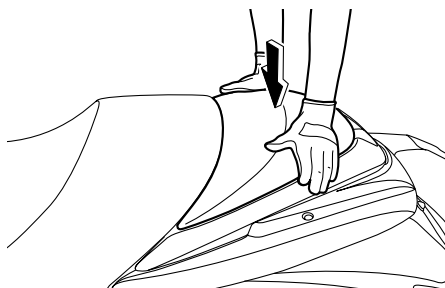
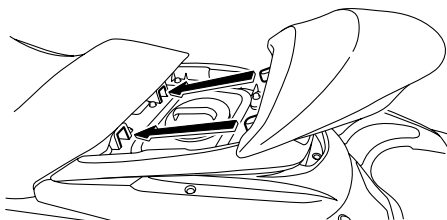
Den Rücksitz-Entriegelungshebel hochziehen und dann den Sitz abziehen.



#### Rücksitz montieren:

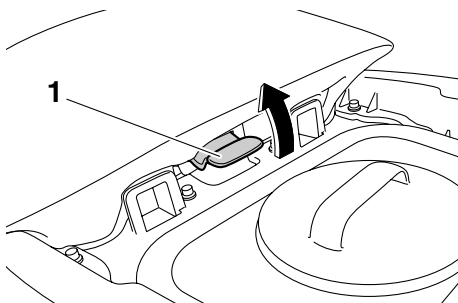
Die Zungen an der Vorderseite des Sitzes in die entsprechenden Halterungen auf dem Deck stecken und dann den Sitz an der Hinterseite nach unten drücken, sodass er einrastet. Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs

sicherstellen, dass die Sitzbank richtig montiert ist.



#### Vordersitz demontieren:

- (1) Den Rücksitz demontieren.
- (2) Den Vordersitz-Entriegelungshebel hochziehen und dann den Sitz abziehen.



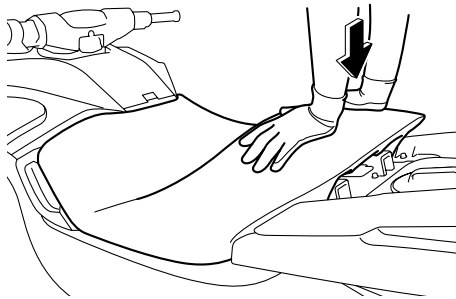
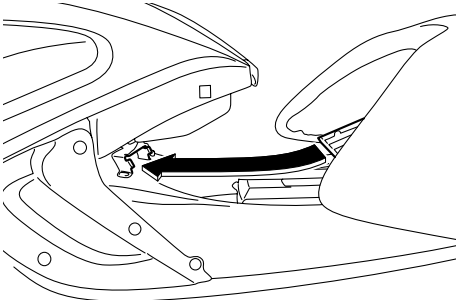
1 Sitzbank-Entriegelungshebel

#### Vordersitz montieren:

- (1) Die Zungen an der Vorderseite des Sitzes in die entsprechenden Halterungen auf dem Deck stecken und dann den Sitz

# Ausstattungen und Funktionen

an der Hinterseite nach unten drücken, sodass er einrastet.

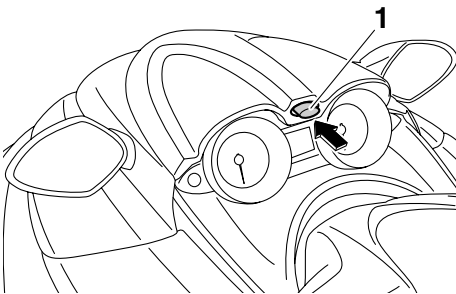


- (2) Den Rücksitz montieren. Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass die Sitzbank richtig montiert ist.

GJU31063

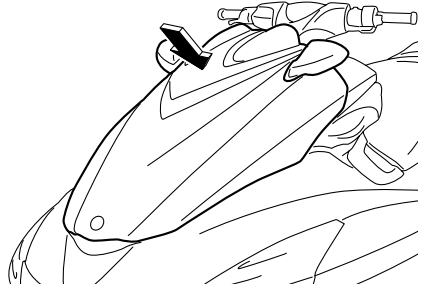
## Haube

Zum Öffnen der Haube auf den Hauben-Entriegelungshebel drücken und dann die Haube anheben.



1 Hauben-Entriegelungshebel

Zum Schließen der Haube diese an der Hinterseite nach unten drücken, sodass sie einrastet. Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass die Haube richtig verschlossen ist.

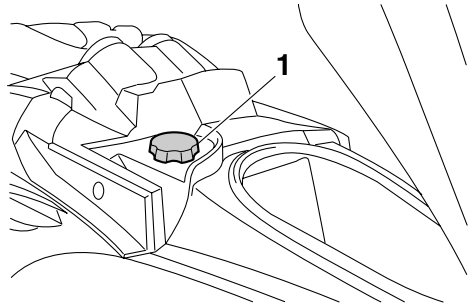


GJU36691

## Kraftstofftank-Deckel

Der Kraftstofftank-Deckel befindet sich unter der Haube.

Zum Öffnen des Kraftstofftank-Deckels die Haube öffnen und dann den Kraftstofftank-Deckel im Gegenuhrzeigersinn drehen. (Vorgehensweise beim Öffnen und Schließen der Haube siehe Seite 24.)



1 Kraftstofftank-Deckel

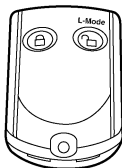
Zum Schließen den Kraftstofftank-Deckel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen. Vergewissern Sie sich vor dem Benutzen des Wasserfahrzeuges, dass Kraftstofftank-Deckel und Haube sicher verschlossen sind.

# Ausstattungen und Funktionen

GJU36621

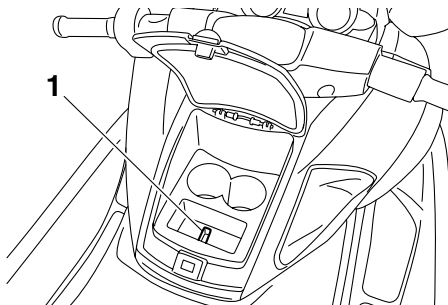
## Fernbedienung

Das Yamaha Security System und die Niedrigdrehzahl-Betriebsart werden über die Fernbedienung aktiviert. (Für nähere Angaben zur Benutzung der Fernbedienung siehe "Yamaha Security System" auf Seite 31.)



Das Yamaha Security System und die Niedrigdrehzahl-Betriebsart lassen sich nur mit der Fernbedienung aktivieren.

Die Fernbedienung verlustsicher aufbewahren. Die Fernbedienung während der Fahrt in die Halterung im Handschuhfach stecken.



1 Fernbedienungshalterung

GCJ00751

## ACHTUNG

- Die Fernbedienung ist nicht hundertprozentig wasserdicht. Die Fernbedienung nicht untertauchen oder unter Wasser verwenden. Falls die Fernbedienung ins Wasser gerät, mit einem weichen, trockenen Tuch abtrocknen und anschlie-

ßend die Funktion überprüfen. Wenn die Fernbedienung nicht ordnungsgemäß funktioniert, einen Yamaha-Händler aufsuchen.

- Die Fernbedienung vor der Einwirkung vor direkter Sonnenstrahlung und hohen Temperaturen schützen.
- Die Fernbedienung nicht fallen lassen, vor Stößen schützen und keine schweren Gegenstände auf sie legen.
- Die Fernbedienung mit einem trockenen, weichen Tuch sauber wischen. Weder Reinigungsmittel noch Alkohol oder andere Chemikalien verwenden.
- Nicht versuchen, die Fernbedienung selber auseinanderzubauen. Andernfalls könnte die Funktion der Fernbedienung beeinträchtigt werden. Wenn die Fernbedienung eine neue Batterie benötigt, an einen Yamaha-Händler wenden.

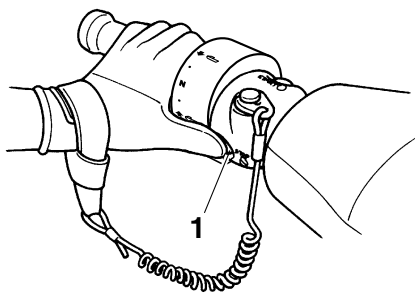
## HINWEIS:

- Bei laufendem Motor werden keine Fernbedienungssignale empfangen.
- Bei Verlust der Fernbedienung einen Yamaha-Händler kontaktieren.

GJU31150

## Motor-Stoppschalter

Zum Abschalten des Motors im Normalfall den Motor-Stoppschalter (roter Knopf) drücken.



1 Motor-Stoppschalter

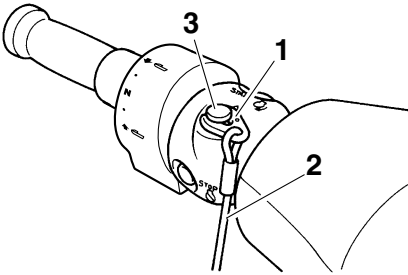


# Ausstattungen und Funktionen

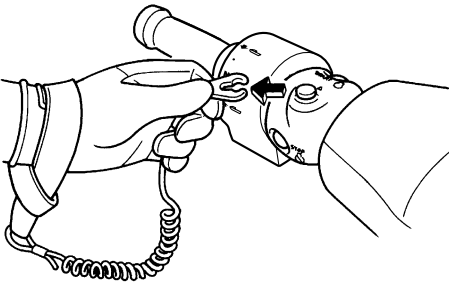
GJU31161

## Motor-Quickstoppschalter

Das eine Ende der Motor-Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife) am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am anderen Ende unter dem Motor-Quickstoppschalter (schwarze Taste) anbringen. Der Motor wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Clip vom Schalter abgezogen wird, z. B. wenn der Fahrer vom Wasserfahrzeug fällt. Entfernen Sie die Motor-Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife) von dem Wasserfahrzeug, wenn der Motor nicht läuft, um eine unerwünschte Nutzung durch andere, zum Beispiel durch Kinder, zu verhindern.



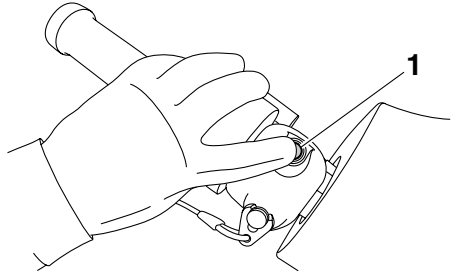
- 1 Clip
- 2 Motor-Quickstoppleine
- 3 Motor-Quickstoppschalter



GJU36281

## Startschalter

Um den Motor zu starten, den Startschalter (grüner Knopf) drücken.



- 1 Starterschalter

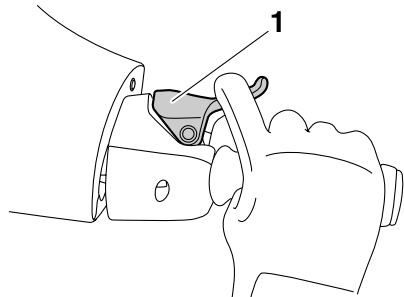
Der Motor lässt sich unter folgenden Bedingungen nicht starten:

- Das Yamaha Security System wurde verriegelt. (Für nähere Angaben zum Sperren und Entriegeln des Yamaha Security Systems siehe Seite 32.)
- Der Clip ist nicht am Motor-Quickstoppschalter angebracht.
- Gashebel wird betätigt.

GJU31210

## Gashebel

Den Gashebel betätigen, um die Motordrehzahl zu erhöhen.



- 1 Gashebel

Den Gashebel loslassen, um die Motordrehzahl zu senken bzw. den Motor auf Leerlaufdrehzahl zu bringen.

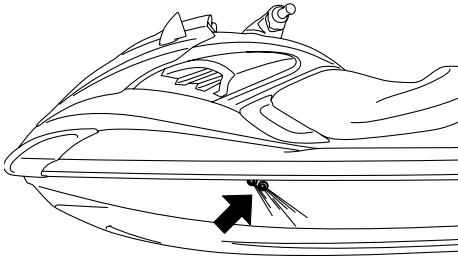
# Ausstattungen und Funktionen

GJU36740

## Kühlwasser-Kontrollauslässe

Dieses Wasserfahrzeug besitzt Kühlwasser-Kontrollauslässe an der Backbordseite (links) und Steuerbordseite (rechts) des Wasserfahrzeugs.

Wenn der Motor läuft, wird Wasser durch dessen Kühlmantel gepumpt und anschließend an den Kontrollauslässen ausgestoßen.



Um sicherzustellen, dass das Kühlsystem richtig funktioniert, kontrollieren, ob Wasser aus den Kühlwasser-Kontrollauslässen an der Backbordseite (links) fließt. Falls kein Wasser aus den Kühlwasser-Kontrollauslässen strömt, erreicht vermutlich das Kühlwasser den Motor nicht. In diesem Fall den Motor ausschalten und die Ursache ermitteln. (Für nähere Angaben siehe Seite 37 und 87.)

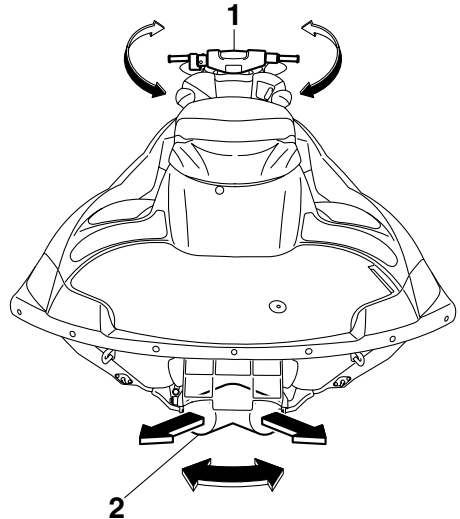
## HINWEIS:

- Sind die Kühlwasserkanäle trocken, dauert es ca. 60 Sekunden nach dem Anlassen des Motors, bis das Wasser die Kontrollauslässe erreicht.
- Zur Kontrolle des Wasserstrahls ein wenig Gas geben, da das Kühlwasser im Leerlaufbetrieb nicht kontinuierlich fließt.

GJU31260

## Steuersystem

Das Wasserfahrzeug kann durch Drehen des Lenkers in die gewünschte Richtung gewendet werden.



1 Lenker

2 Jetdüse

Wenn der Lenker gedreht wird, verändert sich der Jetdüsenwinkel, wodurch die Fahrtrichtung des Wasserfahrzeugs entsprechend geändert wird. Da die Stärke des Schubs bestimmt, wie schnell und wie stark das Wasserfahrzeug wendet, muss außer im Langsamstlauf beim Wenden immer Gas gegeben werden.

Dieses Modell ist mit dem Motorsteuersystem YEMS (Yamaha Engine Management System) ausgestattet, dem ein Gleit-Steuersystem einverleibt ist. Dieses System springt bei Gleitgeschwindigkeit ein, sobald das Wasserfahrzeug nach Loslassen des Gashebels gesteuert wird. Das Gleit-Steuersystem hilft beim Wenden, indem es dem drosselnden Wasserfahrzeug Schub verleiht. Um

# Ausstattungen und Funktionen

schärfer zu wenden, müssen allerdings Gas gegeben und der Lenker gedreht werden. Das Gleit-Steuersystem bleibt unter Gleitgeschwindigkeit oder bei abgestelltem Motor aus. Bei fallender Motordrehzahl vermag der Lenker das Wasserfahrzeug nicht mehr zu wenden, bis entweder Gas gegeben oder der Langsamstlauf erreicht wird.

GJU37340

## Teleskopisches Steuersystem

Die Lenkerposition kann mit dem Entriegelungshebel höher oder tiefer eingestellt werden.

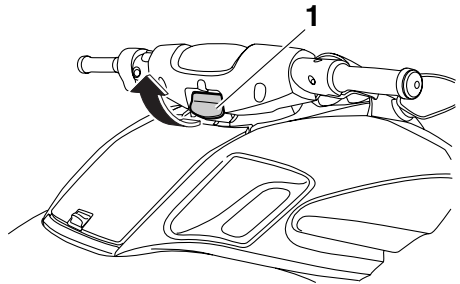
Es stehen drei Lenkerpositionen zur Verfügung.

### Lenkerposition einstellen:

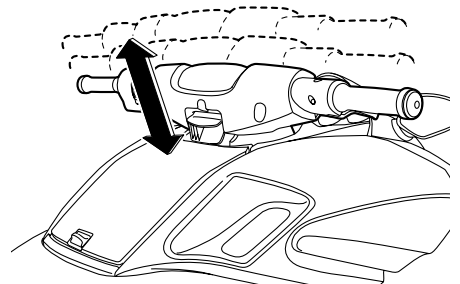
- (1) Den Entriegelungshebel nach oben ziehen und dann den Lenker auf- oder abwärts in die gewünschte Lage bringen.

**WARNUNG! Den Entriegelungshebel niemals während des Betriebs betätigen, anderenfalls könnte der Lenker**

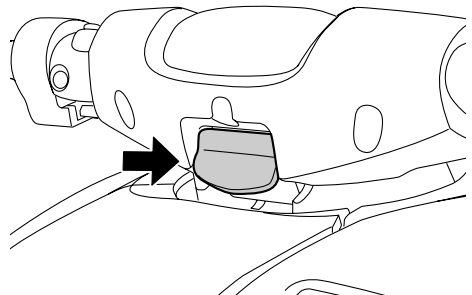
**plötzlich umschwenken, was einen Unfall verursachen könnte.** [GWJ01270]



1 Entriegelungshebel



- (2) Sicherstellen, dass der Entriegelungshebel in die ursprüngliche Stellung zurückkehrt und dass der Lenker arretiert ist.



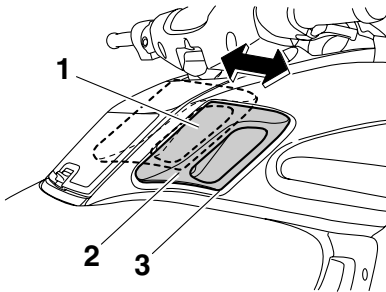
GJU31301

## Schalthebel

Der Schalthebel befindet sich an der Steuerbordseite (rechts) des Wasserfahrzeugs und betätigt die Umkehrklappe, die ein Umschal-

# Ausstattungen und Funktionen

ten zwischen Vorwärts- und Rückwärtsfahrt ermöglicht.



- 1 Schalthebel
- 2 Rückwärtsstellung
- 3 Vorwärtsstellung

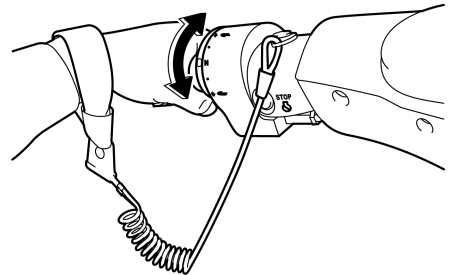
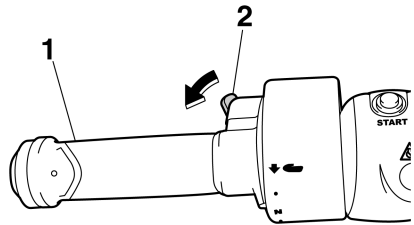
In der Rückwärtsfahrtstellung des Schalthebels kann das Wasserfahrzeug von einem Anhänger ins Wasser abgelassen oder rückwärts aus einem Engpass herausmanövriert werden.

GJU31312

## QSTS-Wähler

Der Wähler des Schnell-Trimmsystems QSTS (Quick Shift Trim System) befindet sich

am linken Lenkergriff und dient zum Einstellen des Wasserfahrzeug-Trimmwinkels.



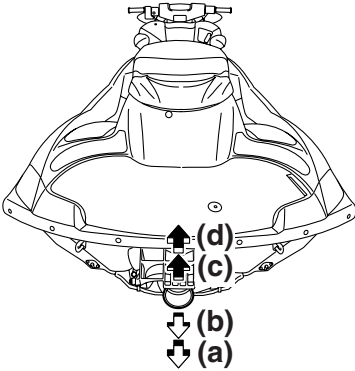
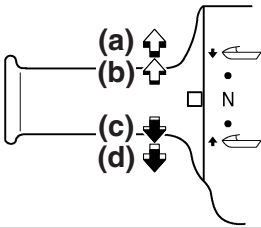
- 1 QSTS-Wähler
- 2 QSTS-Entriegelungshebel

Durch Betätigung des QSTS-Wählers wird der Jetdüsenwinkel vertikal verstellt. Dadurch wird der Trimmwinkel des Wasserfahrzeugs geändert.

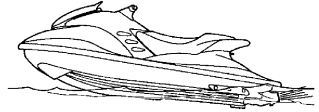
Es stehen fünf Stellungen zur Verfügung: zwei zur Bugsenkung (a) und (b), die Neutral-

# Ausstattungen und Funktionen

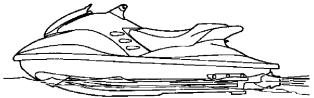
stellung "N" und zwei zur Buganhebung (c) und (d).



Um bestimmte Leistungsmerkmale zu erzielen, kann eine der Bugenkungs- oder -anhebungsstellungen gewählt werden.



N



## Trimmwinkel ändern:

- (1) Die Motordrehzahl auf weniger als 3000 U/min bringen.
  - (2) Den QSTS-Entriegelungshebel betätigen und den QSTS-Wähler in die gewünschte Stellung drehen. **ACHTUNG: Der QSTS-Wähler darf nicht bei einer Motordrehzahl von 3000 U/min oder höher betätigt werden, andernfalls könnte das System Schaden nehmen.**
- [GGJ00012]
- (3) Den QSTS-Entriegelungshebel loslassen, um den QSTS-Wähler zu arretieren. Die Neutralstellung "N" bietet unter den meisten Einsatzbedingungen optimale Leistung.

GJU31330

## Bugsenkung

Bei QSTS-Wählerstellung (a) oder (b) sinkt der Bug, wenn das Wasserfahrzeug gleitet. Bei Bugsenkung liegt der Bug tiefer im Wasser. Dies verleiht dem Wasserfahrzeug mehr "Griff" und erhöht dessen Wendbarkeit. Außerdem kommt das Wasserfahrzeug in dieser Stellung schneller ins Gleiten. Bei höheren Geschwindigkeiten hat das Wasserfahrzeug jedoch Tendenz zum "Gieren" und kommt durch Wellen und Kielwasser leichter vom Kurs ab. Außerdem liegt der Kraftstoffverbrauch höher und die Höchstgeschwindigkeit niedriger.

GJU31340

## Buganhebung

Bei QSTS-Wählerstellung (c) oder (d) steigt der Bug, wenn das Wasserfahrzeug gleitet.

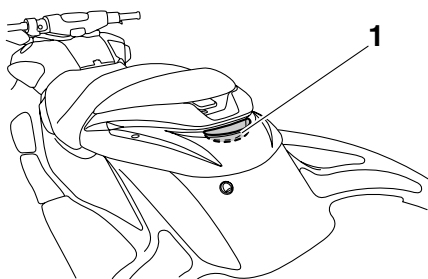
# Ausstattungen und Funktionen

Bei Buganhebung liegt der Bug weniger tief im Wasser. Dies reduziert den Wasserwiderstand, wodurch bei Geradeausfahrt aus dem Gleiten schneller beschleunigt und die Höchstgeschwindigkeit erreicht werden kann. Unter Umständen hat das Wasserfahrzeug jedoch Tendenz zum "Stampfen" (Hüpfen). Falls das Wasserfahrzeug stampft, die Neutral- oder Bugsenkungsstellung wählen.

GJU37380

## Aufstiegsgriff

Der Aufstiegsgriff ermöglicht ein sicheres Festhalten beim Besteigen des Wasserfahrzeugs.



1 Aufstiegsgriff

GJU34870

## Bugöse

Am Bug des Wasserfahrzeugs befindet sich eine Öse.

Die Bugöse dient zum Befestigen eines Zurrings oder Taus am Wasserfahrzeug für Zwe-

cke des Transportes oder der Vertäuung bzw. zum Abschleppen.



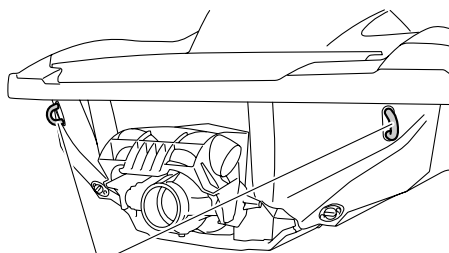
1 Bugöse

GJU34880

## Heckösen

Am Heck des Wasserfahrzeugs befinden sich Ösen.

Die Heckösen dienen zum Befestigen eines Zurrings oder Taus am Wasserfahrzeug für Zwecke des Transportes oder der Vertäuung.



1 Hecköse

GJU37400

## Yamaha Security System

Das Yamaha Security System trägt dazu bei, unbefugten Betrieb oder Diebstahl des Wasserfahrzeugs zu vermeiden. Das Sicherheitssystem wird mit der Fernbedienung (Standardausrüstung) entriegelt bzw. gesperrt. Wenn das Sicherheitssystem gesperrt ist, kann der Motor nicht gestartet werden. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das System ent-

# Ausstattungen und Funktionen

riegelt ist. (Für nähere Angaben zur Verwendung der Fernbedienung siehe Seite 25.)




## HINWEIS:

Das System kann nur bei abgestelltem Motor entriegelt bzw. gesperrt werden.

GJU37410

## Einstellungen des Yamaha Security Systems

Die Einstellungen des Yamaha Security Systems werden beim Betätigen der Fernbedienung durch Piepstöne und durch die "UNLOCK"-Kontrollleuchte im Doppelinstrument bestätigt. (Für nähere Angaben zur Bedienung des Doppelinstruments siehe Seite 34.)

Piepser ertönt	Zustand des Yamaha Security Systems	Kontrollleuchte "UNLOCK"
	Verriegelt	Erlischt
	Entriegelt (Standard-Betriebsart)	Brennt auf
	Entriegelt (L-MODE)	Brennt auf

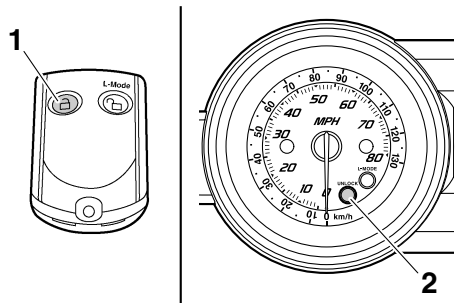
## HINWEIS:

- Der Piepser ertönt zweimal in der Standard-Betriebsart und dreimal in der Niedrigdrehzahl-Betriebsart (L-MODE). (Zum Wählen der L-MODE-Betriebsart siehe 32.)
- Wird die Fernbedienung betätigt, während das Doppelinstrument sich im Bereitschaftsmodus befindet, wird die Einstellung erst nach der Initialisierungsphase der Instrumente bestätigt.

### System verriegeln:

Den Verriegelungsknopf an der Fernbedienung kurz betätigen. Der Piepser ertönt einmal und die "UNLOCK"-Kontrollleuchte blinkt

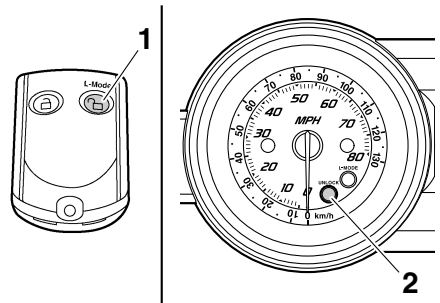
einmal und bleibt ausgeschaltet. Dies bestätigt den Verriegelungsstatus.



- 1 Verriegelungsknopf
- 2 Kontrollleuchte "UNLOCK"

### System entriegeln:

Den Entriegelungsknopf "L-Mode" an der Fernbedienung kurz betätigen. Der Piepser ertönt dreimal und die "UNLOCK"-Kontrollleuchte blinkt dreimal und bleibt dann eingeschaltet. Dies bestätigt den Entriegelungsstatus.



- 1 "L-Mode"-Entriegelungsknopf
- 2 Kontrollleuchte "UNLOCK"

GJU37420

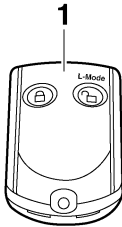
### **L-MODE (Niedrigdrehzahl-Betriebsart)**

In der L-MODE-Betriebsart wird die Motordrehzahl auf ca. 70% der maximalen Motordrehzahl beschränkt.

Die L-MODE-Betriebsart lässt sich nur mit der Fernbedienung aktivieren und deaktivieren.

# Ausstattungen und Funktionen

(Für nähere Angaben zur Verwendung der Fernbedienung siehe Seite 25.)



1 Fernbedienung

## HINWEIS:

Die L-MODE-Betriebsart ist nur dann zugänglich, wenn der Motor abgestellt und das Yamaha Security System entriegelt ist.

### L-MODE-Betriebsart aktivieren und deaktivieren

Die Aktivierung der L-MODE-Betriebsart wird beim Betätigen der Fernbedienung durch Piepstöne und durch die "L-MODE"-Kontrollleuchte im Doppelinstrument bestätigt. (Für nähere Angaben zur Bedienung des Doppelinstruments siehe Seite 34.)

Piepser ertönt	L-MODE-Betrieb	"L-MODE"-Kontrollleuchte
● ● ●	Eingeschaltet	Brennt auf
● ●	Ausgeschaltet	Erlischt

## HINWEIS:

Wird die Fernbedienung betätigt, während das Doppelinstrument sich im Bereitschaftsmodus befindet, wird die Einstellung erst nach der Initialisierungsphase der Instrumente bestätigt.

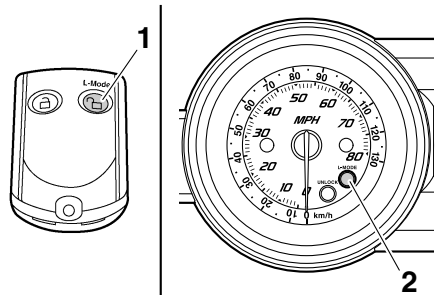
### L-MODE-Betriebsart aktivieren:

Den Entriegelungsknopf "L-Mode" an der Fernbedienung mindestens vier Sekunden

lang betätigen. Nachdem der Piepser dreimal ertönt sowie die "UNLOCK"-Kontrollleuchte dreimal blinkt und dann eingeschaltet bleibt, wird die Kontrollleuchte "L-MODE" eingeschaltet und die L-MODE-Betriebsart aktiviert.

## HINWEIS:

Wird die L-MODE-Betriebsart sofort nach dem Ausschalten der Informationsanzeige gewählt, wird die "L-MODE"-Kontrollleuchte nicht eingeschaltet. Die "L-MODE"-Kontrollleuchte wird beim Starten des Motors eingeschaltet.



- 1 "L-Mode"-Entriegelungsknopf
- 2 "L-MODE"-Kontrollleuchte

### L-MODE-Betriebsart deaktivieren:

Den Entriegelungsknopf "L-Mode" an der Fernbedienung mindestens vier Sekunden lang betätigen. Nachdem der Piepser zweimal ertönt sowie die "UNLOCK"-Kontrollleuchte zweimal blinkt und dann eingeschaltet bleibt, wird die Kontrollleuchte "L-MODE" ausgeschaltet und die L-MODE-Betriebsart deaktiviert. Wurde die L-MODE-Betriebsart deaktiviert, kehrt das Wasserfahrzeug in die Standard-Betriebsart zurück.

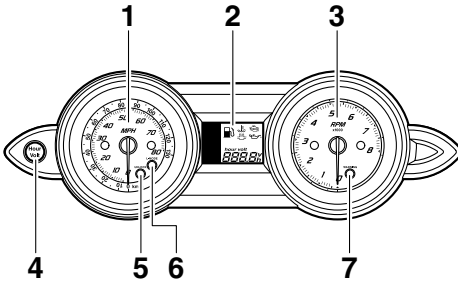


# Ausstattungen und Funktionen

GJU37431

## Doppelinstrument

Das Doppelinstrument informiert über verschiedene Zustände des Wasserfahrzeugs.



- 1 Geschwindigkeitsmesser
- 2 Informationsanzeige
- 3 Drehzahlmesser
- 4 "Volt/Hour"-Knopf
- 5 Kontrollleuchte "UNLOCK"
- 6 "L-MODE"-Kontrollleuchte
- 7 Warnleuchte "WARNING"

## Initialisierungsphase des Doppelinstrumentes

Wenn das Doppelinstrument in Betrieb geht, schlagen die Geschwindigkeits- und Drehzahlmessernadeln einmal aus, alle Segmente der Informationsanzeige erscheinen und alle Kontrollleuchten brennen auf. Nach zwei Sekunden erlöschen die Warnleuchte "WARNING", die Kontrollleuchte "L-MODE" sowie alle Kontrollleuchten der Informationsanzeige, woraufhin die Instrumente betriebsbereit sind.

## HINWEIS:

Die "UNLOCK"-Kontrollleuchte wird beim Starten des Motors ausgeschaltet.

## Bereitschaftsmodus des Doppelinstrumentes

Wenn das Doppelinstrument innerhalb 25 Sekunden nach Ausschalten des Motors keinen Impuls erhält, schaltet es ab und geht auf den Bereitschaftsmodus über. Nach erneutem

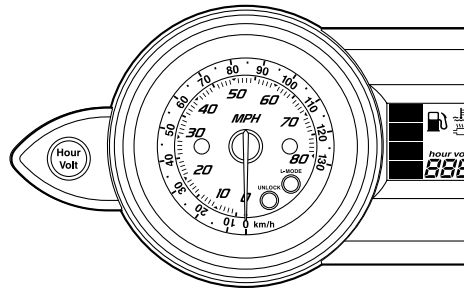
Anlassen des Motors kehren Anzeige und Kontrollleuchten in ihren letzten Betriebszustand zurück, woraufhin die Instrumente betriebsbereit sind.

GJU37440

## Geschwindigkeitsmesser

Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs in Bezug zur Wasseroberfläche an.

Die Fahrgeschwindigkeit des Wasserfahrzeugs kann auf der inneren Skala in "MPH" (Meilen pro Stunde) oder auf der äußeren Skala in "km/h" (Kilometer pro Stunde) abgelesen werden.

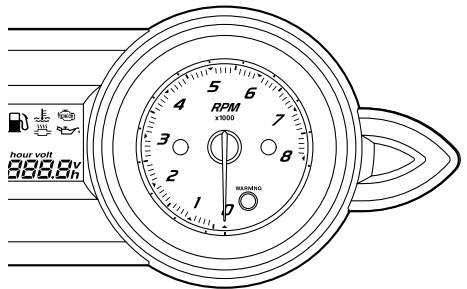


GJU37240

## Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl an.

Die Motordrehzahl wird  $\times 1000$  RPM (U/min) in großer Schrift auf der inneren Skala angezeigt.

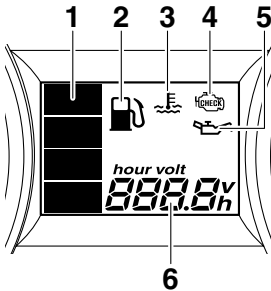


# Ausstattungen und Funktionen

GJU37250

## Informationsanzeige

Die Informationsanzeige informiert über Betriebsbedingungen des Wasserfahrzeugs.



- 1 Kraftstoffanzeige
- 2 Reserve-Warnanzeige
- 3 Motortemperatur-Warnanzeige
- 4 Motor-Warnanzeige
- 5 Öldruck-Warnanzeige
- 6 Betriebsstundenzähler/ Spannungsmesser

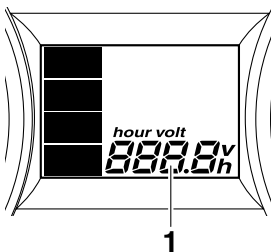
GJU37261

## Betriebsstundenzähler/ Spannungsmesser

Diese Anzeige kann als Betriebsstundenzähler und als Spannungsmesser verwendet werden.

### HINWEIS:

Die Vorgabe ab dem Yamaha-Werk ist der Betriebsstundenzähler.



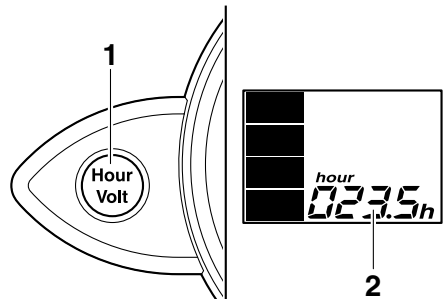
- 1 Betriebsstundenzähler/ Spannungsmesser

## Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler gibt die Anzahl Stunden an, die der Motor seit seiner Herstellung in Betrieb war.

Von Betriebsstundenzähler auf Spannungsmesser umstellen:

Den "Hour Volt"-Knopf (Betriebsstunden/Volt) mindestens eine Sekunde lang drücken. Die Anzeige wechselt von Spannungsmesser auf Betriebsstundenzähler.



- 1 "Volt/Hour"-Knopf
- 2 Betriebsstundenzähler

## Spannungsmesser

Der Spannungsmesser zeigt die Batteriespannung an.

Wenn die Batteriespannung normal ist, werden ca. 12 V angezeigt.

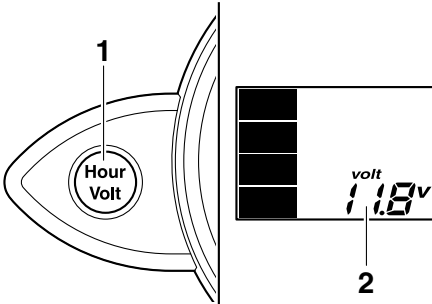
Falls die Batteriespannung stark abfällt, zeigt der Spannungsmesser "LO" an. Falls die Batteriespannung stark ansteigt, zeigt der Spannungsmesser "HI" an. Wenn "HI" oder "LO" angezeigt wird, das Wasserfahrzeug an Land bringen und von einem Yamaha-Händler kontrollieren lassen.

Von Spannungsmesser auf Betriebsstundenzähler umstellen:

Den "Hour Volt"-Knopf (Betriebsstunden/Volt) mindestens eine Sekunde lang drücken. Die

# Ausstattungen und Funktionen

Anzeige wechselt von Betriebsstundenzähler auf Spannungsmesser.



- 1 "Volt/Hour"-Knopf
- 2 Spannungsmesser

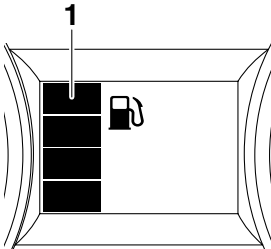
GJU37270

## Kraftstoffanzeige

Mit der Kraftstoffanzeige kann der Kraftstoffvorrat während der Fahrt kontrolliert werden. Die Kraftstoffanzeige verfügt über vier Anzeigensegmente, um die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge anzuzeigen. Bei abnehmendem Kraftstoffstand verschwinden die einzelnen Segmente der Kraftstoffstand-Anzeige nacheinander.

### HINWEIS:

Die Kraftstoffanzeige ist bei waagerechtem Wasserfahrzeug am genauesten, ob auf dem Anhänger oder im Wasser.

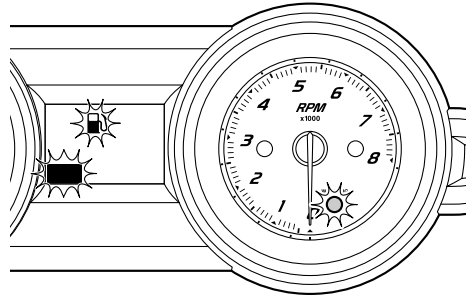


- 1 Kraftstoffanzeige

GJU37280

## Kraftstoffstand-Warnung

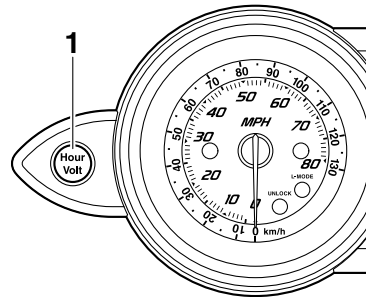
Wenn der Kraftstoffvorrat im Tank unter ca. 18 L (4.8 US gal, 4.0 Imp.gal) fällt, blinken das unterste Anzeigensegment, die Reserve-Warnanzeige und die Warnleuchte "WARNING", und der Warnsummer ertönt periodisch.



In diesem Fall so bald wie möglich auftanken. Die Warnsignale werden aufgehoben, sobald nach dem Auftanken der Motor gestartet wird.

### HINWEIS:

Um den Warnsummer auszuschalten, den "Hour Volt"-Knopf drücken.



- 1 "Volt/Hour"-Knopf

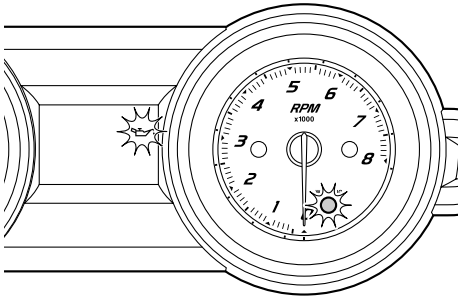
GJU37290

## Öldruck-Warnung

Falls der Öldruck stark abfällt, blinken die Warnleuchte "WARNING" sowie Öldruck-Warnanzeige, und der Warnsummer ertönt periodisch. Gleichzeitig wird die maximale

# Ausstattungen und Funktionen

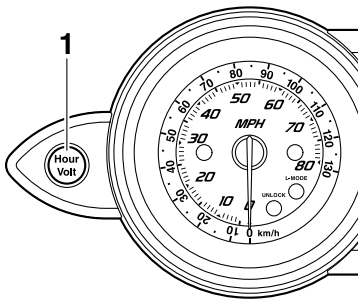
Motordrehzahl begrenzt, um Schäden zu verhindern.



In diesem Fall sofort die Motordrehzahl drosseln, das Wasserfahrzeug an Land bringen und den Motorölstand kontrollieren. (Für Anweisungen zur Ölstandskontrolle siehe Seite 46.) Falls ausreichend Öl vorhanden ist, das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler kontrollieren lassen.

## HINWEIS:

Um den Warnsummer auszuschalten, den "Hour Volt"-Knopf drücken.



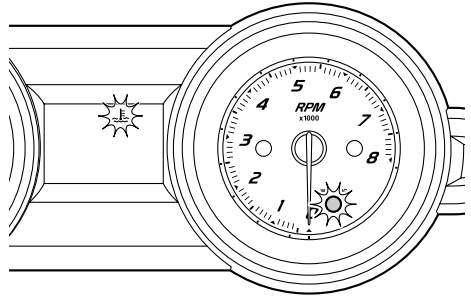
1 "Volt/Hour"-Knopf

G.UJ37300

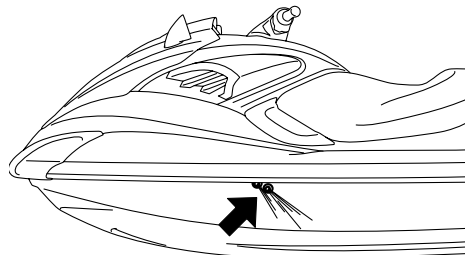
## Motorüberhitzungs-Warnung

Falls die Motortemperatur stark ansteigt, blinken die Warnleuchte "WARNING" sowie Öl-druck-Warnanzeige, und der Warnsummer ertönt periodisch. Anschließend bleiben die Warnleuchte "WARNING" sowie die Motor-temperatur-Warnanzeige durchgehend an,

und auch der Warnsummer ertönt unaufhörlich. Sobald Warnleuchte und -anzeige blinken und der Summer ertönt, wird die maximale Motordrehzahl begrenzt, um eventuelle Schäden zu verhindern.



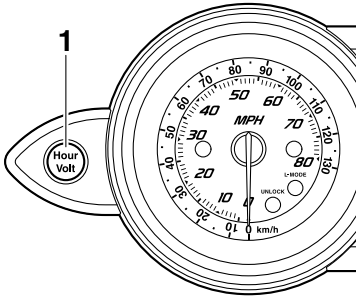
In diesem Fall sofort die Geschwindigkeit drosseln, das Wasserfahrzeug an Land bringen und dann kontrollieren, ob Wasser aus den Kühlwasser-Kontrollauslässen an der Backbordseite (links) austritt. Falls kein Wasser austritt, den Motor ausschalten und dann den Jeteinlass auf Verstopfung untersuchen. (Für nähere Angaben zum Reinigen des Jeteinlasses siehe Seite 87.) **ACHTUNG:** Falls die Ursache der Überhitzung nicht ausfindig gemacht und behoben werden kann, einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen. Wird der Motor weiterhin mit hoher Drehzahl betrieben, könnten schwere Motorschäden entstehen. [GCJ00041]



# Ausstattungen und Funktionen

## HINWEIS:

Um den Warnsummer auszuschalten, den "Hour Volt"-Knopf drücken.

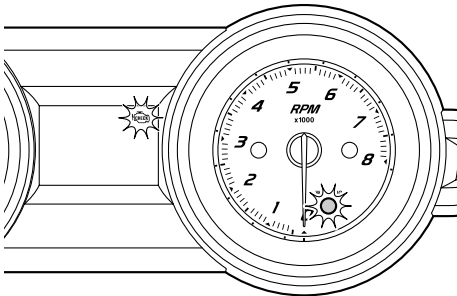


1 "Volt/Hour"-Knopf

GJU37310

## Motorstörungen-Warnung

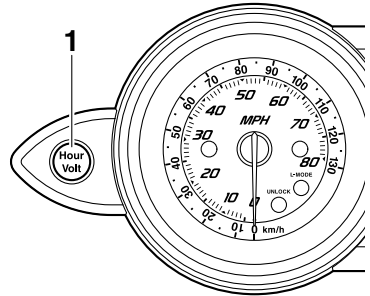
Falls eine Sensorstörung oder ein Kurzschluss festgestellt wird, blinken die Warnleuchte "WARNING" sowie Motor-Warnanzeigen, und der Warnsummer ertönt periodisch.



In diesem Fall sofort die Motordrehzahl drosseln, das Wasserfahrzeug an Land bringen und den Motor von einem Yamaha-Händler kontrollieren lassen.

## HINWEIS:

Um den Warnsummer auszuschalten, den "Hour Volt"-Knopf drücken.



1 "Volt/Hour"-Knopf

GJU37320

## Ablagefächer

Es stehen ein vorderes Ablagefach, ein Handschuhfach und ein wasserdichtes Ablagefach zur Verfügung.

Nur wenn fest verschlossen ist Ablagefach wasserdicht. Gegenstände, die trocken bleiben müssen, wie z.B. die Betriebsanleitungen, sollten in wasserdichten Beuteln mitgeführt werden.

Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass die Ablagefächer richtig verschlossen sind.

GJU37330

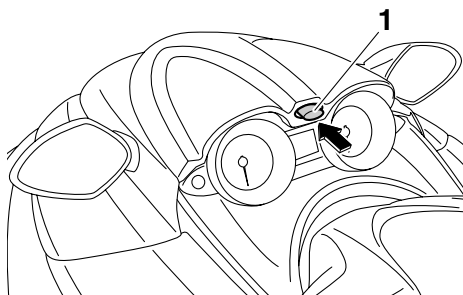
## Vorderes Ablagefach

Das vordere Ablagefach ist im Bug untergebracht.

# Ausstattungen und Funktionen

## Vorderes Ablagefach öffnen:

Auf den Hauben-Entriegelungshebel drücken und dann die Haube anheben.



1 Hauben-Entriegelungshebel

## Vorderes Ablagefach schließen:

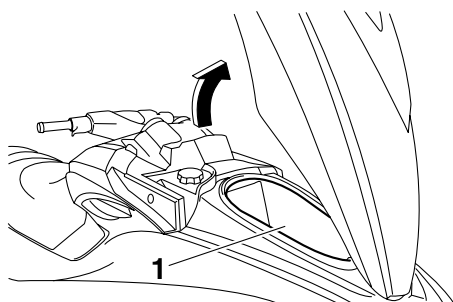
Die Haube an der Hinterseite nach unten drücken, sodass sie einrastet.



G.U.37350

## **Handschuhfach**

Das Handschuhfach befindet sich vor der Sitzbank.



1 Vorderes Ablagefach

Vorderes Ablagefach:

Rauminhalt:

68.4 L (18.1 US gal, 15.0 Imp.gal)

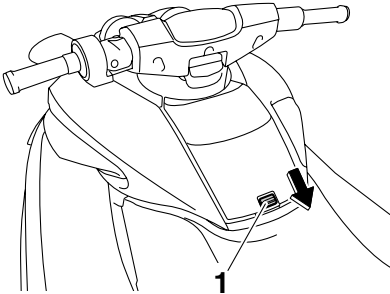
Max. Ladekapazität:

5.0 kg (11 lb)

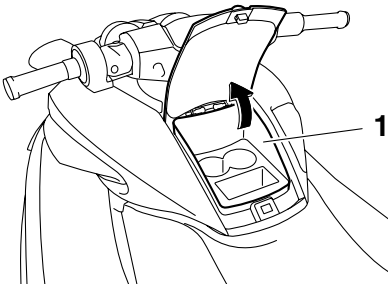
# Ausstattungen und Funktionen

## Handschuhfach öffnen:

Den Handschuhfach-Entriegelungshebel nach hinten ziehen und dann den Deckel anheben.



1 Handschuhfach-Entriegelungshebel



1 Handschuhfach

Handschuhfach:

Rauminhalt:

3.5 L (0.9 US gal, 0.8 Imp.gal)

Max. Ladekapazität:

1.0 kg (2 lb)

## Handschuhfach schließen:

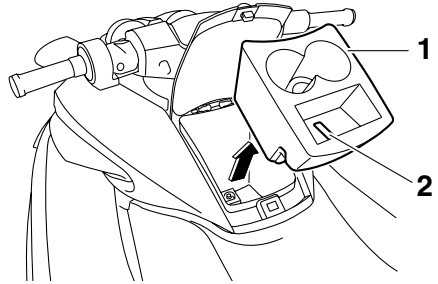
Den Deckel nach unten drücken, sodass er einrastet.

## **Getränkehalter**

Im Handschuhfach befindet sich ein abnehmbarer Getränkehalter mit einer Fernbedienungshalterung.

Während der Fahrt keine Getränke im Getränkehalter mitführen.

Die Fernbedienung sollte während der Fahrt in der Fernbedienungshalterung aufbewahrt werden.



1 Getränkehalter

2 Fernbedienungshalterung

GJU37230

## **Wasserdichtes Ablagefach**

Das wasserdichte Ablagefach befindet sich unter dem Rücksitz.

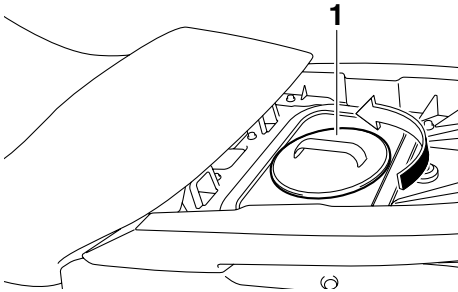
## Wasserdichtes Ablagefach öffnen:

- (1) Den Rücksitz demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren des Rücksitzes siehe Seite 23.)

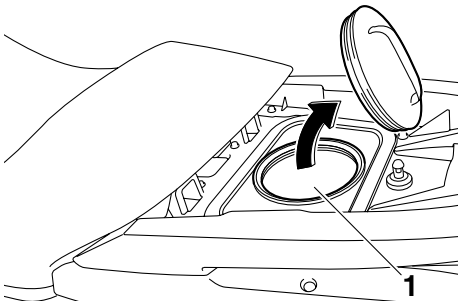
# Ausstattungen und Funktionen

---

- (2) Den Deckel im Gegenuhrzeigersinn drehen.



1 Deckel



1 Wasserdichtes Ablagefach

## Wasserdichtes Ablagefach:

Rauminhalt:

8.7 L (2.3 US gal, 1.9 Imp. gal)

Max. Ladekapazität:

3.0 kg (7 lb)

## Wasserdichtes Ablagefach schließen:

- (1) Den Deckel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
- (2) Den Rücksitz montieren.



GJU31821

## Kraftstoff und Öl

GJU37222

### Kraftstoff

GWJ00282



#### WARNUNG

- Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entflammbar. Um Feuer und Explosionen zu verhindern und ein Verletzungsrisiko beim Tanken zu vermeiden, folgende Anweisungen befolgen.
- Benzin ist giftig und kann schwere Verletzungen verursachen oder tödlich sein. Im Umgang mit Benzin stets vorsichtig sein. Niemals Benzin mit dem Mund ansaugen. Falls Sie Kraftstoff verschlucken, in die Augen bekommen oder Dämpfe eingeatmet haben, sollten Sie sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Falls Benzin mit der Haut in Berührung kommt, die betroffenen Stellen mit Seife und Wasser waschen. Falls Benzin auf die Kleidung gerät, sollte die Kleidung gewechselt werden.

GCJ00321

#### ACHTUNG

- Kein verbleites Benzin verwenden. Verbleites Benzin kann den Motor schwer beschädigen.
- Darauf achten, dass kein Wasser und Schmutz in den Kraftstofftank gerät. Verunreinigter Kraftstoff kann die Leistung beeinträchtigen oder Motorschäden verursachen. Ausschließlich frisches Benzin aus einem verschlossenen Behälter benutzen.

#### Empfohlener Kraftstoff:

Bleifreies Normalbenzin mit einer Mindestoktanzahl von

86

(Pumpen-Oktanzahl) =  $(R + M)/2$   
90 (Research-Oktanzahl)

#### Gasohol

Es gibt zwei Arten von Gasohol: auf Äthanolbasis und auf Methanolbasis.

Gasohol auf Äthanolbasis kann verwendet werden, wenn der Äthanolgehalt maximal 10% beträgt und der Kraftstoff die Mindestoktanzahl aufweist. E-85 ist ein Kraftstoffgemisch, das zu 85% Ethanol enthält und daher nicht für dieses Wasserfahrzeug verwendet werden darf. Alle Ethanol-Gemische, die mehr als 10% Ethanol enthalten, können Schäden im Kraftstoffsystem verursachen oder die Motorleistung beeinträchtigen.

Yamaha empfiehlt kein Gasohol, das Methanol enthält, da es Schäden im Kraftstoffsystem oder eine Beeinträchtigung der Motorleistung verursachen kann.

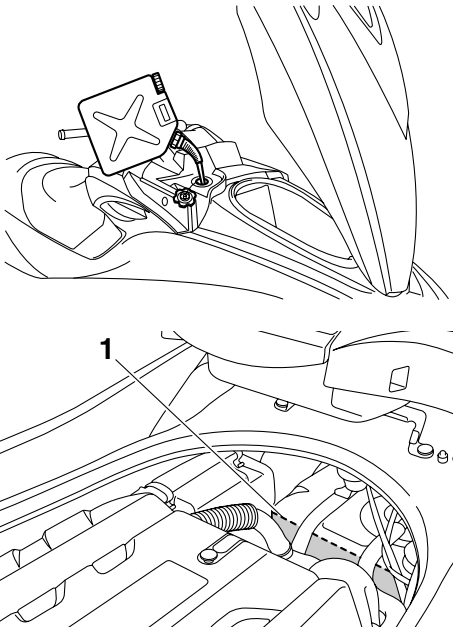
#### Befüllen des Kraftstofftanks:

- (1) Vor dem Tanken den Motor ausschalten. Nicht auf dem Wasserfahrzeug stehen oder sitzen. Den Tank niemals in der Nähe von brennenden Zigaretten, Funken, offenem Feuer oder anderen Zündquellen auffüllen.
- (2) Das Wasserfahrzeug an einem gut belüfteten Ort in horizontaler Position abstellen.
- (3) Die Sitze abnehmen und den Kraftstoffstand kontrollieren. (Für nähere Angaben zur Sitz-Montage und -Demontage siehe Seite 23.)
- (4) Die Haube öffnen. (Vorgehensweise beim Öffnen und Schließen der Haube siehe Seite 24.)

# Betrieb

- (5) Den Kraftstofftank-Deckel öffnen und dann den Kraftstofftank langsam mit Benzin befüllen. Nur so weit betanken, dass noch ca. 50 mm (2 in) Freiraum im Tank übrig bleiben. Kraftstofftank nicht überfüllen. Da sich Kraftstoff bei steigender Temperatur ausdehnt, können die Abwärme des Motors oder Sonneneinstrahlung ein Überlaufen des Tanks bewirken. Das Wasserfahrzeug nicht mit vollem Tank in direkter Sonne stehen lassen.

Kraftstofftank-Fassungsvermögen:  
70 L (18.5 US gal, 15.4 Imp.gal)



1 Ca. 50 mm (2 in) unterhalb der Oberkante des Kraftstofftanks

- (6) Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.  
(7) Den Kraftstofftank-Deckel anbringen und danach die Haube wieder schließen. Ver-

gewissern Sie sich vor dem Benutzen des Wasserfahrzeuges, dass Kraftstofftank-Deckel und Haube sicher verschlossen sind.

- (8) Die Sitze montieren. Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass die Sitze richtig montiert sind.

GJU31891

## Motoröl

GCJ00281

### ACHTUNG

**Ausschließlich Viertaktmotoröl verwenden. Die Verwendung von Zweitaktmotoröl könnte den Motor schwer beschädigen.**

Darauf achten, dass sich das Motoröl auf dem vorgeschriebenen Stand befindet. Öl bedarfsweise nachfüllen. (Für Anweisungen zur Ölstandskontrolle siehe Seite 46.) Gemäß folgender Tabelle die Motorölklasse nach SAE und API wählen.

SAE								API
-4	14	32	50	68	86	104	122	F
-20	-10	0	10	20	30	40	50	C
10W-30								SE SF SG SH SJ SL
10W-40								
20W-40								
20W-50								

GJU31980

## Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

GJU31991

### Liste der Routinekontrollen vor Fahrtbeginn

Vor Fahrtbeginn die nachfolgend aufgeführten Kontrollen vornehmen.

GWJ00411



Wenn das Wasserfahrzeug nicht sachgemäß kontrolliert und gewartet wird, erhöht sich dadurch das Unfall- und Schadensrisiko. Sobald an dem Wasserfahrzeug ein Problem auftritt, sollte es nicht betrieben werden. Wenn sich ein Problem nicht mithilfe der in diesem Handbuch angegebenen Maßnahmen beheben lässt, sollte ein Yamaha-Händler eine Inspektion durchführen.

BEZEICHNUNG	AUSFÜHRUNG	SEITE
<b>VOR DEM ZUWASSERLASSEN ODER BETRIEB</b>		
<b>Motorraum</b>	Die Sitzbank abnehmen, um den Motorraum zu entlüften. Auf Kraftstoffdämpfe und lose elektrische Verbindungen untersuchen.	46
<b>Bilge</b>	Auf Wasser- und Kraftstoffrückstände untersuchen, ggf. ablassen.	48
<b>Heck-Ablassschrauben</b>	Montage kontrollieren.	49
<b>Gashebel</b>	Kontrollieren, ob der Gashebel selbsttätig schließt.	50
<b>Steuersystem</b>	Funktion kontrollieren. Kontrollieren, ob der Lenker stabil ist.	50
<b>Schalthebel und Umkehrklappe</b>	Funktion kontrollieren.	51
<b>QSTS</b>	Funktion kontrollieren.	51
<b>Kraftstoff und Öl</b>	Den Kraftstoffstand und Ölstand kontrollieren und ggf. tanken bzw. Öl nachfüllen. Schläuche und Tanks auf Lecks untersuchen.	46, 46
<b>Wasserabscheider</b>	Auf Wasserrückstände untersuchen, ggf. ablassen.	47
<b>Batterie</b>	Säurestand und Zustand der Batterie kontrollieren.	49
<b>Haube</b>	Kontrollieren, ob die Haube fest verschlossen ist.	24
<b>Vorder- und Hintersitze</b>	Kontrollieren, ob die Sitzbank fest montiert ist.	23
<b>Rumpf und Deck</b>	Rumpf und Deck auf Risse und andere Beschädigungen untersuchen.	46
<b>Jeteinlass</b>	Auf Verschmutzung untersuchen, ggf. beseitigen.	52
<b>Feuerlöscher</b>	Zustand kontrollieren, ggf. erneuern.	49
<b>Motor-Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife)</b>	Zustand kontrollieren; falls durchgescheuert oder gerissen, erneuern.	52
<b>Schalter</b>	Funktion des Starterschalters, Motor-Stoppsschalters und Motor-Quickstoppschalters kontrollieren.	53
<b>NACH DEM ZUWASSERLASSEN</b>		
<b>Kühlwasser-Kontrollauslass</b>	Kontrollieren, ob beim Betrieb des Wasserfahrzeugs im Wasser Wasser ausströmt.	53

# Betrieb

---

BEZEICHNUNG	AUSFÜHRUNG	SEITE
<b>Doppelinstrument</b>	Auf Warnsignale untersuchen und Funktion kontrollieren.	53

## **HINWEIS:**

Die hier aufgeführten Routinekontrollen sollten vor jeder Fahrt durchgeführt werden. Der Zeitaufwand für diese Kontrollen ist gering, die dadurch gewonnene Sicherheit und Zuverlässigkeit aber weit mehr wert.

GJU32280

## Ausführung der Routinekontrollen vor Fahrtbeginn

GJU32331

### Motorraum

GWJ00460

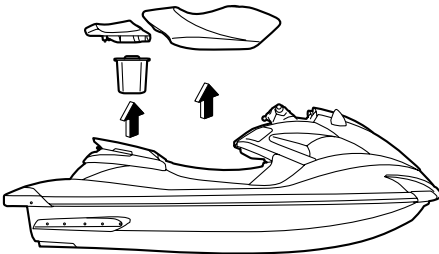


**WARNUNG**

**Wird der Motorraum nicht entlüftet, besteht Brand- und Explosionsgefahr. Den Motor nicht starten, wenn ein Kraftstoffleck oder eine lose elektrische Verbindung vorhanden ist.**

Den Motorraum vor jeder Fahrt entlüften. Zum Entlüften des Motorraums die Sitze demontieren. (Für nähere Angaben zur Sitz-Montage und -Demontage siehe Seite 23.) Den Motorraum einige Minuten lang offen lassen, damit eventuelle Kraftstoffdämpfe entweichen können.

Bei geöffnetem Motorraum kontrollieren, ob lose elektrische Verbindungen vorliegen.



GJU32350

### Rumpf und Deck

Rumpf und Deck auf Risse und andere Beschädigungen untersuchen. Bei Beschädigung das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler instand setzen lassen.

GJU36871

### Kraftstoffstand

Vor jedem Einsatz des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass genügend Kraftstoff im Tank ist.

Das Kraftstoffsystem auf Lecks, Risse und Störungen untersuchen. (Für nähere Angaben zur Ausführung der Kontrollen siehe Seite 76.)

- (1) Die Haube öffnen und den Kraftstofftank-Deckel öffnen, um evtl. im Tank angestauten Druck abzulassen. (Vorgehensweise beim Öffnen und Schließen der Haube siehe Seite 24.)
- (2) Die Sitze demontieren. (Für nähere Angaben zur Sitz-Montage und -Demontage siehe Seite 23.)
- (3) Den Kraftstoffstand im Tank kontrollieren und ggf. tanken. (Für nähere Angaben zum Tanken siehe Seite 42.)
- (4) Den Kraftstofftank-Deckel schließen, danach die Haube schließen und die Sitze wieder anbringen.

GJU36882

### Motorölstand

Den Motorölstand vor jeder Fahrt kontrollieren.

GWJ00340



**WARNUNG**

**Das Motoröl bleibt nach dem Ausschalten des Motors noch sehr heiß. Falls Motoröl mit der Haut oder Kleidung in Berührung kommt, könnten Verbrennungen erfolgen.**

GCJ01001

### ACHTUNG

**Darauf achten, dass kein Wasser und Schmutz in die Öltank-Einfüllöffnung geraten. Schmutz und Wasser im Motoröl können den Motor ernsthaft beschädigen.**

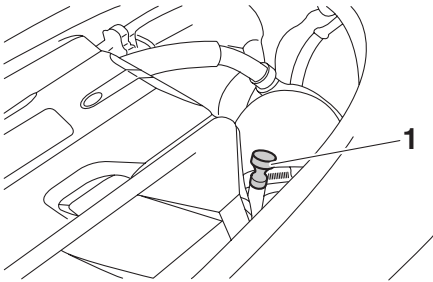
#### Motorölstand kontrollieren:

- (1) Das Wasserfahrzeug an Land bei ausgeschaltetem Motor in eine genau waagerechte Lage bringen.

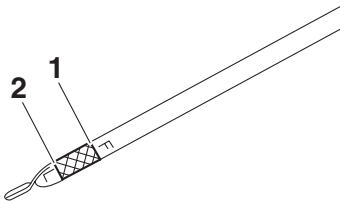
## HINWEIS:

Wurde der Motor betrieben, vor der Ölstandkontrolle fünf Minuten warten, bis sich das Öl gesetzt hat.

- (2) Die Sitze demontieren. (Für nähere Angaben zur Sitz-Montage und -Demontage siehe Seite 23.)
- (3) Den Messstab herausziehen, sauber abwischen und dann vollständig in das Messrohr zurückstecken. Den Messstab wieder herausziehen und überprüfen, ob sich der Ölstand zwischen den Minimalstand- und Maximalstand-Markierungen am Messstab befindet.



1 Messstab

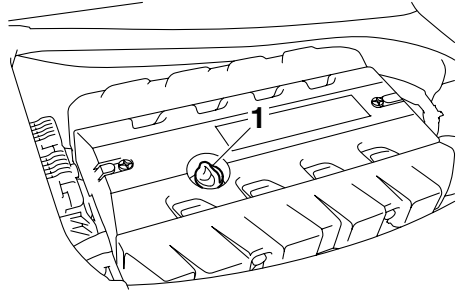


- 1 Maximalstand-Markierung
- 2 Minimalstand-Markierung

- (4) Falls sich der Ölstand unterhalb der Minimalmarkierung befindet, die Schritte 5–7 ausführen, um genug Öl nachzufüllen, so dass sich der Ölstand zwischen den Mini-

malstand- und Maximalstand-Markierungen am Messstab befindet. Falls sich der Ölstand deutlich oberhalb der Maximalstand-Markierung befindet, einen Yamaha-Händler mit der Wartung des Wasserfahrzeugs beauftragen.

- (5) Den Motoröl-Einfüllverschluss abnehmen.



1 Motoröl-Einfüllverschluss

- (6) Motoröl in die Öleinfüllöffnung gießen. Etwa fünf Minuten warten, bis sich das Öl gesetzt hat.

## HINWEIS:

Der Unterschied zwischen den Minimal- und Maximalstand-Markierungen am Messstab entspricht etwa einem Liter Motoröl.

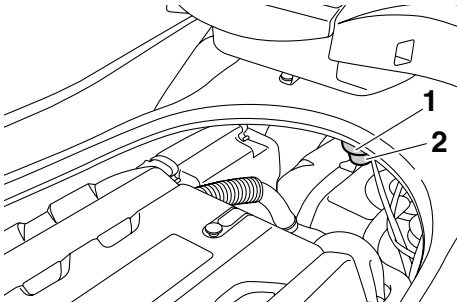
- (7) Die Schritte 3–6 wiederholen, bis der richtige Motorölstand erreicht ist.
- (8) Den Motoröl-Einfüllverschluss anbringen und dann die Sitzbank montieren.

GJU32420

## Wasserabscheider

Den Wasserabscheider auf Wasserrückstände untersuchen. Der Wasserabscheider hält Wasser zurück, das durch den Kraftstofftank-Entlüftungsschlauch eindringen kann, wenn

das Wasserfahrzeug kentert. Normalerweise enthält der Wasserabscheider kein Wasser.



- 1 Wasserabscheider
- 2 Ablassschraube

Bei Vorhandensein von Wasser den Wasserabscheider durch Lösen der Ablassschraube entleeren. Ein passendes Gefäß unter den Wasserabscheider stellen oder einen trockenen Lappen verwenden, um das auslaufende Wasser aufzufangen. Sollte Wasser in das Wasserfahrzeug gelangen, dieses mit einem trockenen Lappen aufwischen. Nach dem Entleeren des Wasserabscheiders muss die Ablassschraube wieder montiert werden.

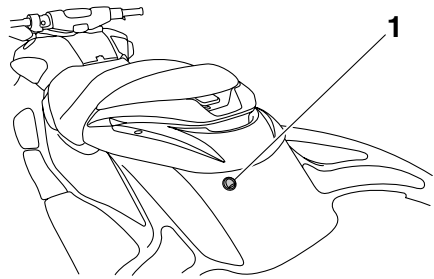
GJU32452

## Bilge

Die Bilge auf Wasser- und Kraftstoffrückstände untersuchen. **ACHTUNG: Ein Wasserüberschuss im Motorraum könnte in den Motor spritzen und ernsthafte Schäden verursachen.** [GCJ00341]

Dieses Wasserfahrzeug ist mit sowohl einem jetgetriebenen als auch einem elektrischen Bilgenlenzsystem ausgestattet. Das elektrische Bilgenlenzsystem wird bei laufendem Motor betrieben. Wenn überschüssiges Wasser den Einlass der elektrischen Bilgenpumpe

erreicht, wird es durch den Kontrollauslass der Bilgenpumpe abgeführt.



- 1 Kontrollauslass der elektrischen Bilgenpumpe

Eine kleine Menge Wasser bleibt in der Bilge zurück und muss per Hand abgelassen werden. Um das Restwasser abzulassen, das Wasserfahrzeug an Land bringen und folgende Schritte ausführen.

### Bilge entleeren:

- (1) Die Heck-Ablassschrauben lösen.
- (2) Den Bug des Wasserfahrzeugs anheben, um das Wasser ablaufen zu lassen.
- (3) Nachdem das Wasser abgelassen ist, die Bilge mit trockenen Lappen gründlich trockenwischen.
- (4) Die Heck-Ablassschrauben montieren.

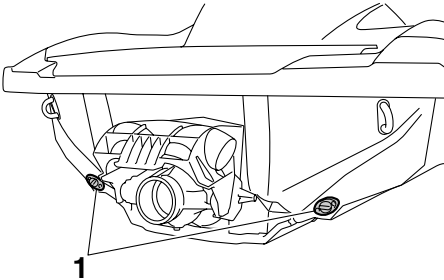
**ACHTUNG: Vor dem Einsetzen der Heck-Ablassschrauben jegliche Fremdkörper wie Schmutz oder Sand von den Bohrungsgewinden beseitigen. Andernfalls könnten die Ablassschrauben beschädigt werden und der Motorraum überfluten. Sicherstellen, dass die Heck-Ablassschrauben fest sitzen, bevor das Wasserfahrzeug zu Wasser gelassen wird. Andernfalls könnte der Motorraum überfluten und das Wasserfahrzeug sinken.** [GCJ00361]

# Betrieb

GJU32472

## Heck-Ablassschrauben

Kontrollieren, ob die Heck-Ablassschrauben richtig montiert sind.



1 Heck-Ablassschrauben

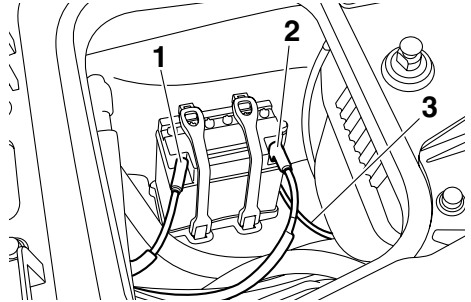
GJU32482

## Batterie

Den Batteriesäurestand kontrollieren und sicherstellen, dass die Batterieleistung zum Starten ausreicht. **WARNUNG! Das Wasserfahrzeug nicht betreiben, wenn die Batterieleistung nicht zum Starten ausreicht oder auf andere Weise unzureichend erscheint. Ein Versagen der Batterie könnte Sie in Schwierigkeiten versetzen.** [GWJ01240]

Batterie laden, oder auswechseln bei schlechtem Batteriezustand. (Für nähere Angaben zum Ladevorgang siehe Seite 81.) Außerdem kontrollieren, ob die Batteriekabel gut befestigt sind und keine Korrosion an den Batteriepolen vorhanden ist. Sicherstellen, dass der Entlüftungsschlauch ordnungsgemäß an die Batterie angeschlossen und nicht abgeklemmt ist. **WARNUNG! Falls der Entlüftungsschlauch nicht richtig angeschlossen und verlegt, falls er beschädigt**

oder verstopft ist, besteht Feuer- oder Explosionsgefahr. [GWJ00451]



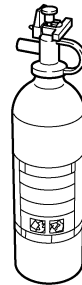
- 1 Batterie-Minuspol (-): schwarzes Kabel
- 2 Batterie-Pluspol (+): rotes Kabel
- 3 Entlüftungsschlauch

Sicherstellen, dass die Batterie gut verankert ist.

GJU32541

## Feuerlöscher

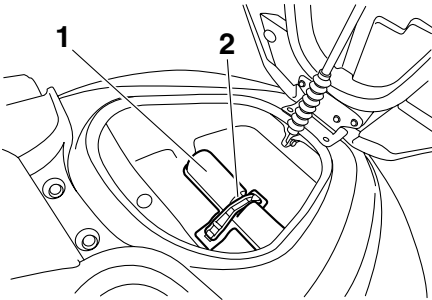
Sicherstellen, dass ein gefüllter Feuerlöscher an Bord ist.



Die Feuerlöscher-Halterung und -Abdeckung befinden sich im vorderen Ablagefach. Zum Verstauen des Feuerlöschers das Band loshaken und die Abdeckung entfernen. Den Feuerlöscher in die Halterung einführen und die Abdeckung über dem Feuerlöscher an-



bringen. Die Abdeckung und den Feuerlöscher fest mit dem Band sichern.



- 1 Feuerlöscher-Halter und -Abdeckung
- 2 Gummiband

Für die Kontrolle des Feuerlöschers sollten die jeweiligen Herstellerangaben beachtet werden. Den Feuerlöscher immer fest in der Halterung und mit angebrachter Abdeckung aufbewahren.

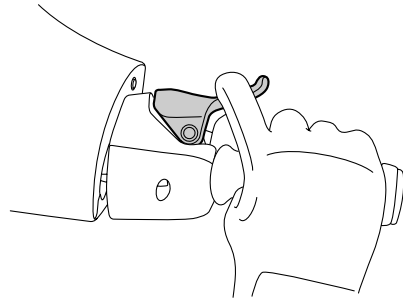
Immer einen Feuerlöscher an Bord mitführen. Ein Feuerlöscher gehört nicht zur Standardausstattung dieses Wasserfahrzeugs. Ist kein Feuerlöscher verfügbar, sollte ein Yamaha-Händler kontaktiert werden, um ein geeignetes Modell zu finden.

GJU32591

## Gashebel

Die Funktion des Gashebels kontrollieren. Den Gashebel mehrmals betätigen, um sicherzustellen, dass er sich stockungsfrei bewegt. Die Betätigung sollte über den gesamten Hebelweg leichtgängig sein, und der

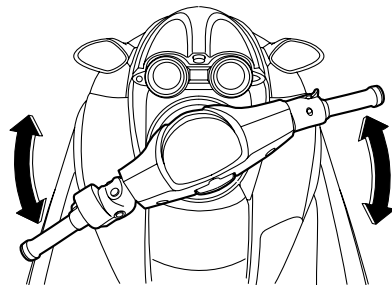
Hebel sollte beim Loslassen selbsttätig in die Leerlaufstellung zurückkehren.



GJU37390

## Steuersystem

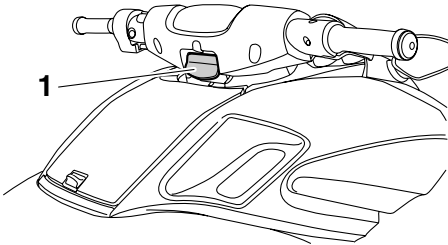
Den Lenker auf Lockerheit untersuchen. Den Lenker beidseitig bis zum Anschlag schwenken und kontrollieren, ob die Betätigung über den gesamten Bereich leichtgängig und stockungsfrei ist. Ebenfalls kontrollieren, ob die Jetdüse bei der Betätigung des Lenkers dreht und dass kein Spiel zwischen Lenker und Jetdüse besteht.



Den Lenker auf und ab ziehen, um sicherzustellen, dass Entriegelungshebel und Lenker fest verriegelt sind. (Für nähere Angaben sie-

# Betrieb

he "Teleskopisches Steuersystem" auf Seite 28.)



1 Entriegelungshebel

GJU36581

## Schalthebel und Umkehrklappe

GWJ00031

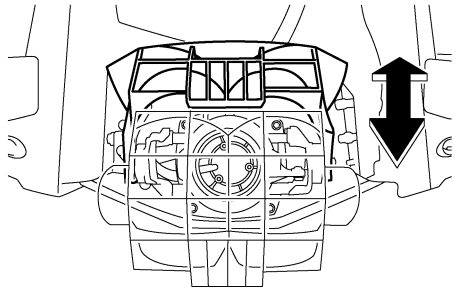
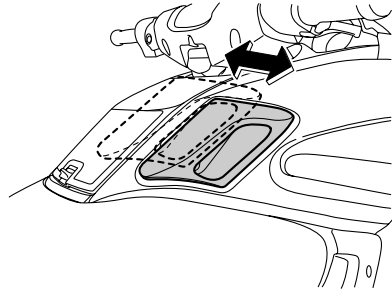
### **! WARNUNG**

**Um Verletzungen zu vermeiden, sollte die Umkehrklappe nicht berührt werden, während der Schalthebel betätigt wird.**

Die Funktion des Schalthebels und der Umkehrklappe kontrollieren.

Sicherstellen, dass die Umkehrklappe völlig gesenkt wird, wenn der Schalthebel nach oben gezogen wird.

Ebenfalls sicherstellen, dass die Umkehrklappe völlig angehoben wird, wenn der Schalthebel nach unten gedrückt wird.

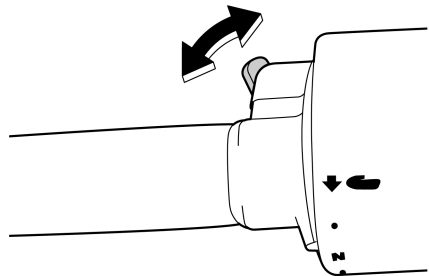


GJU32641

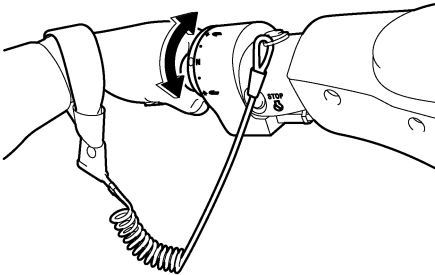
## Schnell-Trimmsystem QSTS

Zur Funktionskontrolle QSTS-Entriegelungshebel und -Wähler mehrmals betätigen.

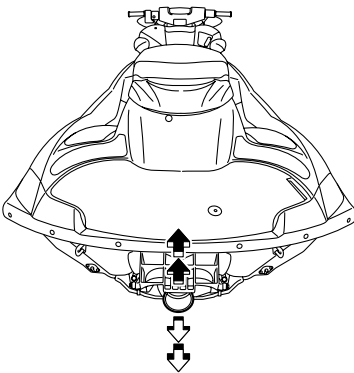
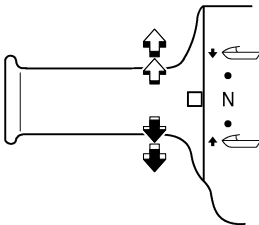
- (1) Den QSTS-Entriegelungshebel betätigen und überprüfen, ob er nach der Freigabe leichtgängig in seine ursprüngliche Position zurückkehrt.



- (2) Überprüfen, ob der QSTS-Wähler sich bei betätigtem QSTS-Entriegelungshebel leichtgängig drehen lässt und ob der Wähler bei Freigabe des Hebels in der jeweiligen Position einrastet.



- (3) Kontrollieren, ob der Jetdüsenwinkel sich verändert, wenn der QSTS-Wähler von Neutral auf Buganhebung oder Bugsenkung gestellt wird.



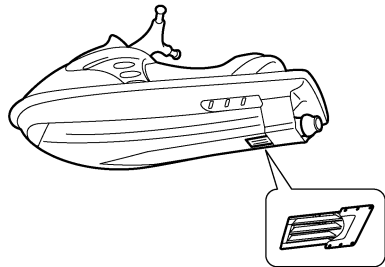
Bei Funktionsstörungen den Mechanismus von einem Yamaha-Händler instand setzen lassen.

GJU32651

## Jeteinlass

Den Jeteinlass sorgfältig auf Algen, Schmutz oder sonstiges untersuchen, was den Wassereinlass stören könnte. Den Jeteinlass säubern, wenn er zugesetzt ist. (Für nähere Angaben zum Reinigen des Jeteinlasses siehe Seite 87.)

Wenn das Wasserfahrzeug bei zugesetztem Jeteinlass betrieben wird, kann durch Kavitation Strahlschubverlust auftreten und eventuell Schaden an der Jetpumpe entstehen. Bei Kühlmangel könnte der Motor überhitzen, was Motorschäden verursachen könnte. Das Kühlwasser wird dem Motor über die Jetpumpe zugeführt.



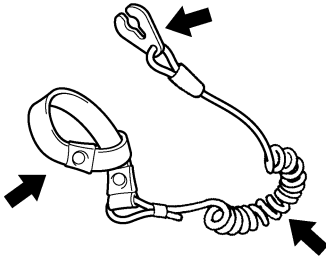
GJU32661

## Motor-Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife)

Sicherstellen, dass die Motor-Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife) nicht durchgeschleuert oder gerissen ist. Leine bei Beschädigung ersetzen. **WARNUNG! Versuchen Sie niemals, die Motor-Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife) zu reparieren oder zu verknoten. Es könnte sein, dass sich die Motor-Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife) bei einem Sturz des Fahrers nicht löst, wodurch das Wasserfahrzeug**

# Betrieb

weiterfahren und unter Umständen einen Unfall verursachen könnte. (GWJ01220)



GJU32671

## Schalter

GCJ00410

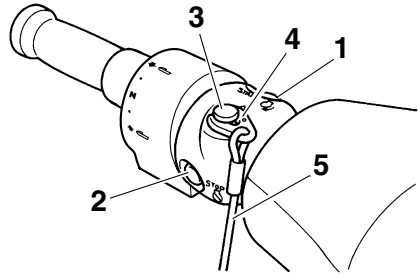
### ACHTUNG

**Den Motor bei der Schalterkontrolle an Land nicht länger als 15 Sekunden ohne Wasserzufuhr betreiben, anderenfalls könnte er überhitzen.**

Die Funktion des Startschalters, Motor-Stoppsschalters und Motor-Quickstoppschalters kontrollieren.

Zum Starten des Motors den Startschalter drücken. Sobald der Motor läuft, den Motor-Stoppsschalter betätigen und sicherstellen, dass dies den Motor sofort ausschaltet. Den Motor erneut starten und dann an der Motor-Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife) ziehen, um den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abzuziehen; sicherstellen, dass dies den Motor sofort ausschaltet. (Für nähere Angaben zur Bedienung des Startschalters, Mo-

tor-Stoppsschalters und Motor-Quickstoppschalters siehe Seite 25 bis 26.)

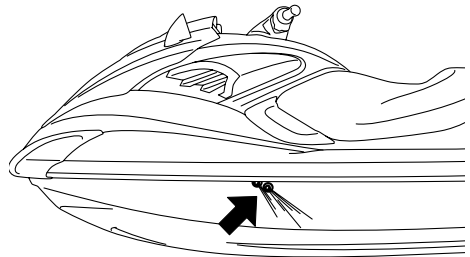


- 1 Starterschalter
- 2 Motor-Stoppsschalter
- 3 Motor-Quickstoppschalter
- 4 Clip
- 5 Motor-Quickstoppleine

GJU36890

## Kühlwasser-Kontrollauslässe

Kontrollieren, ob beim Betrieb des Wasserfahrzeugs im Wasser Wasser aus den Kühlwasser-Kontrollauslässen an der Backbordseite (links) fließt. (Für nähere Angaben siehe Seite 27.)

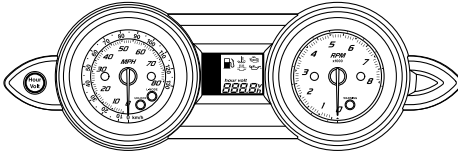


GJU37450

## Doppelinstrument

Die Funktion des Doppelinstruments prüfen, während sich das Wasserfahrzeug im Was-

ser befindet. (Für nähere Angaben zur Bedienung des Doppelinstruments siehe Seite 34.)



GJU32742

## Betrieb

GWJ00510

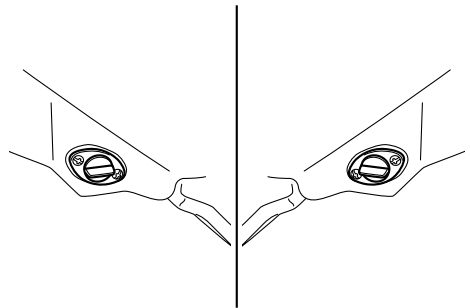
### **! WARNUNG**

Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sollte der Führer sich mit allen Bedienelementen vertraut machen. Der Yamaha-Händler gibt bei Fragen zu den Eigenschaften und der Bedienung des Fahrzeugs gerne Auskunft. Ein Missverständnis der Funktion eines Bedienelements könnte zu einem Unfall führen.

GCJ00460

### **ACHTUNG**

Sicherstellen, dass die Heck-Ablassschrauben fest sitzen, bevor das Wasserfahrzeug zu Wasser gelassen wird.



GJU36661

## Motor-Einfahrzeit

GCJ00430

### **ACHTUNG**

Eine Nichtbeachtung der Einfahrvorschriften könnte die Lebensdauer des Motors verkürzen bzw. ernsthafte Motorschäden verursachen.

Die Einfahrzeit ist für die beweglichen Bauteile des Motors von entscheidender Bedeutung, weil sie sich während dieser Periode aufeinander abstimmen und das richtige Betriebsspiel erreichen. Dies sorgt für gute Leis-

# Betrieb

tung und eine lange Lebensdauer der Komponenten.

## HINWEIS:

Der Motorölstand sollte kontrolliert werden, bevor das Wasserfahrzeug zum ersten Mal betrieben wird. (Siehe Seite 46 für Anweisungen zur Ölstandskontrolle.)

- (1) Das Wasserfahrzeug zu Wasser lassen und den Motor starten. (Für nähere Angaben zum Starten siehe Seite 55.)
- (2) Während der ersten fünf Betriebsminuten den Motor nur im Langsamstlauf betreiben. Während der nächsten 30 Betriebsminuten die Motordrehzahl unter 5000 U/min halten. Während der nächsten Betriebsstunde die Motordrehzahl unter 6000 U/min halten.
- (3) Das Wasserfahrzeug normal betreiben.

GJU32801

## Wasserfahrzeug zu Wasser lassen

Beim Zuwasserlassen des Wasserfahrzeugs auf eventuelle Hindernisse achten.

Das Yamaha Security System mit der Fernbedienung entriegeln. (Für nähere Angaben zum Sperren und Entriegeln des Yamaha Security Systems siehe Seite 32.)

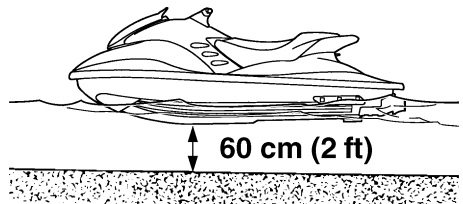
Wenn das Wasserfahrzeug im Wasser ist, den Motor starten. Auf Rückwärtsfahrt schalten und das Wasserfahrzeug langsam rückwärts fahren. Bei Wellengang sollte jemand sicherstellen, dass das Wasserfahrzeug nicht in den Anhänger zurückgedrängt wird.

GJU36341

## Motor starten

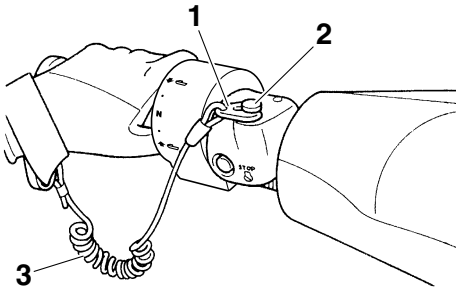
- (1) Das Yamaha Security System, falls verriegelt, mit der Fernbedienung entriegeln. (Für nähere Angaben zum Sperren und Entriegeln des Yamaha Security Systems siehe Seite 32.)
- (2) Das Wasserfahrzeug in einem Gewässer zu Wasser lassen, das frei von Algen und Schmutz sowie unter dem Boden des

Wasserfahrzeugs mindestens weitere 60 cm (2 ft) tief ist. **ACHTUNG: Niemals in Gewässern fahren, in denen zwischen Wasserfahrzeug und Grund nicht mindestens 60 cm (2 ft) Abstand bestehen bleibt, um zu vermeiden, dass Steinen oder Sand durch den Jeteinlass angesaugt werden, was das Flügelrad beschädigen und zu Motorüberhitzung führen könnte.** [GCJ00471]



- (3) Die Motor-Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife) am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen. Der Motor kann nicht gestartet werden, wenn der Clip nicht am Motor-Quickstoppschalter angebracht ist. **WARNUNG! Kontrollieren, dass die Motor-Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife) richtig befestigt ist. Ist die Motor-Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife) nicht richtig befestigt, kann es sein, dass sie sich bei einem Sturz des Fahrers nicht löst, wodurch das Wasserfahrzeug weiter-**

fahren und einen Unfall verursachen könnte. [GWJ00581]

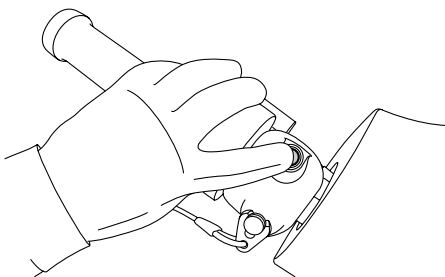


- 1 Clip
- 2 Motor-Quickstoppschalter
- 3 Motor-Quickstoppleine

- (4) Den Startschalter (grüner Knopf) drücken und, sobald der Motor läuft, freigeben. Falls der Motor nicht innerhalb von fünf Sekunden startet, den Startschalter loslassen, 15 Sekunden warten und dann nochmals versuchen. Der Motor springt bei betätigtem Gashebel nicht an.

**ACHTUNG:** Niemals den Startschalter drücken, während der Motor läuft. Den Startschalter nicht länger als fünf Sekunden betätigen, da die Batterie sich sonst so stark entlädt, dass der Motor nicht mehr startet. Außerdem kann dadurch der Starter beschädigt werden.

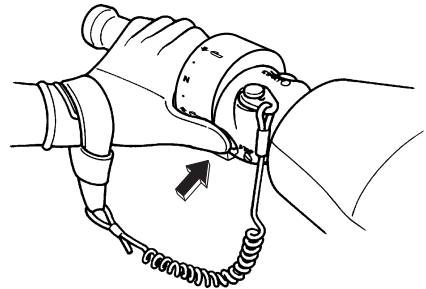
[GCJ01040]



GJU32861

## Motor ausschalten

Zum Ausschalten des Motors den Gashebel loslassen und dann den Motor-Stoppsschalter (roter Knopf) drücken. **WARNUNG!** Zum Steuern wird Gas benötigt. Das Ausschalten des Motors kann zum Zusammenstoß mit einem Hindernis führen, den Sie vermeiden wollten. Ein Zusammenstoß kann zu ernsthaften und sogar tödlichen Verletzungen führen. [GWJ00601]



GJU37181

## Schaltung

GWJ01230

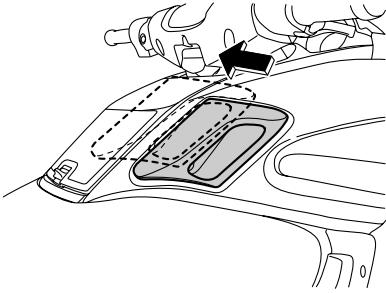
### **! WARNUNG**

- Das Wasserfahrzeug nicht durch Umschalten auf Rückwärtsfahrt drosseln oder anhalten, denn dies könnte bewirken, dass der Fahrer die Kontrolle verliert, über Bord geschleudert wird oder gegen den Lenker prallt.
- Vor dem Umschalten auf Rückwärtsfahrt sicherstellen, dass keine Schwimmer oder anderen Hindernisse den Weg versperren.
- Um Verletzungen zu vermeiden, sollte die Umkehrklappe nicht berührt werden, während der Schalthebel betätigt wird.

Auf Rückwärtsfahrt schalten:

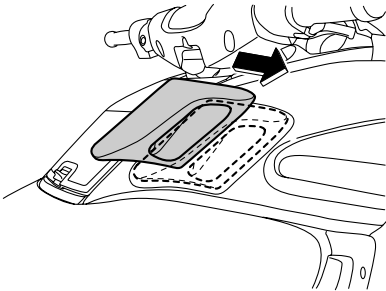
- (1) Den Gashebel loslassen, um den Motor auf Leerlaufdrehzahl zu bringen.

- (2) Den Schalthebel nach hinten ziehen.



### Auf Vorwärtsfahrt schalten:

- (1) Den Gashebel loslassen, um den Motor auf Leerlaufdrehzahl zu bringen.
- (2) Den Schalthebel nach vorn drücken.



GJU32882

### **Wasserfahrzeug verlassen**

Wird das Wasserfahrzeug verlassen, sollte das Yamaha Security System verriegelt und die Motor-Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife) abgezogen werden, damit der Motor nicht versehentlich gestartet werden kann und Kinder oder andere Personen es nicht unerlaubt benutzen können. (Für nähere Angaben zum Sperren und Entriegeln des Yamaha Security Systems siehe Seite 32.)

GJU32901

## **Wasserfahrzeug betreiben**

GJU32941

### **Wasserfahrzeug kennen lernen**

Der Betrieb des Wasserfahrzeugs erfordert Geschicklichkeiten, die allmählich durch Praxis erworben werden. Erlernen Sie zunächst die grundlegenden Techniken, bevor Sie schwierigere Manöver ausprobieren.

Der Betrieb Ihres neuen Wasserfahrzeugs kann ein angenehmer Zeitvertreib sein. Allerdings ist es wichtig, dass Sie sich mit dem Betrieb des Wasserfahrzeugs ausreichend vertraut machen, damit Sie Ihre Fahrten gefahrlos genießen können.

Vor der Benutzung dieses Wasserfahrzeugs sind vorliegende Betriebsanleitung, die Fahrübungs-Anleitung, die Betriebs-Kurzanleitung und sämtliche am Wasserfahrzeug angebrachte Warnaufkleber zu lesen. Schenken Sie den Informationen zur Sicherheit auf Seite 10 besondere Aufmerksamkeit. Diese Unterlagen sollen ein Grundverständnis über das Wasserfahrzeug und seine Bedienung vermitteln.

Beachten Sie stets, dass dieses Wasserfahrzeug ausschließlich auf den Betrieb durch den Führer mit einem Mitfahrer ausgelegt ist. Niemals die Höchstzuladung oder die Sitzkapazität von zwei Personen überschreiten.

Höchstzuladung: 160 kg (353 lb) Zuladung bedeutet Gesamtgewicht von Führer, Mitfahrer und Gepäck.
--

GJU36041

### **Lernen, das Wasserfahrzeug zu bedienen**

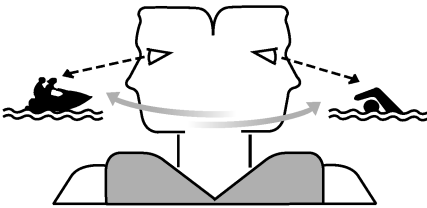
Vor der Inbetriebnahme des Wasserfahrzeugs immer die auf Seite 44 aufgelisteten Kontrollen durchführen. Für den kurzen Zeitaufwand, den Sie für die Kontrolle des Wasserfahrzeugs benötigen, werden Sie mit zu-



sätzlicher Sicherheit und Zuverlässigkeit belohnt.

Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeug örtliche Gesetze einsehen.

Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu Personen, Gegenständen und anderen Wasserfahrzeugen. Wählen Sie zum Lernen einen weitläufigen Bereich mit guter Sicht und geringem Bootsverkehr.



Niemals allein fahren—Fahren Sie, wenn sich jemand in Ihrer Nähe aufhält. Achten Sie ständig auf andere Personen, Hindernisse und andere Wasserfahrzeuge. Achten Sie auf Umstände, die Ihre Sicht und Ihre Sichtbarkeit durch andere einschränken könnten.

Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk (Schleife) befestigen und nicht am Lenker verheddern, damit der Motor gestoppt wird, wenn Sie (der Fahrer) herunterfallen. Tragen Sie eine Schwimmweste. Alle Fahrer müssen Schwimmwesten tragen, die von den zuständigen Behörden genehmigt und für die Verwendung auf einem Personal Watercraft geeignet sind.

Schutzkleidung tragen. Bei Stürzen ins Wasser oder beim Aufenthalt in der Nähe der Jetdüse kann Wasser mit Gewalt in Körperöffnungen eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Gewöhnliche Badekleidung schützt nicht ausreichend vor dem

gewaltsamen Eindringen von Wasser in das Rektum und die Vagina. Alle Fahrer müssen deshalb eine Neoprenhose oder Kleidung mit ähnlicher Schutzwirkung tragen.

Es eignen sich dicke, eng gewebte, robuste und eng anliegende Kleidungsstücke (z.B. aus Jeans-Stoff). Nicht geeignet ist Lycra oder ähnlicher Stoff, wie er z.B. für Radsportkleidung benutzt wird. Ein vollständiger Neoprenanzug kann außerdem vor Hypothermie (Unterkühlung) und Abschürfungen schützen. Das Tragen von Schuhen und Handschuhen wird empfohlen.

Zum Schutz vor Wind, Wasser und Sonnenlicht wird empfohlen, beim Fahren eine entsprechende Schutzbrille zu tragen. Es sind spezielle Haltebänder für Brillen erhältlich, die im Wasser schwimmen und verhindern, dass die Brille sinkt, wenn sie ins Wasser fällt.

Halten Sie sich gut am Lenker fest und lassen Sie beide Füße auf dem Trittbrett. Versuchen Sie nicht, einen Mitfahrer mitzunehmen, bevor Sie den Betrieb des Wasserfahrzeugs gut beherrschen.

GJUS3021

## Fahren mit einem Mitfahrer

GWJ00521

### **WARNUNG**

- **Kein Gas geben, wenn sich jemand hinter dem Wasserfahrzeug aufhält. Den Motor ausschalten oder im Leerlauf betreiben. Wasser und Verschmutzungen, die aus der Jetdüse ausgestoßen werden, können ernsthafte Verletzungen verursachen. Der Mitfahrer darf nicht versuchen, auf das Wasserfahrzeug aufzusteigen, während der Fahrer Gas gibt.**
- **Wenn ein Mitfahrer an Bord ist, muss der Fahrer sicherstellen, dass dieser sich gut festhält und beide Füße im Fußraum hat, bevor beschleunigt wird.**

# Betrieb

Wenn mit dem Fahrer noch ein Mitfahrer an Bord ist, verhält sich das Wasserfahrzeug anders und ist nicht leicht zu manövrieren. Daher erfordert der Betrieb größeres Geschick. Bevor ein Fahrer versucht, das Wasserfahrzeug mit einem Mitfahrer zu bedienen, muss er allein üben, um auf dem Wasserfahrzeug das notwendige Können zu erlangen.

Der Mitfahrer muss immer eine Schwimmweste, die von den zuständigen Behörden genehmigt ist, sowie ein Neoprenanzug-Unterteil oder Gleichwertiges tragen.

Nehmen Sie niemals ein Kind mit, dessen Füße nicht auf den Boden des Trittbretts reichen. Der Mitfahrer muss sich gut am Fahrer festhalten und beide Füße auf dem Trittbrett lassen. Der Fahrer darf niemals einen Mitfahrer vor sich sitzen lassen.

GJU33081

## Losfahren

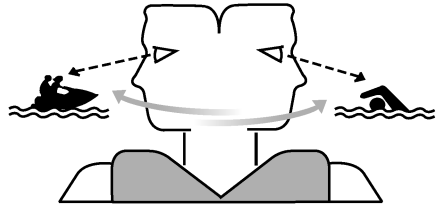
GWJ00711



### Zur Vermeidung von Kollisionen:

- **Achten Sie ständig auf andere Personen, Hindernisse und andere Wasserfahrzeuge. Achten Sie auf Umstände, die Ihre Sicht und Ihre Sichtbarkeit durch andere einschränken könnten.**
- **Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu Personen, Gegenständen und anderen Wasserfahrzeugen.**
- **Fahren Sie niemals direkt hinter anderen Wasserfahrzeugen oder Booten. Halten Sie stets so viel Abstand zu anderen, dass Sie sie nicht nass spritzen. Vermeiden Sie scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es anderen erschweren, Ihnen auszuweichen oder Ihren Kurs zu erkennen. Meiden Sie Untiefen und seichte Gewässer.**

- **Handeln Sie rasch, um Zusammenstöße zu vermeiden. Bedenken Sie jederzeit, dass Wasserfahrzeuge und Boote keine Bremsen haben. Beim Ausweichen von Hindernissen den Gashebel nicht loslassen—beim Steuern muss Gas gegeben werden.**

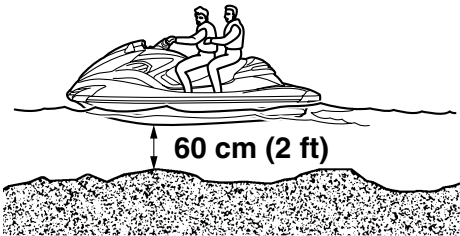


GJU33092

### In seichtem Wasser aufsteigen und losfahren

- (1) Das Wasserfahrzeug in einem Gewässer zu Wasser lassen, das frei von Algen und Schmutz sowie unter dem Boden des Wasserfahrzeugs mindestens weitere 60 cm (2 ft) tief ist. **ACHTUNG: Niemals in Gewässern fahren, in denen zwischen Wasserfahrzeug und Grund nicht mindestens 60 cm (2 ft) Abstand bestehen bleibt, um zu vermeiden, dass Steinen oder Sand durch den Jeteinlass angesaugt werden, was das Flügelrad**

**beschädigen und zu Motorüberhitzung führen könnte.** [GCJ00471]



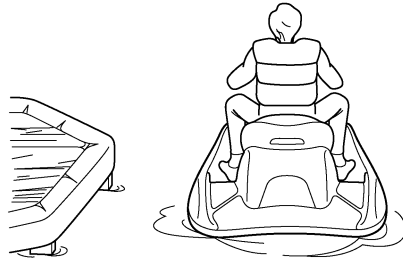
- (2) Das Wasserfahrzeug von der Seite oder vom Heck besteigen.
- (3) Die Motor-Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife) am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (4) Den Lenker mit beiden Händen greifen, beide Füße auf den Boden des Fußraums stellen, den Motor starten und vor dem Losfahren in alle Richtungen blicken.

GJU33111

## Von einem Pier aufsteigen und losfahren

- (1) Das Wasserfahrzeug von der Seite besteigen.
- (2) Die Motor-Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife) am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (3) Das Wasserfahrzeug vom Pier wegstoßen, den Lenker mit beiden Händen greifen, beide Füße auf den Boden des Fußraums stellen, den Motor starten und vor

dem Losfahren in alle Richtungen blicken.



GJU33131

## In tiefem Wasser aufsteigen und losfahren

GWJ00621

### **! WARNUNG**

**Fahrer und Mitfahrer müssen das Aufsteigen aus dem Wasser heraus sehr nahe am Ufer üben, bevor sie mit dem Fahrzeug losfahren. Eine Person kann nach vielen erfolglosen Versuchen, auf das Wasserfahrzeug aufzusteigen, erschöpfen und unterkühlen, wodurch das Risiko von Verletzungen und Ertrinken steigt.**

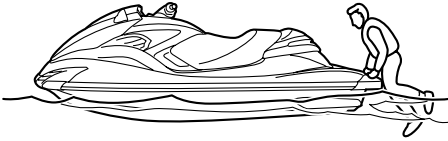
Das Aufsteigen in tiefem Wasser erfordert mehr Geschick. Fahrer und Mitfahrer sollten das Aufsteigen in seichtem Wasser üben, bevor das Fahrzeug in tiefem Wasser betrieben wird.

GJU37470

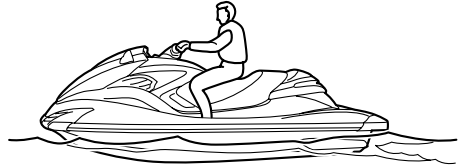
## Alleine aufsitzen

- (1) Zum Heck des Wasserfahrzeugs schwimmen, beide Hände auf das Aufstiegsdeck abstützen, den Körper anhe-

ben und den Aufstiegsgriff mit einer Hand greifen.



dem Losfahren in alle Richtungen blicken.



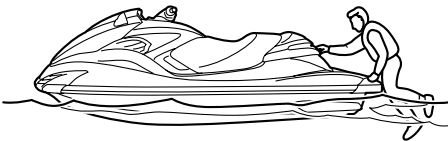
GJU33152

## Aufsteigen mit einem Mitfahrer

GWJ00650

### **WARNUNG**

Ein Aufenthalt in der Nähe der Jetdüse kann ernsthafte innere Verletzungen verursachen, wenn Wasser heftig in den Körper eindringt. Kein Gas geben, bis der Mitfahrer sitzt, beide Füße auf dem Boden im Fußraum hat und sich gut am Führer festhält.



- (2) Auf dem Deck aufknien, sich zur Sitzbank bewegen und rittlings aufsitzen.

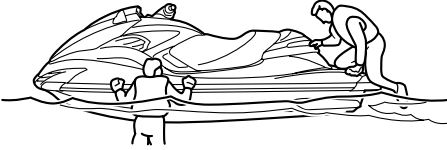


- (3) Die Motor-Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife) am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (4) Den Lenker mit beiden Händen greifen, beide Füße auf den Boden des Fußraums stellen, den Motor starten und vor

### **HINWEIS:**

Je schwerer das Gesamtgewicht aus Fahrer und Mitfahrer ist, desto schwieriger wird es, das Wasserfahrzeug zu balancieren. Das Wasserfahrzeug nicht betreiben, wenn das Gesamtgewicht (einschließlich Gepäck) 160 kg (353 lb) überschreitet.

- (1) Der Fahrer sollte wie im vorigen Abschnitt beschrieben rittlings aufsitzen.



meinsam das Wasserfahrzeug balancieren.



- (2) Die Motor-Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife) am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (3) Den Mitfahrer zum Heck des Wasserfahrzeugs rücken lassen.

- (5) Kontrollieren, dass der Mitfahrer beide FüÙe auf dem Trittbrett stehen hat und sich gut am Fahrer festhält. Der Fahrer darf niemals einen Mitfahrer vor sich sitzen lassen.



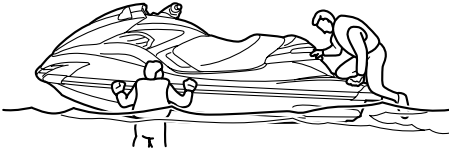
- (4) Den Mitfahrer aufsteigen und rittlings aufsitzen lassen. Während ein Mitfahrer aufsteigt, sollten Fahrer und Mitfahrer ge-

- (6) Den Motor starten, in alle Richtungen blicken und dann auf Gleitgeschwindigkeit beschleunigen.

Aufsteigen im Stillstand, wenn das Ausbalancieren des Wasserfahrzeugs schwierig ist:

- (1) Während der Mitfahrer das Wasserfahrzeug festhält, zieht sich der Fahrer auf das Aufstiegsdeck in eine kniende Position hoch, bewegt sich zum Sitz und sitzt

rittlings auf, um dann das Fahrzeug auszubalancieren.



- (2) Die Motor-Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife) am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (3) Den Motor starten und im Leerlauf betreiben.
- (4) Der Mitfahrer zieht sich nun auf das Aufstiegsdeck in eine kniende Stellung hoch, bewegt sich zum Sitz und sitzt, während der Fahrer beschleunigt, rittlings auf.



- (5) Allmählich die Geschwindigkeit vergrößern, um das Wasserfahrzeug zu balancieren.



GJU33231

## Gekentertes Wasserfahrzeug

GWJ00671

### **! WARNUNG**

**Unvorschriftsmäßiges Aufrichten kann zu Verletzungen führen.**

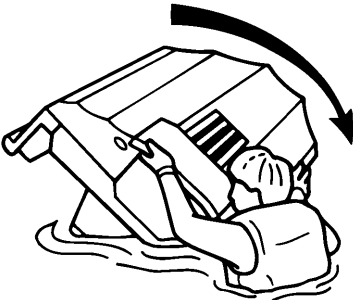
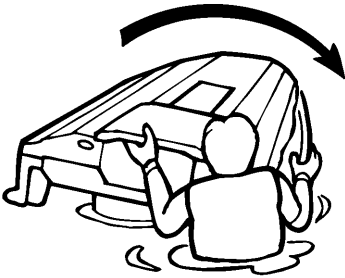
- Den Motor ausschalten, indem durch Abziehen der Motor-Quickstoppleine der Clip vom Motor-Quickstoppschalter gelöst wird.
- Die Hände vom Einlassgitter fern halten.

Falls das Wasserfahrzeug kentert, sollte es sofort wieder aufgerichtet werden.

Die folgenden Schritte genau befolgen, um Verletzungen oder Schäden am Wasserfahrzeug zu vermeiden.

- (1) Den Clip vom Motor-Quickstoppschalter lösen.
- (2) Zum Heck des Wasserfahrzeugs schwimmen. Das Wasserfahrzeug aufrichten; dazu mit der linken Hand die Gleitplatte hochdrücken und mit der rechten Hand oder dem rechten Fuß das Schandeck niederdrücken. Falls die Backbordseite (links) des gekenterten Wasserfahrzeugs emporgragt, das Schandeck nach unten drücken, um die Backbordseite zu senken, bevor das

Wasserfahrzeug im Uhrzeigersinn aufgerichtet werden kann. **ACHTUNG: Das Wasserfahrzeug nicht im Gegenuhrzeigersinn umkippen, anderenfalls könnte Wasser in den Motor geraten, was zu ernsthaften Schäden führen kann.** [GCJ00541]



- (3) Den Motor starten und das Wasserfahrzeug mindestens 2 Minuten lang so aufrecht wie möglich halten und schneller als mit Gleitgeschwindigkeit fahren, um jegliches Wasser, das in den Motorraum gelangt ist, auszustoßen. (Falls der Motor nicht startet, siehe "Wasserfahrzeug abschleppen" auf Seite 90 oder "Überflutetes Wasserfahrzeug" auf Seite 90.)

**ACHTUNG: Den Motor nach dem nächsten Start nicht mit Vollgas betreiben, bevor er wenigstens 1 Minute lang gelaufen ist. Ein Wasserüberschuss im Motorraum könnte in den**

**Motor spritzen und ernsthafte Schäden verursachen.** [GCJ00551]

GJU36051

**Wasserfahrzeug wenden**

GWJ01100

## **WARNUNG**

- Beim Ausweichen von Hindernissen den Gashebel nicht loslassen, denn beim Steuern muss Gas gegeben werden. Ein Zusammenstoß könnte zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen.
- Bei Hochgeschwindigkeit nicht scharf wenden oder zuvor abbremsen. Bei scharfen Wendungen mit hoher Geschwindigkeit könnte das Wasserfahrzeug seitlich gleiten oder sich drehen, was Fahrer und Mitfahrer über Bord schleudern und Verletzungen verursachen könnte.

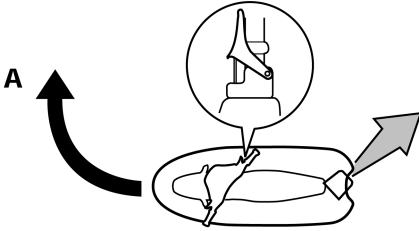
Die Steuerung wird von der Stellung des Lenkers und des Gashebels beeinflusst.

Das Flügelrad der Jetpumpe saugt Wasser durch das Einlassgitter an und setzt es unter Druck. Indem die Jetpumpe das unter Druck gesetzte Wasser aus der Jetdüse ausstößt, wird der Schub erzeugt, der das Wasserfahrzeug antreibt und steuert. Je höher die Motordrehzahl ist, desto größer ist der erzeugte Schub.

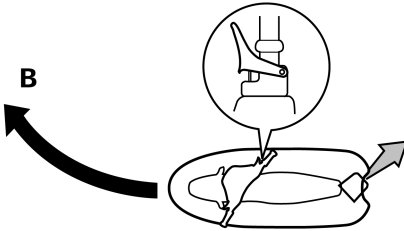
Die Stärke des Schubs und die Stellung des Lenkers bestimmen, wie scharf die Wende ist.

# Betrieb

- A. Wird mehr Gas gegeben, ist der Schub stärker und das Wasserfahrzeug wendet schärfer.

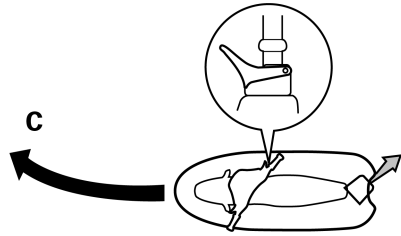


- B. Wird weniger Gas gegeben, ist der Schub schwächer und das Wasserfahrzeug wendet sanfter.

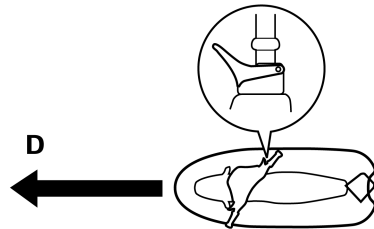


- C. Wird das Gas vollständig weggenommen, liegt nur minimaler Schub vor. Bei Geschwindigkeiten über dem Langsamstlauf nimmt die Lenkbarkeit ohne Gasgeben rapide ab. Zwar ist das Wasserfahrzeug unmittelbar nach Loslassen des Gashebels noch wendbar, aber bei fallender Motordrehzahl vermag der Lenker das Wasserfahrzeug nicht mehr zu wenden, bis wieder Gas gegeben wird oder der Langsamstlauf erreicht worden ist. Im Langsamstlauf kann das Wasserfahrzeug allein durch die Lenkerstellung allmählich gewendet werden, indem nur der

im Leerlauf verfügbare Schub verwendet wird.



- D. Wird der Motor während der Fahrt ausgeschaltet, steht kein Schub zur Verfügung. Das Wasserfahrzeug fährt ungeachtet der Lenkerstellung geradeaus.



## Zum Steuern wird Gas benötigt!

Dieses Modell ist mit dem Motorsteuersystem YEMS (Yamaha Engine Management System) ausgestattet, dem ein Gleit-Steuer-system einverleibt ist. Dieses System springt bei Gleitgeschwindigkeit ein, sobald das Wasserfahrzeug nach Loslassen des Gashebels gesteuert wird (siehe obige Bedingung C).

Das Gleit-Steuer-system hilft beim Wenden, indem es dem drosselnden Wasserfahrzeug Schub verleiht. Um schärfer zu wenden, müssen allerdings Gas gegeben und der Lenker gedreht werden. Das Gleit-Steuer-system bleibt unter Gleitgeschwindigkeit oder bei ab-

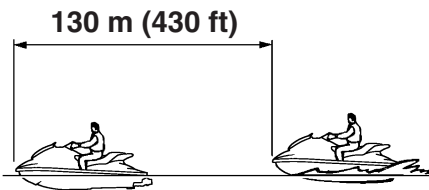


gestelltem Motor aus. Bei fallender Motordrehzahl vermag der Lenker das Wasserfahrzeug nicht mehr zu wenden, bis entweder Gas gegeben oder der Langsamlauf erreicht wird.

GJU37510

## Wasserfahrzeug anhalten

Das Wasserfahrzeug besitzt kein Bremssystem. Es wird beim Loslassen des Gashebels durch den Wasserwiderstand angehalten. Nachdem das Gas weggenommen oder der Motor ausgeschaltet wurde, kommt das Wasserfahrzeug aus der Höchstgeschwindigkeit nach ca. 130 m (430 ft) zum Stillstand; allerdings können Faktoren wie das Gesamtgewicht, die Bedingungen der Wasseroberfläche und die Windrichtung diesen Abstand beeinflussen. Das Wasserfahrzeug bremst unmittelbar nach dem Loslassen des Gashebels ab, gleitet aber noch eine Weile dahin, bevor es vollständig stehen bleibt. Falls Zweifel daran bestehen, ob Sie rechtzeitig anhalten können, bevor Sie auf ein Hindernis stoßen, Gas geben und in eine andere Richtung drehen.



GWJ00740

## **WARNUNG**

- Einen angebrachten Bremsweg vorsehen.
- Handeln Sie rasch, um Zusammenstöße zu vermeiden. Bedenken Sie jederzeit,

dass Wasserfahrzeuge und Boote keine Bremsen haben.

- Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen, sodass Zeit zum Anhalten bleibt.
- Beim Abbremsen den Motor nicht ausschalten, falls Schub benötigt wird, um einem plötzlichen Hindernis auszuweichen.
- Das Wasserfahrzeug nicht durch Umschalten auf Rückwärtsfahrt drosseln oder anhalten, denn dies könnte bewirken, dass der Führer die Kontrolle verliert, über Bord geschleudert wird oder gegen den Lenker aufprallt.

GJU37520

## Wasserfahrzeug auf Strand setzen

- (1) Sicherstellen, dass sich keine Hindernisse, Boote oder Schwimmer in der Nähe des Strandes befinden. Den Gashebel ca. 130 m (430 ft) vor Erreichen des Ziels loslassen.
- (2) Langsam heranzufahren und den Motor vor Erreichen des Strands ausschalten. Stets bedenken: zum Steuern wird Gas benötigt!
- (3) Vom Wasserfahrzeug absteigen und dieses dann an Land ziehen. **ACHTUNG: Steinchen, Sand, Algen und anderer Schmutz, der durch den Jeteinlass angesaugt wird, können das Flügelrad behindern oder beschädigen. Den Motor immer ausschalten, bevor das Wasserfahrzeug an Land gebracht wird.** [GCJ00491]

GJU37530

## Wasserfahrzeug anlegen

- (1) Sicherstellen, dass sich keine Hindernisse, Boote oder Schwimmer in der Nähe

# Betrieb

---

des Wasserfahrzeugs befinden. Die Geschwindigkeit bei ca. 130 m (430 ft) Abstand vom Pier drosseln.

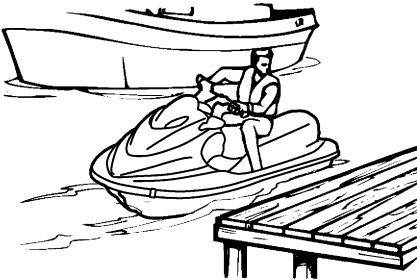
- (2) Am Pier heranfahren und den Motor kurz vor Erreichen des Piers ausschalten.

GJU36671

## **Rückwärts fahren auf Wasserstraßen**

Die Rückwärtsfahrt kann eingesetzt werden, um sich langsam aus Engpässen herauszu- manövrieren.

Erst wenn der Motor im Leerlauf dreht, auf Rückwärtsfahrt schalten und langsam Gas geben. Vor dem Umschalten auf Rückwärtsfahrt sicherstellen, dass keine Schwimmer oder andere Hindernisse den Weg versperren.



## **HINWEIS:**

Dieses Modell ist mit einer Funktion zur Begrenzung der Geschwindigkeit bei Rückwärtsfahrt ausgestattet.

GJU37190

## **Betrieb in algenreichem Gewässer**

Vermeiden Sie grundsätzlich, Ihr Wasserfahrzeug in Gewässer mit starkem Algenwuchs zu fahren. Wenn das Fahren in algenreichem Gewässer unvermeidbar ist, den Motor abwechselnd mit Teilgas und mit Vollgas fahren. Algen neigen dazu, sich bei gleichmäßiger Fahrt und bei Langsamstlauf anzusammeln. Wenn Algen den Einlassbereich verstopfen und Kavitation verursachen, den Jetdüsen-

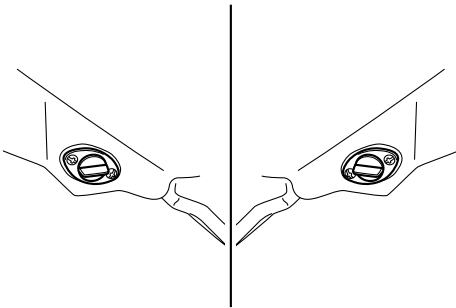
Einlass und den Impeller reinigen. (Für nähere Angaben zum Reinigen siehe Seite 87.)

GJU37091

## Pflege nach dem Fahren

Damit Ihr Wasserfahrzeug immer im bestmöglichen Zustand bleibt, nehmen Sie dies nach dem Fahren aus dem Wasser und führen Sie die folgenden Arbeiten durch. Lässt man das Wasserfahrzeug längere Zeit im Wasser, führt dies dazu, dass die Komponenten der Düseneinheit und der Rumpfoberfläche schneller verschleißten als normal. Meeresorganismen und Korrosion sind einige der Bedingungen, die die Lebensdauer der Bauteile des Wasserfahrzeugs nachteilig beeinflussen können.

- (1) Das Wasserfahrzeug aus dem Wasser entfernen.
- (2) Den Rumpf, den Lenker und die Jetdüsen-Einheit mit Frischwasser abwaschen.
- (3) Die Sitze abnehmen und den Motorraum auf Wasser kontrollieren. Zum Ablassen von Wasser, die Ablassstopfen im Heck ziehen und dann den Bug des Wasserfahrzeugs so weit anheben, dass das Wasser aus der Bilge hinausläuft.



### HINWEIS:

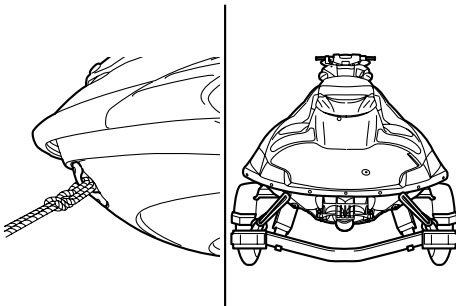
Dieses Wasserfahrzeug ist sowohl mit einem jetgetriebenen als auch mit einem elektrischen Bilgenlenzsystem ausgestattet, die während der Fahrt Wasser aus dem Motorraum entfernen. Dennoch kann etwas Was-

ser übrig bleiben. Daher müssen zum Ablassen dieses Wassers die Ablassstopfen am Heck entfernt werden. (Für nähere Angaben zum Lenzen siehe Seite 48.)

- (4) Das Wasserfahrzeug in waagrechte Stellung bringen.
- (5) Das Kühlsystem spülen, um einer Verstopfung durch Salz, Sand oder Schmutz vorzubeugen. (Für nähere Angaben zum Spülen siehe Seite 70.)
- (6) Motor und Motorraum mit einer kleinen Menge Wasser ausspülen. **ACHTUNG: Motor und Motorraum nicht mit Hochdruck-Wasserstrahl reinigen, dies kann zu ernsthaften Motorschäden führen.** [GCJ00571]
- (7) Motor und Motorraum mit einem sauberen Tuch trockenwischen (falls nötig Schritt 3 wiederholen).
- (8) Den Rumpf, den Lenker und die Jetdüsen-Einheit mit einem sauberen Tuch trockenwischen.
- (9) Zur Minimierung von Korrosion ein Rostschutzmittel auf Metallteile sprühen.
- (10) Vor dem Montieren der Sitze den Motorraum an der Luft vollständig trocknen lassen.

## Transport

Vor dem Verfrachten des Wasserfahrzeugs auf einen Anhänger für den anschließenden Transport darauf achten, dass der Schalthebel auf Vorwärtsfahrt steht. Beim Transport des Wasserfahrzeugs auf einem Anhänger die Zurränder durch die Heck- und Bug-Zurrösen ziehen und auf dem Anhänger befestigen. **ACHTUNG: Zum Festzurren des Wasserfahrzeugs auf dem Anhänger nur die Zurröse am Bug und die Zurrösen am Heck verwenden. Andernfalls könnte das Wasserfahrzeug beschädigt werden. Die Seile oder Zurränder an Stellen, wo sie den Rumpf des Wasserfahrzeugs berühren, mit Handtüchern oder Lappen umwickeln, um Kratzer oder andere Beschädigungen zu vermeiden. Das Wasserfahrzeug nicht mit dem Schalthebel in Rückwärtsfahrtstellung transportieren. Sonst könnte die Umkehrklappe an ein Hindernis stoßen und dabei beschädigt werden.** [GCJ00642]



GJU33490

## Stilllegen

GWJ00330

### **WARNUNG**

**Das Wasserfahrzeug stets in waagerechter Stellung lagern, anderenfalls könnte Kraftstoff in den Motor oder Motorraum fließen, was ein Brandgefahr darstellt.**

Die Lagerung über einen längeren Zeitraum wie zum Überwintern erfordert vorbeugende Wartung, um das Wasserfahrzeug vor Verwitterung zu schützen. Eine Wartung des Wasserfahrzeugs durch einen Yamaha-Händler ist vor der Stilllegung empfehlenswert. Folgende Arbeiten kann der Eigentümer allerdings selber durchführen.

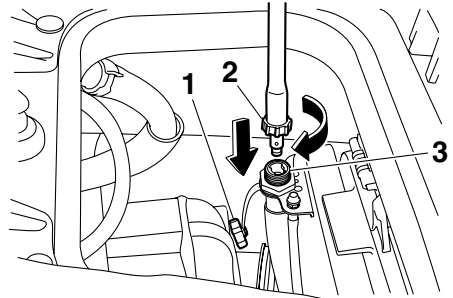
GJU37570

### **Kühlsystem spülen**

Das Kühlsystem muss gespült werden, um einer Verstopfung durch Salz, Sand oder Schmutz vorzubeugen.

- (1) Das Wasserfahrzeug in waagerechte Stellung bringen.
- (2) Den Rücksitz und das wasserdichte Ablagefach demontieren. (Für nähere Angaben zur Sitz-Montage und -Demontage siehe Seite 23.)
- (3) Den Spülschlauchanschluss-Deckel öffnen, die Schlauchkupplung am Spülschlauchanschluss anschließen und die-

sen dann drehen, bis er fest verbunden ist.



- 1 Spülschlauchanschluss-Deckel
- 2 Schlauchkupplung
- 3 Spülschlauchanschluss

- (4) Einen Schlauch zwischen Schlauchkupplung und Wasserhahn anschließen.

### **HINWEIS:**

Ein Gartenschlauch ist nicht im Lieferumfang enthalten.

- (5) Den Motor starten und sofort den Wasserhahn aufdrehen, bis das Wasser durchgehend aus der Jetdüse ausströmt.  
**ACHTUNG: Den Motor nicht länger als 15 Sekunden ohne Wasserzufuhr oder über 4000 U/min an Land betreiben, anderenfalls könnte er überhitzen.**

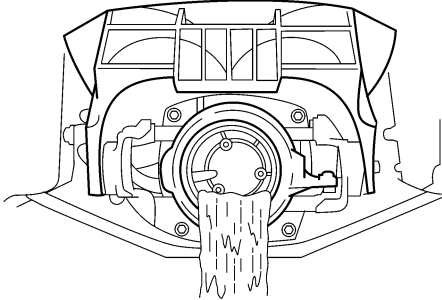
[GCJ01050]

### **HINWEIS:**

Wenn Sie das Wasserfahrzeug längere Zeit einlagern möchten, wie zum Beispiel über den Winter, den Kraftstofftank bis unter den Rand mit frischem Kraftstoff füllen und Kraft-

# Wartung und Pflege

stoffstabilisator gemäß Herstelleranweisung zugeben, dann den Motor starten.



- (6) Den Motor etwa drei Minuten lang im Leerlauf betreiben und überwachen. Falls der Motor während der Spülung stoppt, den Wasserhahn sofort zudrehen und die obigen Schritte wiederholen.

**ACHTUNG: Den Kühlwasserkanälen kein Wasser zuführen, wenn der Motor nicht läuft. Das Wasser könnte durch den Schalldämpfer in den Motor gelangen und ernsthafte Motorschäden verursachen.** [GCJ00122]

- (7) Den Wasserhahn zudrehen und dann das zurückgebliebene Wasser aus den Kühlwasserkanälen ablassen; dazu den Gashebel 10 bis 15 Sekunden lang abwechselnd betätigen und wieder loslassen.
- (8) Den Motor ausschalten.
- (9) Die Schlauchkupplung demontieren und den Deckel schließen.
- (10) Den Rücksitz und das wasserdichte Ablagefach montieren.

GJU36911

## Schmierung

- (1) Alle Züge wie Gas- und Lenkungszüge schmieren.  
Die Seilzüge mit Marinefett druckschmieren, sodass etwaige Feuchtigkeit zwischen Seilzug und Seilzughülle herausgespült wird.

- (2) Die auf Seite 80 aufgeführten "Schmierstellen" des Wasserfahrzeugs schmieren.

GJU33681

## Batterie

Vor einer etwa einmonatigen Stilllegung die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen, lichtgeschützten Ort lagern.

- (1) Zuerst das Minuskabel (-), dann das Pluskabel (+) und den Entlüftungsschlauch lösen, anschließend die Batterie aus dem Wasserfahrzeug herausnehmen.
- (2) Das Batteriegehäuse mit Leitungswasser reinigen.
- (3) Die Batteriepole, falls schmutzig oder korrodiert, mit einer Drahtbürste reinigen.
- (4) Die Batterie vollständig aufladen.
- (5) Die Batteriepole mit Yamaha Marine Grease oder Yamaha Grease A einfetten.
- (6) Mindestens zweimal im Monat den Ladezustand der Batterie prüfen und diese ggf. aufladen. **ACHTUNG: Die Batterie muss stets geladen sein. Das Lagern im entladenen Zustand fügt der Batterie bleibende Schäden zu.** [GCJ00101]

Zur Kontrolle des Ladezustands der Batterie entweder die Säuredichte prüfen oder die Batteriespannung an beiden Polen messen. Falls die Batteriespannung unter 12 V liegt, die Batterie aufladen.

Säuredichte (Bezugswert): 1.28 bei 20 °C (68 °F)
---

Es wird empfohlen, die Säuredichte von einem Yamaha-Händler prüfen und die Batterie aufladen zu lassen. Wenn Sie die Wartung der Batterie selbst durchführen, die beim Batterie-Test- und Ladegerät mitgelieferte Betriebsanleitungen lesen und befolgen.

GJU33731

## Das Wasserfahrzeug reinigen

Das Wasserfahrzeug vor dem längeren Einlagern reinigen.

- (1) Den Rumpf, den Lenker und die Jetdüsen-Einheit mit Frischwasser abwaschen.
- (2) Den Motor und den Motorraum mit Frischwasser abspülen. Das gesamte Wasser ablaufen lassen und verbliebene Feuchtigkeit mit sauberen, trockenen Lappen abwischen. **ACHTUNG: Motor und Motorraum nicht mit Hochdruck-Wasserstrahl reinigen, dies kann zu ernsthaften Motorschäden führen.**

[GCJ00111]

- (3) Die Außenseiten des Motors mit einem Rostschutzmittel und Schmiermittel einsprühen.
- (4) Den Rumpf mit einem abriebfesten Wachs wachsen.
- (5) Alle Bauteile aus Vinyl und Gummi, wie z.B. Sitz- und Motorraumdichtungen, mit einem Vinyl-Pflegemittel abwischen.

GJU33762

## Wartung und Einstellungen

Regelmäßige Inspektion, Einstellung und Schmierung hält Ihr Wasserfahrzeug im sichersten und effektivsten Zustand. Die Sicherheit unterliegt der Verantwortung des Eigentümers des Wasserfahrzeugs. Die ordnungsgemäße Wartung muss durchgeführt werden, damit Abgaswerte und Geräuschpegel innerhalb der zulässigen Grenzwerte bleiben. Die wichtigsten Punkte der Inspektion des Wasserfahrzeugs, Einstellung und Schmierung, werden auf den folgenden Seiten beschrieben.

Originale Yamaha-Ersatzteile und optionales Zubehör für Ihr Wasserfahrzeug erhalten Sie von Ihrem Yamaha-Händler.

Denken Sie daran, dass Defekte, die aus der Montage von Teilen oder Zubehör entstehen, deren Qualität nicht den Originalteilen von Yamaha entspricht, nicht von der beschränkten Garantie abgedeckt sind.

**Wartung, Austausch und Reparatur des Abgasreinigungssystems und dessen Bauteile dürfen von einer Marinemotorwerkstatt oder von Einzelpersonen ausgeführt werden. Garantiereparaturen müssen jedoch von einem autorisierten Yamaha Marine-Händler durchgeführt werden.**

GWJ00311

### **WARNUNG**

**Falls nicht anders vorgeschrieben, darauf achten, dass der Motor bei der Wartung ausgeschaltet ist. Wenn keine Erfahrung im Warten von Maschinen besteht, sollte diese Arbeit von einem Yamaha-Händler oder einem anderen qualifizierten Mechaniker ausgeführt werden.**

# Wartung und Pflege

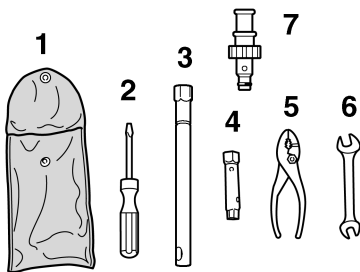
GJU33811

## Betriebsanleitung und Werkzeugsatz

Es ist ratsam, die Betriebsanleitung und den Werkzeugsatz immer mitzuführen, wenn Sie das Wasserfahrzeug in Betrieb nehmen. Um die Betriebsanleitung und den Werkzeugsatz bequem verstauen zu können, ist das Wasserfahrzeug mit einem Ablagebeutel ausgestattet.

Um diese Materialien vor Wasserschäden zu schützen, ist es ratsam, diese in einer wasserfesten Tasche aufzubewahren.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Wartungsinformationen dienen dazu, dass Sie, als Eigentümer, Wartungsarbeiten und kleine Reparaturen selbst durchführen können. Die im Werkzeugsatz enthaltenen Werkzeuge sind für diese Zwecke ausreichend. Es könnte jedoch außerdem ein Drehmomentschlüssel nötig sein, um Muttern und Schrauben festzuziehen.



- 1 Werkzeugbeutel
- 2 Schraubenzieher
- 3 16-mm-Steckschlüssel
- 4 10/12-mm-Steckschlüssel
- 5 Zange
- 6 Gabelschlüssel
- 7 Schlauchkupplung



# Wartung und Pflege

GJU37060

## Tabelle der Wartungsintervalle

Folgende Tabelle gilt als Richtlinie für die regelmäßige Wartung. In Abhängigkeit der Einsatzbedingungen kann es allerdings notwendig werden, die Wartungsintervalle zu verkürzen.

Das "●"-Symbol kennzeichnet Wartungsarbeiten, die vom Eigentümer ausgeführt werden können.

Das "○"-Symbol kennzeichnet Wartungsarbeiten, die vom Yamaha-Händler ausgeführt werden müssen.

Bezeichnung	Betrieb	Nach den ersten			Danach alle		Seite
		10 Stunden	50 Stunden	100 Stunden	100 Stunden	200 Stunden	
			6 Monate	12 Monate	12 Monate	24 Monate	
<b>Zündkerzen</b>	Kontrollieren, reinigen, einstellen	●/○		●/○	●/○		78
<b>Schmierstellen</b>	Schmieren			●/○	●/○		80
<b>Innere Motorkomponenten</b>	Schmieren	○*2 50 Betriebsstunden bzw. 12 Monate					—
<b>QSTS-Seilzüge</b>	Schmieren			○	○		—
<b>Zwischenantriebsgehäuse</b>	Schmieren	○		●/○	●/○		80
<b>Kraftstoffsystem</b>	Kontrollieren			○	○		76
<b>Kraftstofftank</b>	Kontrollieren, reinigen			●/○	●/○		76
<b>Langsamstlauf</b>	Kontrollieren, einstellen			●/○	●/○		82
<b>Drosselklappenwelle</b>	Kontrollieren			○	○		—
<b>Kühlwasserkanäle</b>	Ausspülen	●*1					70
<b>Wassereinlasssieb</b>	Kontrollieren, reinigen			○	○		—
<b>Bilgensieb</b>	Reinigen			○	○		—
<b>Sieb der elektrischen Bilgenpumpe</b>	Kontrollieren, reinigen			○	○		—
<b>Flügelrad</b>	Kontrollieren			○	○		—
<b>Jetdüsenwinkel</b>	Kontrollieren, einstellen			●/○	●/○		77
<b>Lenkergelenk</b>	Kontrollieren	○		○	○		—
<b>QSTS-Mechanismus</b>	Kontrollieren, einstellen	○		○	○		—

# Wartung und Pflege

Bezeichnung	Betrieb	Nach den ersten			Danach alle		Seite
		10 Stunden	50 Stunden	100 Stunden	100 Stunden	200 Stunden	
			6 Monate	12 Monate	12 Monate	24 Monate	
<b>Schaltseilzug und Umkehrklappe</b>	Kontrollieren, einstellen			●/○	●/○		77
<b>Gasseilzug</b>	Kontrollieren, einstellen	○		●/○	●/○		78
<b>Heck-Ablassschrauben</b>	Kontrollieren, erneuern			○	○		49
<b>Batterie</b>	Kontrollieren, laden			●/○	●/○		81
<b>Gummikupplung</b>	Kontrollieren					○	—
<b>Motorhalterung</b>	Kontrollieren					○	—
<b>Schraubverbindungen</b>	Kontrollieren	○		○	○		—
<b>Luftfiltereinsatz</b>	Kontrollieren			○	○		77
<b>Motoröl</b>	Erneuern	○	○ 50 Betriebsstunden bzw. 12 Monate				76
<b>Ölfilter</b>	Erneuern			○	○		76
<b>Ventilspiel</b>	Kontrollieren, einstellen					○	—

\*1 Nach jeder Fahrt auszuführen.

\*2 Vor längerer Lagerung auszuführen.

GJU34212

## Kraftstoffsystem kontrollieren

GWJ00381

### **WARNUNG**

**Auslaufender Kraftstoff kann zu Feuer oder einer Explosion führen.**

- Das Fahrzeug regelmäßig auf auslaufenden Kraftstoff überprüfen.
- Wenn ein Kraftstoffleck besteht, muss das ganze Kraftstoffsystem von einem qualifizierten Mechaniker repariert werden. Nach unsachgemäßen Reparaturen könnte der Betrieb des Wasserfahrzeugs zu einem Sicherheitsrisiko werden.

Das Kraftstoffsystem auf Lecks, Risse und Störungen untersuchen. Bei Problemen einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen.

### **Kontrollieren:**

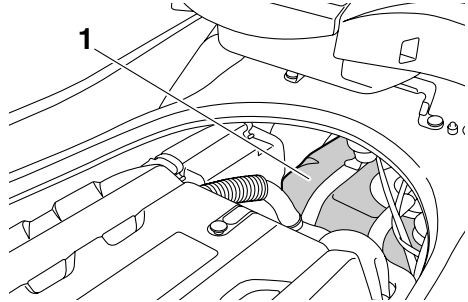
- Kraftstofftank-Deckel und -dichtung auf Beschädigung
- Kraftstoff im Tank auf Wasser und Schmutz
- Kraftstofftank auf Schäden, Risse und Lecks
- Kraftstoffschläuche und Anschlüsse auf Schäden, Risse und Lecks
- Entlüftungskanäle auf Lecks

GJU34230

### **Kraftstofftank**

Den Kraftstofftank auf Lecks und Wasserrückstände untersuchen. Falls Wasser im Kraftstofftank vorliegt oder der Kraftstofftank

gereinigt werden muss, das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten lassen.



1 Kraftstofftank

GJU36951

## Motoröl und Ölfilter

GWJ00340

### **WARNUNG**

**Das Motoröl bleibt nach dem Ausschalten des Motors noch sehr heiß. Falls Motoröl mit der Haut oder Kleidung in Berührung kommt, könnten Verbrennungen erfolgen.**

GCJ00991

### **ACHTUNG**

**Den Motor nicht mit zu viel oder zu wenig Öl betreiben, andernfalls kann der Motor Schaden nehmen.**

Es wird empfohlen, das Motoröl von einem Yamaha-Händler wechseln zu lassen. Wenn Sie sich jedoch entscheiden, das Öl selbst zu wechseln, befragen Sie einen Yamaha-Händler.

# Wartung und Pflege

Empfohlenes Motoröl:

SAE 10W-30, 10W-40, 20W-40, 20W-50

Ölsorte:

API SE,SF,SG,SH,SJ,SL

Ölmenge:

Mit Ölfilterwechsel:

3.1 L (3.28 US qt, 2.73 Imp.qt)

Ohne Ölfilterwechsel:

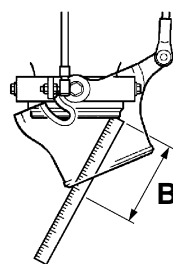
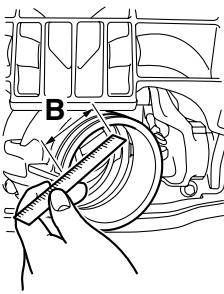
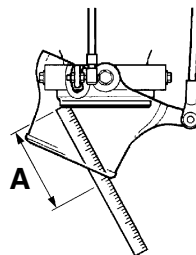
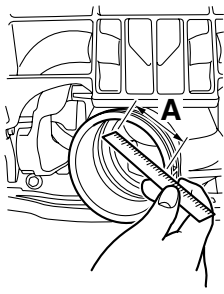
3.0 L (3.17 US qt, 2.64 Imp.qt)

Gesamtmenge:

4.3 L (4.55 US qt, 3.78 Imp.qt)

Differenz zwischen A und B:

Maximal 5 mm (0.20 in)



GJU34311

## Luftfiltereinsatz

Den Luftfiltereinsatz gemäß den in der Tabelle der Wartungsintervalle angegebenen Abständen von einem Yamaha-Händler kontrollieren lassen.

GJU34321

## Jetdüsenwinkel kontrollieren

Kontrollieren, ob Lenker und Jetdüse sich leichtgängig betätigen lassen.

Den Lenker beidseitig bis zum Anschlag schwenken und kontrollieren, ob die Differenz zwischen den Abständen A und B der Jetdüse vorschriftsmäßig sind.

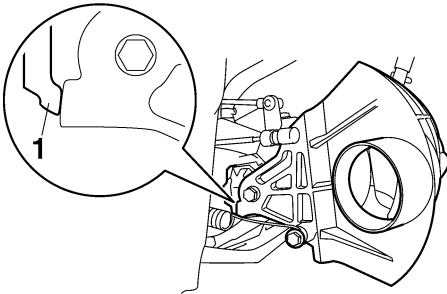
Falls schwergängig oder falsch eingestellt, die Steuerung von einem Yamaha-Händler warten lassen.

GJU36590

## Schaltheilzug kontrollieren

Den Schalthebel auf Rückwärtsfahrt stellen.

Sicherstellen, dass die Umkehrklappe den Anschlag berührt.



1 Anschlag

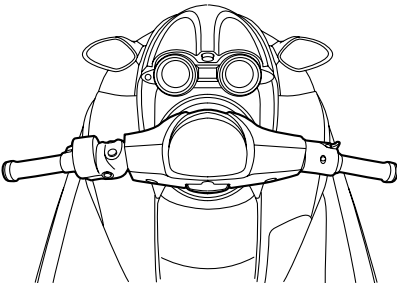
Falls die Umkehrklappe den Anschlag nicht berührt, diese von einem Yamaha-Händler warten lassen.

GJU37480

## Gashebel kontrollieren

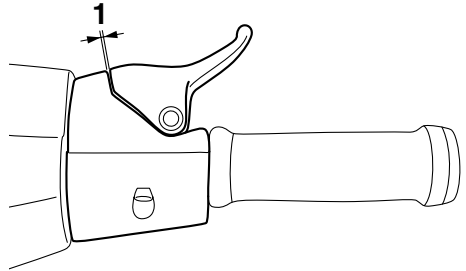
Den Gashebel mehrmals betätigen, um sicherzustellen, dass er, wenn losgelassen, in die Schließstellung (Leerlaufstellung) zurückkehrt. Ebenfalls kontrollieren, ob das Gashebelspiel sich im Sollbereich befindet.

- (1) Den Lenker in die niedrigste Position bringen und geradeaus nach vorne richten. (Für nähere Angaben siehe "Teleskopisches Steuersystem" auf Seite 28.)



- (2) Den Gashebel betätigen und loslassen.

- (3) Das Gashebelspiel in der Schließstellung (Leerlaufstellung) des Hebels kontrollieren.



1 Gashebelspiel

Gashebelspiel: 2.0–5.0 mm (0.08–0.20 in)
---

Falls der Gashebel sich nicht leichtgängig bewegt oder das Spiel nicht der Vorgabe entspricht, das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten lassen.

GJU37041

## Zündkerzen reinigen und Elektrodenabstand einstellen

GWJ00350

### **WARNUNG**

**Beim Aus- und Einbau der Zündkerze darauf achten, dass der Porzellanisolator nicht beschädigt wird. Ein beschädigter Isolator kann zu Funkenbildung führen, was eine Feuer- oder Explosionsgefahr darstellt.**

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu kontrollieren. Der Zustand der Zündkerze gibt Aufschluss über den Zustand des Motors. Wenn zum Beispiel eine Zündkerze eine deutlich unterschiedliche Farbe aufweist, könnte ein Problem im Motor vorliegen. Versuchen Sie nicht, Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie das

# Wartung und Pflege

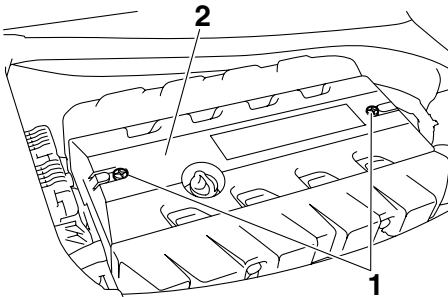
Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten.

Da die Zündkerzen unter der ständigen Einwirkung von Hitze und Ölkohleablagerungen rasch verschleifen, sollten sie regelmäßig ausgebaut und kontrolliert werden. Falls die Elektroden zu stark abgebrannt oder übermäßig mit Ablagerungen bedeckt sind, sollte die Zündkerze durch eine neue, vorschriftsmäßige Zündkerze erneuert werden.

Empfohlene Zündkerze:  
LFR6A

## Zündkerze demontieren:

- (1) Die Sitze demontieren. (Für nähere Angaben zur Sitz-Montage und -Demontage siehe Seite 23.)
- (2) Die Schrauben der Motorabdeckung lösen und dann die Abdeckung entfernen.



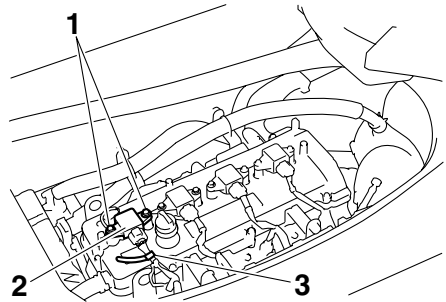
- 1 Motorabdeckungs-Schraube
- 2 Motorabdeckung

- (3) Die Zündkerzenstecker-Schrauben lösen und dann den Zündkerzenstecker abnehmen. **ACHTUNG: Keine Werkzeuge zum Aus- oder Einbau der Zündkerzenstecker verwenden, dies kann den Zündspulenstecker beschädigen. Es kann vorkommen, dass der Zündkerzenstecker im Bereich der Gummidichtung festsetzt. Zum Abnehmen bzw. Anbringen des Zündkerzenste-**

**ckers sollte dieser beim Herausziehen bzw. Andrücken lediglich etwas hin und her gedreht werden.** [GCJ00211]

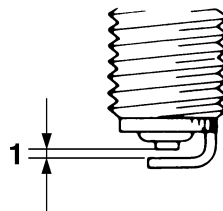
## HINWEIS:

Vor dem Abnehmen des heckseitigen Zündkerzensteckers zunächst den Kabelbinder lösen, der den Kabelbaum sichert.



- 1 Zündkerzenstecker-Schraube
- 2 Zündkerzenstecker
- 3 Kabelbinder

- (4) Die Zündkerze ausbauen. Den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen. Die Zündkerze erneuern bzw. den Elektrodenabstand korrigieren.



- 1 Elektrodenabstand

Elektrodenabstand:  
0.8–0.9 mm (0.031–0.035 in)

## Zündkerze montieren:

- (1) Die Dichtungsoberfläche reinigen.

- (2) Das Zündkerzengewinde sauber wischen.
- (3) Die Zündkerze einschrauben und dann vorschriftsmäßig festziehen.

Anzugsdrehmoment der Zündkerze:  
24.5 Nm (2.50 kgf-m, 18.1 ft-lb)

## HINWEIS:

Steht beim Montieren der Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, kann das Anzugsdrehmoment annähernd erreicht werden, indem die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel aus dem Bordwerkzeug zunächst handfest und dann eine weitere 1/4 bis 1/2 Drehung angezogen wird. Die Zündkerze so bald wie möglich mit einem Drehmomentschlüssel vorschriftsmäßig festziehen.

- (4) Vor dem Aufstecken des Zündkerzensteckers den Stecker und die Zündkerze ggf. trockenwischen. Den Zündkerzenstecker nach unten drücken, bis er sicher einrastet, danach die Zündkerzenstecker-Schrauben einschrauben und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Falls der heckseitige Zündkerzenstecker gelöst wurde, den Kabelbaum nach dem Anbringen des Zündkerzensteckers mit dem Kabelbinder sichern.

Anzugsdrehmoment der Schrauben des Zündkerzensteckers:  
7.6 Nm (0.77 kgf-m, 5.6 ft-lb)

- (5) Die Motorabdeckung sowie deren Schrauben anbringen und dann die Sitzbank montieren.

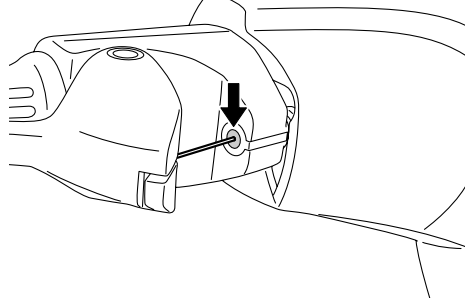
GJU37490

## Schmierstellen

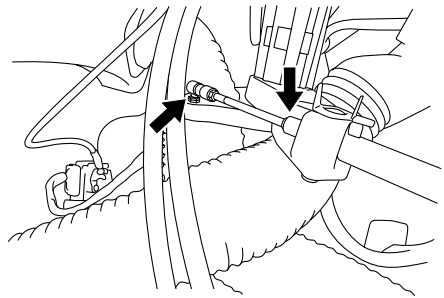
Bewegliche Bauteile mit wasserfestem Fett schmieren, damit sie sich reibungslos bewegen.

Empfohlenes wasserfestes Fett:  
Yamaha Marine Grease/Yamaha Grease A

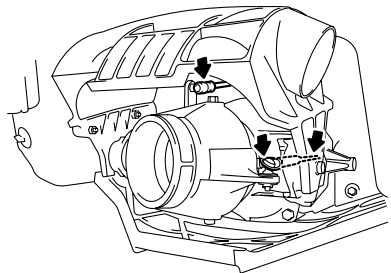
- Gasseilzug (lenkerseitig)



- Steuerseilzug (lenkerseitig)

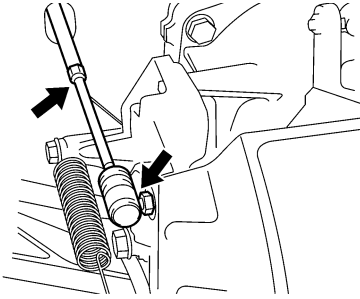


- Steuerseilzug (jetdüsenseitig)
- QSTS-Bolzen (jetdüsenseitig)



# Wartung und Pflege

- Schaltseilzug (umkehrklappenseitig)



- Zwischenantriebsgehäuse  
Mit Hilfe einer Schmierpistole das Zwischengehäuse durch den Schmiernippel mit wasserfestem Fett befüllen.

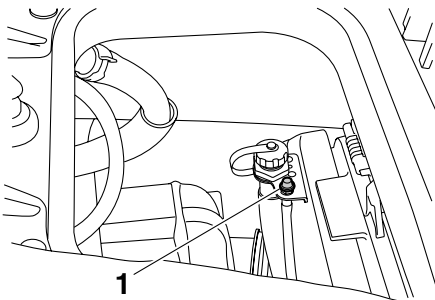
## Fettmenge:

Nach den ersten 10 Betriebsstunden bzw. dem ersten Monat:

33.0–35.0 cm<sup>3</sup> (1.12–1.18 US oz,  
1.16–1.23 Imp.oz)

Alle 100 Betriebsstunden bzw. 12 Monate:

6.0–8.0 cm<sup>3</sup> (0.20–0.27 US oz,  
0.21–0.28 Imp.oz)



1 Schmiernippel

GJU34452

## Batterie kontrollieren

Den Batteriesäurestand kontrollieren und sicherstellen, dass Batterie-Minuskabel (–) und -Pluskabel (+) fest verbunden sind.

GWJ00791

## **WARNUNG**

**Batteriesäure ist giftig und gefährlich und kann u.a. Verätzungen verursachen. Batteriesäure enthält Schwefelsäure. Den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.**

### Erste Hilfe

**Bei äußerlichem Kontakt: Gründlich mit Wasser spülen.**

**Bei innerlichem Kontakt: große Mengen Wasser oder Milch trinken. Anschließend verquirlte Eier oder Speiseöl trinken. Sofort einen Arzt aufsuchen.**

**Bei Kontakt mit Augen: 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen, danach sofort einen Arzt aufsuchen.**

**Die Batterie erzeugt explosive Gase. Feuer, Funken, Flammen, Zigaretten usw. fern halten. Wird die Batterie in einem verschlossenen Raum verwendet oder geladen, für gute Lüftung sorgen. Beim Umgang mit der Batterie einen Augenschutz tragen.**

**Von Kindern fern halten.**

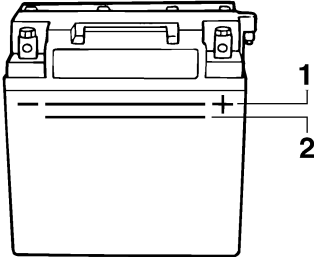
### Batterie demontieren:

Zuerst das Minuskabel (–), dann das Pluskabel (+) und den Entlüftungsschlauch lösen, anschließend die Batterie aus dem Wasserfahrzeug herausnehmen.



## Batterie nachfüllen:

- (1) Sicherstellen, dass die Batteriesäure sich zwischen der Minimalstand-Markierung und Maximalstand-Markierung befindet.



- 1 Maximalstand-Markierung
- 2 Minimalstand-Markierung

- (2) Falls der Säurestand niedrig ist, destilliertes Wasser bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen. **ACHTUNG: Zum Auffüllen der Batterie nur destilliertes Wasser verwenden, die Lebensdauer der Batterie wird sonst verkürzt.**

[GCJ00241]

## Batterie laden:

GCJ00250

### **ACHTUNG**

**Keine Schnellaufladung vornehmen. Anderenfalls würde die Lebenserwartung der Batterie erheblich verringert.**

Die Batterie sollte von einem Yamaha-Händler geladen werden. Zum Laden der Batterie die Bedienungsanleitungen des Batterie-Testgeräts und -Ladegeräts lesen und befolgen.

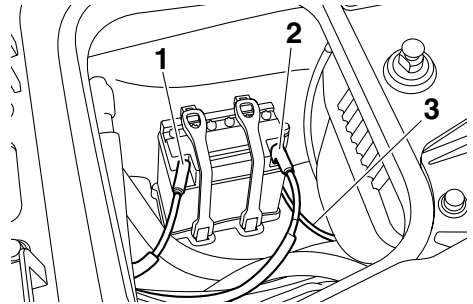
## Batterie montieren:

- (1) Die Batterie im Batteriefach einsetzen. Das rote Kabel am Pluspol (+) und dann das schwarze Kabel am Minuspol (-) der Batterie anschließen. **ACHTUNG: Ein Vertauschen der Batteriekabel be-**

## **schädigt die elektrischen Bauteile.**

[GCJ00261]

- (2) Den Entlüftungsschlauch an der Batterie anschließen.
- (3) Die Batterie befestigen. **WARNUNG! Falls der Entlüftungsschlauch nicht richtig angeschlossen und verlegt, falls er beschädigt oder verstopft ist, besteht Feuer- oder Explosionsgefahr.** [GWJ00451]



- 1 Batterie-Minuspol (-): schwarzes Kabel
- 2 Batterie-Pluspol (+): rotes Kabel
- 3 Entlüftungsschlauch

GJU34491

## **Kraftstoff-Einspritzsystem**

Falls das Einspritzsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten lassen.

GJU37500

## **Langsamstlauf kontrollieren**

- (1) Das Wasserfahrzeug zu Wasser bringen.
- (2) Den Motor starten und warmlaufen lassen. Den Langsamstlauf mit dem analogen Drehzahlmesser im Doppelinstrument kontrollieren.

Langsamstlauf:  
1250 ±100 U/min

Falls der Langsamstlauf nicht der Vorgabe entspricht, das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten lassen.

# Technische Daten

---

GJU34542

## Technische Daten

### Wasserfahrzeug-Kapazitäten:

- Max. Anzahl Sitzplätze:  
2 Person
- Max. Zuladung:  
160 kg (353 lb)

### Abmessungen:

- Länge:  
3350 mm (131.9 in)
- Breite:  
1230 mm (48.4 in)
- Höhe:  
1160 mm (45.7 in)
- Trockengewicht:  
366 kg (807 lb)

### Leistung:

- Maximale Leistung (nach ISO 8665/SAE J1228):  
154.50 kW@7500 U/min
- Max. Kraftstoffverbrauch:  
67.3 L/h (17.8 US gal/h, 14.8 Imp.gal/h)
- Reichweite bei Vollgas:  
1.04 Stunde
- Langsamstlauf:  
1250 ±100 U/min

### Motor:

- Motorbauart:  
Flüssigkeitsgekühlter Viertakter, DOHC
- Anzahl Zylinder:  
4
- Hubraum:  
1812 cm<sup>3</sup>
- Bohrung × Hub:  
86.0 × 78.0 mm (3.39 × 3.07 in)
- Verdichtungsverhältnis:  
8.6 : 1
- Einlass-Ventilspiel (kalt):  
0.14–0.23 mm (0.0055–0.0091 in)
- Auslass-Ventilspiel (kalt):  
0.28–0.37 mm (0.0110–0.0146 in)
- Schmiersystem:  
Naßsumpf
- Kühlsystem:  
Wasser
- Startsystem:  
Elektrisch
- Zündsystem:  
Elektronische Zündung (T.C.I.)

Zündkerze:

LFR6A

Elektrodenabstand:

0.8–0.9 mm (0.031–0.035 in)

Batteriekapazität:

12 V, 19.0 Ah

Ladesystem:

Schwungradmagnet-Zünder

### Antriebseinheit:

Antriebssystem:

Jetpumpe

Jetpumpenbauart:

Axialströmung, einstufig

Flügelrad-Drehrichtung:

Im Gegenuhrzeigersinn

Jetdüsenwinkel:

24.0+24.0 °

Jetdüsen-Trimmwinkel:

-10, -5, 0, 5, 10 °

### Kraftstoff und Öl:

Empfohlener Kraftstoff:

Bleifreies Normalbenzin

Mindestoktanzahl (PON):

86

Mindestoktanzahl (RON):

90

Empfohlener Motoröltyp SAE:

SAE 10W-30, 10W-40, 20W-40, 20W-50

Empfohlener Motorölgrad API:

API SE, SF, SG, SH, SJ, SL

Kraftstofftank-Fassungsvermögen  
(Gesamtinhalt):

70 L (18.5 US gal, 15.4 Imp.gal)

Motoröl-Einfüllmenge mit Ölfilterwechsel:

3.1 L (3.28 US qt, 2.73 Imp.qt)

Motoröl-Einfüllmenge ohne Ölfilterwechsel:

3.0 L (3.17 US qt, 2.64 Imp.qt)

Motoröl-Gesamteinfüllmenge:

4.3 L (4.55 US qt, 3.78 Imp.qt)

GJU34560

## Fehlersuche

Bei Problemen mit dem Wasserfahrzeug kann mit Hilfe dieses Abschnitts die mögliche Ursache ausfindig gemacht werden.

Falls die Ursache nicht gefunden werden kann oder das Austausch- bzw. Reparaturverfahren nicht in der Betriebsanleitung beschrieben ist, die notwendige Wartung von einem Yamaha-Händler ausführen lassen.

GJU36982

### Fehlersuchtablelle

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE		ABHILFE	SEITE
<b>Motor startet nicht (Starter dreht nicht)</b>	Yamaha Security System	Verriegelt	Entriegeln	32
	Motor-Quickstoppschalter	Clip nicht angebracht	Clip anbringen	26
	Sicherung	Durchgebrannt	Sicherung erneuern und Verkabelung kontrollieren	88
	Batterie	Entladen	Laden	81
		Mangelhafter Polanschluss	Gegebenenfalls nachziehen	81
		Pol korrodiert	Reinigen	71
Starter	Defekt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—	
<b>Motor startet nicht (Starter dreht)</b>	Gashebel	Betätigt	Loslassen	26
	Kraftstoff	Leer	So bald wie möglich tanken	42
		Alt, verunreinigt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	76
	Kraftstofftank	Wasser- oder Schmutzrückstände	Vom Yamaha-Händler warten lassen	76
	Zündkerze	Verunreinigt, defekt	Reinigen oder erneuern	78
	Zündkerzenstecker	Nicht angeschlossen oder lose	Sachgemäß anschließen	78
		An der falschen Zündkerze angeschlossen	Sachgemäß anschließen	78
	Kraftstoff-Einspritzsystem	Kraftstoffpumpe defekt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—

# Fehlerbeseitigung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE		ABHILFE	SEITE
<b>Motor läuft unregelmäßig oder würgt ab</b>	Kraftstoff	Leer	So bald wie möglich tanken	42
		Alt, verunreinigt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	76
	Kraftstofftank	Wasser- oder Schmutzrückstände	Vom Yamaha-Händler warten lassen	76
	Zündkerze	Verunreinigt, defekt	Erneuern	78
		Falscher Wärmewert	Erneuern	78
		Falscher Elektrodenabstand	Korrigieren	78
	Zündkerzenstecker	Lose	Sachgemäß anschließen	78
		Brüchig, rissig, beschädigt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—
	Verkabelung	Loser Anschluss	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—
	Kraftstoff-Einspritzsystem	Einspritzdüsen defekt oder verstopft	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—
<b>Warnleuchte oder -anzeige blinkt</b>	Kraftstoffstand	Leer	So bald wie möglich tanken	42
	Öldruck-Warnung	Öldruck ist abgefallen	Vom Yamaha-Händler warten lassen	36
	Motor überhitzt	Jeteinlass verstopft	Reinigen	87
	Motorstörungs-Warnung	Sensoren defekt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	38

# Fehlerbeseitigung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE		ABHILFE	SEITE
<b>Geschwindigkeits- oder Leistungsverlust</b>	Schalthebel	Nicht vollständig auf Vorwärtsfahrt geschaltet	Hebel bis zum Anschlag nach vorne drücken	28
	Yamaha Security System	Niedrigdrehzahl-Betriebsart gewählt	Standard-Betriebsart wählen	32
	Kavitation	Jeteinlass verstopft	Reinigen	87
		Flügelrad beschädigt, verschlissen	Vom Yamaha-Händler warten lassen	87
	Motorüberhitzungs-Warnung	Drehzahlbegrenzer eingeschaltet	Jeteinlass reinigen und Motor abkühlen lassen	37
	Öldruck-Warnung	Drehzahlbegrenzer eingeschaltet	Öl nachfüllen	36
	Zündkerze	Verunreinigt, defekt	Erneuern	78
		Falscher Wärmewert	Erneuern	78
		Falscher Elektrodenabstand	Korrigieren	78
	Zündkerzenstecker	Lose	Sachgemäß anschließen	78
	Verkabelung	Loser Anschluss	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—
	Kraftstoff	Alt, verunreinigt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	76
	Luftfilter	Verstopft	Vom Yamaha-Händler warten lassen	77
		Verölt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	77

# Fehlerbeseitigung

GJU34620

## Notmaßnahmen

GJU34631

### Jeteinlass und Flügelrad reinigen

GWJ00780

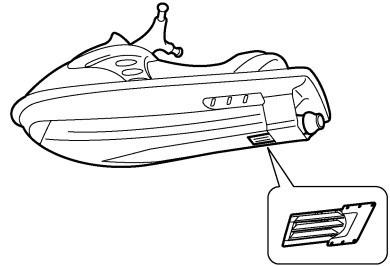
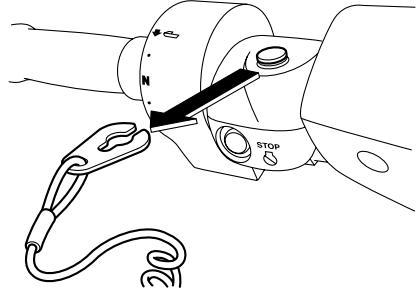
#### **WARNUNG**

Den Motor ausschalten und den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abziehen, bevor Einlassgitter und Flügelrad von Algen und anderem Schmutz befreit werden. Durch Kontakt mit den sich drehenden Teilen der Jetpumpe könnten ernsthafte Verletzungen oder Tod erfolgen.

Falls der Jetdüseneinlass oder das Flügelrad mit Algen oder anderen Gegenständen zugesetzt ist, kann Kavitation auftreten; dies kann bewirken, dass trotz steigender Motordrehzahl ein Strahlschubverlust auftritt. Wird dem nicht abgeholfen, besteht die Gefahr, dass der Motor überhitzt und festfrisst. **ACHTUNG:** Falls Algen oder andere Gegenstände den Jeteinlass zusetzen, den Motor nicht über dem Langsamstlauf betreiben, bis der Einlass wieder befreit ist. [GCJ00651]

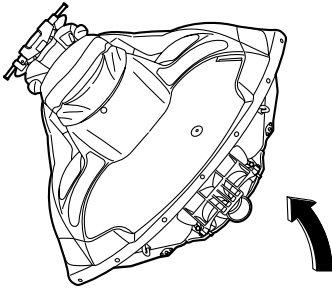
Besteht der Verdacht, dass der Düseneinlass oder das Flügelrad mit Algen oder anderen Gegenständen zugesetzt ist, das Wasserfahrzeug an Land ziehen und dann den Düseneinlass und das Flügelrad kontrollieren.

Den Motor stets ausschalten, bevor das Wasserfahrzeug an Land gezogen wird.



- (1) Ein passendes sauberes Tuch oder eine Matte unterschieben, um das Wasserfahrzeug vor Abschürfungen und Kratzern zu schützen. Das Wasserfahrzeug wie abgebildet auf die Seite drehen. **ACHTUNG:** Das Wasserfahrzeug immer auf die Backbordseite (links) drehen. Wenn das Wasserfahrzeug auf die Seite gedreht wird, den Bug abstützen, um zu vermeiden, dass der

**Lenker verbogen oder beschädigt wird.** [GCJ00661]



- (2) Alle Algen oder Verschmutzungen um Jeteinlass, Antriebswelle, Flügelrad, Pumpengehäuse und Jetdüse herum beseitigen.  
Bei schwer zu entfernenden Gegenständen den Yamaha-Händler zu Rate ziehen.

GJU34641

## Starthilfbatterie verwenden

Falls die Batterie des Wasserfahrzeugs entladen ist, kann der Motor mit einer 12-V-Starthilfbatterie und Starthilfekabeln gestartet werden.

GJU34662

## Starthilfekabel anschließen

GWJ01250

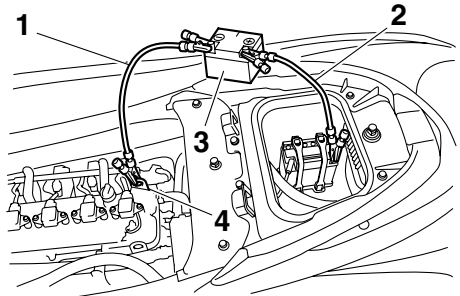


**WARNUNG**

Zur Vermeidung, dass die Batterie explodiert und das elektrische System schwer beschädigt wird:

- Beim Anschluss an die Batterie auf korrekte Polarität der Starthilfekabel achten.
- Schließen Sie nicht das negative (-) Starthilfekabel an den Minuspol (-) der Batterie an.
- Stellen Sie keinen Kontakt zwischen dem positiven (+) und dem negativen (-) Starthilfekabel her.

- (1) Das Starthilfe-Pluskabel (+) vom Pluspol der Starthilfbatterie an den Pluspol (+) der Fahrzeugbatterie anschließen.
- (2) Das eine Ende des Starthilfe-Minuskabels (-) an den Minuspol (-) der Starthilfbatterie anschließen.
- (3) Das andere Ende des Starthilfe-Minuskabels (-) an eine Motor-Montageöse anschließen.



- 1 Minus-Starthilfekabel (-)
- 2 Plus-Starthilfekabel (+)
- 3 Starthilfbatterie
- 4 Motorheberschraube

- (4) Den Motor starten und dann die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wie oben abnehmen. **ACHTUNG: Niemals den Startschalter drücken, während der Motor läuft. Den Startschalter nicht länger als fünf Sekunden betätigen, da die Batterie sich sonst so stark entlädt, dass der Motor nicht mehr startet. Außerdem kann dadurch der Starter beschädigt werden. Falls der Motor nicht innerhalb von fünf Sekunden startet, den Startschalter loslassen, 15 Sekunden warten und dann nochmals versuchen.** [GCJ00481]

GJU36991

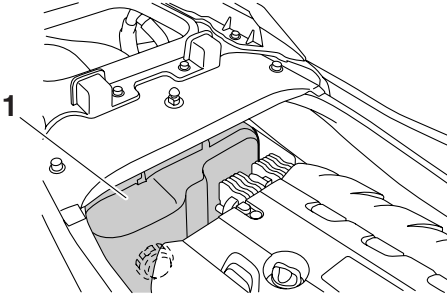
## Sicherungen wechseln

Die Sicherungen sind im Schaltkasten untergebracht.

# Fehlerbeseitigung

## Sicherung wechseln:

- (1) Die Sitze demontieren. (Für nähere Angaben zur Sitz-Montage und -Demontage siehe Seite 23.)
- (2) Die Schaltkastenabdeckung entfernen.

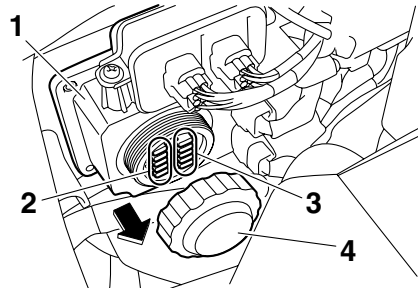


1 Schaltkastenabdeckung

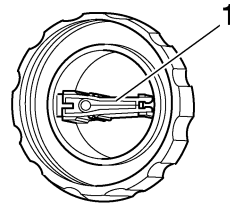
- (3) Den Schaltkastendeckel abnehmen.
- (4) Die Sicherung durch eine Ersatzsicherung mit der richtigen Amperezahl ersetzen; dazu das Spezialwerkzeug auf der Rückseite des Deckels verwenden.

**WARNUNG! Keine Sicherungen mit einer höheren als der empfohlenen Stromstärke verwenden. Die Verwendung einer Sicherung der falschen Stromstärke kann die Bordelektrik we-**

**sentlich beschädigen und einen Brand verursachen.** [GWJ00801]



- 1 Schaltkasten
- 2 Ersatzsicherung
- 3 Sicherung
- 4 Deckel



1 Sicherungszieher

Sicherungs-Amperezahl:
Batteriesicherung:
30 A
Hauptrelais-Sicherung:
10 A
Drosselklappensteuerungs-Sicherung:
10 A
Sicherheitssystem-Sicherung:
3 A
Hauptsicherung:
20 A

- (5) Den Deckel wieder aufsetzen.
- (6) Die Schaltkastenabdeckung wieder anbringen.
- (7) Die Sitze montieren.



GJU34711

## Wasserfahrzeug abschleppen

GWJ00811



- Der Führer des schleppenden Bootes sollte seine Geschwindigkeit minimal halten und Hindernisse vermeiden, die den Führer des abgeschleppten Wasserfahrzeugs in Gefahr bringen könnten.
- Das Schlepptau sollte so lang sein, dass es beim Abbremsen des schleppenden Bootes nicht zu einem Zusammenstoß kommt.

Wenn das Wasserfahrzeug nicht mehr fahrtüchtig ist, kann es an Land geschleppt werden.

Während das Wasserfahrzeug mit einem Schlepptau abgeschleppt wird, sollte der Fahrer zum Balancieren auf dem Fahrzeug mitfahren und den Lenker festhalten.

Ein Schlepptau verwenden, das dreimal so lang ist wie schleppendes und abgeschlepptes Wasserfahrzeug zusammen.



1 Bugöse

Wasserfahrzeug mit nicht mehr als 8 km/h (5 mph) abschleppen. Der Bug muss beim Abschleppen über dem Wasser sein, da sonst Wasser in den Motorraum geraten kann.

GJU36151

## Untergetauchtes Wasserfahrzeug

Wenn das Wasserfahrzeug untergetaucht oder mit Wasser überspült ist, die folgenden Arbeitsschritte durchführen und sobald wie möglich einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen. Wird dies unterlassen, können schwerwiegende Motorschäden die Folge sein.

- (1) Das Wasserfahrzeug an Land ziehen und die Ablassstopfen am Heck herausnehmen, damit das Wasser aus dem Motorraum abläuft. (Für nähere Angaben siehe Seite 48.)

Die Ablassstopfen des Ablagefachs herausnehmen, damit das Wasser aus dem Ablagefach herausläuft.

- (2) Die Ablassstopfen am Heck und am Ablagefach wieder installieren.
- (3) Das Wasserfahrzeug so bald wie möglich von einem Yamaha-Händler untersuchen lassen. **ACHTUNG: Das Wasserfahrzeug sollte unbedingt von einem Yamaha-Händler gewartet werden. Andernfalls könnte der Motor ernsthaft beschädigt werden.** [GCJ007911]

# Index

---

<b>A</b>			
Ablagefach, Handschuh- .....	39	Fahrt-Einschränkungen .....	11
Ablagefächer .....	38	Fahrvergnügen mit Verantwortung .....	18
Abschleppen des Wasserfahrzeugs .....	90	Fehlersuche .....	84
Anhalten des Wasserfahrzeugs .....	66	Fehlersuchtafel .....	84
Anlegen des Wasserfahrzeugs .....	66	Fernbedienung .....	25
Aufkleber, andere .....	8	Feuerlöscher .....	49
Aufkleber, wichtig .....	3	<b>G</b>	
Aufsitzen, alleine .....	60	Gashebel .....	26, 50
Aufsteigen mit einem Mitfahrer .....	61	Gashebel kontrollieren .....	78
Aufsteigen und losfahren in seichtem Wasser .....	59	Gefahrenquellen .....	15
Aufsteigen und losfahren in tiefem Wasser .....	60	Geschwindigkeitsmesser .....	34
Aufsteigen und losfahren von einem Pier .....	60	<b>H</b>	
Aufstiegsgriff .....	31	Haube .....	24
Aufstrandsetzen des Wasserfahrzeugs ...	66	Haupt-Identifizierungsnummer (PRI-ID) .....	1
Ausschalten des Motors .....	56	Heck-Ablassschrauben .....	49
<b>B</b>		Heckkösen .....	31
Batterie .....	49, 71	Herstellerschild .....	2
Batterie kontrollieren .....	81	<b>I</b>	
Batterie, Starthilfe- .....	88	Identifizierungsnummer, Fahrzeug- (CIN) .....	1
Bedienungselemente und andere Einrichtungen .....	23	Identifizierungsnummern .....	1
Benutzungsbedingungen .....	12	Informationsanzeige .....	35
Betreiben des Wasserfahrzeugs .....	57	<b>J</b>	
Betrieb .....	54	Jetdüsenwinkel kontrollieren .....	77
Betrieb in algenreichem Gewässer .....	67	Jeteinlass .....	52
Betriebsanleitung und Werkzeugsatz .....	73	Jeteinlass und Flügelrad reinigen .....	87
Betriebsstundenzähler/ Spannungsmesser .....	35	<b>K</b>	
Bilge .....	48	Kennenlernen des Wasserfahrzeugs .....	57
Buganhebung .....	30	Kentern des Wasserfahrzeugs .....	63
Bugsenkung .....	30	Kraftstoff .....	42
<b>D</b>		Kraftstoff und Öl .....	42
Das Wasserfahrzeug reinigen .....	72	Kraftstoffanzeige .....	36
Doppelinstrument .....	34, 53	Kraftstoff-Einspritzsystem .....	82
Drehzahlmesser .....	34	Kraftstoffstand .....	46
<b>E</b>		Kraftstoffstand-Warnung .....	36
Einschränkungen der Bedienung des Wasserfahrzeugs .....	10	Kraftstoffsystem kontrollieren .....	76
Empfohlene Ausrüstung .....	15	Kraftstofftank .....	76
<b>F</b>		Kraftstofftank-Deckel .....	24
Fahren mit einem Mitfahrer .....	58	Kühlsystem spülen .....	70
		Kühlwasser-Kontrollauslässe .....	27, 53
		<b>L</b>	
		Langsamstlauf kontrollieren .....	82
		Lernen, das Wasserfahrzeug zu bedienen .....	57

Liste der Routinekontrollen vor Fahrbeginn.....	44	Startschalter .....	26
L-MODE (Niedrigdrehzahl-Betriebsart) ....	32	Steuersystem .....	27, 50
Losfahren .....	59	Steuersystem, teleskopisch .....	28
Luftfiltereinsatz .....	77	Stilllegen.....	70
<b>M</b>		<b>T</b>	
Modellangaben.....	2	Transport.....	69
Motor-Einfahrzeit .....	54	<b>U</b>	
Motoröl .....	43	Untergetauchtes Wasserfahrzeug.....	90
Motoröl und Ölfilter.....	76	<b>V</b>	
Motorölstand .....	46	Verlassen des Wasserfahrzeugs .....	57
Motor-Quickstoppleine (Handgelenk-Schleife) .....	52	Vor Fahrtbeginn, Routinekontrolle .....	44
Motor-Quickstoppschalter .....	26	Vor Fahrtbeginn, Routinekontrollen ausführen .....	46
Motorraum.....	46	Vorderes Ablagefach.....	38
Motor-Seriennummer .....	1	<b>W</b>	
Motor-Stoppschalter.....	25	Warnaufkleber .....	4
Motorstörungen-Warnung .....	38	Wartung und Einstellungen .....	72
Motorüberhitzungs-Warnung.....	37	Wartungsintervalle, Tabelle der .....	74
<b>N</b>		Wasserabscheider .....	47
Notmaßnahmen .....	87	Wasserdichtes Ablagefach.....	40
<b>O</b>		Wasserfahrzeug-Eigenschaften .....	16
Öldruck-Warnung.....	36	Wenden des Wasserfahrzeugs .....	64
Öse, Bug-.....	31	Wichtigste Teile, Lage .....	19
<b>P</b>		<b>Y</b>	
Pflege nach dem Fahren.....	68	Yamaha Security System.....	31
<b>Q</b>		Yamaha Security System, Einstellungen .....	32
QSTS Schnell-Trimmsystem.....	51	<b>Z</b>	
QSTS-Wähler.....	29	Zündkerzen reinigen und Elektrodenabstand einstellen.....	78
<b>R</b>		Zuwasserlassen des Wasserfahrzeugs....	55
Rückwärts fahren auf Wasserstraßen.....	67		
Rumpf und Deck .....	46		
<b>S</b>			
Schalter.....	53		
Schalthebel .....	28		
Schalthebel und Umkehrklappe .....	51		
Schaltseilzug kontrollieren .....	77		
Schaltung .....	56		
Schmierstellen.....	80		
Schmierung .....	71		
Sicherheitsregeln für das Bootfahren.....	17		
Sicherungen wechseln .....	88		
Sitze .....	23		
Starten des Motors.....	55		
Starthilfekabel anschließen .....	88		



Gedruckt in den USA  
Dezember 2008-0.3 × 1 CR